

Jahresabschluss und
zusammengefasster Lagebericht

Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

31. Dezember 2015

Inhalt

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlage zum Anhang Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Zusammengefasster Lagebericht

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

			31.12.2015	Vorjahr
	Anhang	€	€	Mio. €
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	823.734,15		1
Sachanlagen	(2)	321.387.326,74		318
Finanzanlagen	(3)	14.355.888.536,47		13.337
			14.678.099.597,36	13.656
Umlaufvermögen				
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	3.081.736.794,93		2.696
Wertpapiere		1,00		-
Flüssige Mittel	(5)	499.827.448,11		246
			3.581.564.244,04	2.942
Rechnungsabgrenzungsposten	(6)		12.297.256,18	13
			18.271.961.097,58	16.611

Passiva

			31.12.2015	Vorjahr
	Anhang	€	€	Mio. €
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	(7)	1.000.000.000,00		1.000
Kapitalrücklage		2.600.000.000,00		2.600
Gewinnrücklagen	(8)	4.870.000.000,00		4.610
Bilanzgewinn		582.285.749,48		484
			9.052.285.749,48	8.694
Rückstellungen				
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	289.888.519,00		260
Übrige Rückstellungen	(10)	108.096.328,12		102
			397.984.847,12	362
Finanzschulden	(11)		4.208.742.446,28	3.139
Andere Verbindlichkeiten	(12)		4.612.396.539,93	4.416
Rechnungsabgrenzungsposten	(13)		551.514,77	-
			18.271.961.097,58	16.611

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

		2015	2014
	Anhang	€	Mio. €
Beteiligungsergebnis	(14)	814.590.537,57	899
Andere aktivierte Eigenleistungen		84.670,02	-
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	364.178.599,57	211
Personalaufwand	(16)	-158.749.508,11	-113
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(17)	-15.113.917,52	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	-231.733.780,97	-277
Finanzergebnis	(19)	-202.790.134,09	-130
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		570.466.466,47	577
Außerordentliche Aufwendungen		-	-86
Außerordentliches Ergebnis	(20)	-	-86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	-32.433.763,63	-69
Jahresüberschuss		538.032.702,84	422
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		304.253.046,64	272
Einstellung in Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss		-260.000.000,00	-210
Bilanzgewinn		582.285.749,48	484

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert aufgliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wird kein Gebrauch gemacht. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv, wobei Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 erworben wurden, ausschließlich linear abgeschrieben werden. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Anlagegütern deren Anschaffungskosten 410 € nicht übersteigen, erfolgt die Abschreibung im Jahr der Anschaffung.

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Eine Zuschreibung erfolgt, sobald die Gründe für die Abschreibungen weggefallen sind. Die langfristigen Ausleihungen werden je nach Verzinsung mit dem Nennwert oder dem niedrigeren Barwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unverzinsliche beziehungsweise niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Barwert, die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Flüssige Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände und Schecks werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsbestände werden zum Devisenkurs am Stichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal entsprechend einer Laufzeit von 15 Jahren mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Zudem werden in der Berechnung zukunftsbezogene Bewertungsparameter wie Gehaltstrend, Rententrend und Fluktuation berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages. Zukünftige Kosten- und Preissteigerungen werden berücksichtigt soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank bekanntgegeben.

Finanzschulden und Verbindlichkeiten

Finanzschulden und Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Genusrechtskapital

Die Bedingungen der begebenen Genussscheine sehen vor, dass diese erstmals zum 30.06.2017 durch die Genussscheininhaber kündbar sind. Damit fehlt die Voraussetzung der Langfristigkeit der Kapitalüberlassung für den Ausweis der Genussrechte als bilanzielles Eigenkapital. Aus diesem Grund wird das Genusrechtskapital als Fremdkapital klassifiziert und als separater Posten unter der Position Finanzschulden ausgewiesen. Die Vergütung für die Überlassung des Genusrechtskapitals wird als Zinsaufwand zu Lasten des Jahresergebnisses erfasst.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Verlustvorträge werden einbezogen, soweit sie als werthaltig angesehen werden. Soweit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen keine passiven latenten Steuern gegenüberstehen, erfolgt eine Berücksichtigung nur insoweit, als die Realisierung innerhalb von fünf Jahren erwartet wird. Für Zwecke der Ermittlung latenter Körperschaftsteuern werden auch Beteiligungen an Personengesellschaften berücksichtigt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet.

Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt unter Berücksichtigung sämtlicher Gesellschaften des Organkreises der Bertelsmann SE & Co. KGaA.

Treuhandvermögen

Wertpapiere des Anlagevermögens, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel, die im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e. V. gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche der Bertelsmann SE & Co. KGaA ausgewiesen. Dieses Treuhandvermögen erfüllt nicht die Voraussetzungen für Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen worden sind.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt, sofern keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen worden sind.

Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Bertelsmann Management SE mit Sitz in Gütersloh. Sie hält keine Kapitalanteile. Die Bertelsmann Management SE ist mit einem Grundkapital von 1,6 Mio. € ausgestattet.

Die Geschäftsführung der Bertelsmann SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder, erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Bertelsmann Beteiligungs GmbH und die Mohn Beteiligungs GmbH haben der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihnen jeweils mehr als der vierte Teil der Anteile gehört. Weiterhin hält die Johannes Mohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung mittelbar mehr als 50% der Aktien und die Reinhard Mohn Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mittelbar mehr als 25 % der Aktien.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2015	Vorjahr
	€	Mio. €
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	816.128,15	1
Geleistete Anzahlungen	7.606,00	-
	823.734,15	1

Die Immateriellen Vermögensgegenstände bestehen im Wesentlichen aus erworbenen EDV-Programmen.

2 Sachanlagen

	31.12.2015	Vorjahr
	€	Mio. €
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	254.356.472,96	251
Technische Anlagen und Maschinen	325.330,00	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.050.000,13	59
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.655.523,65	8
	321.387.326,74	318

Das Sachanlagevermögen ist zum überwiegenden Teil an verbundene Unternehmen vermietet.

3 Finanzanlagen

	31.12.2015	Vorjahr
	€	Mio. €
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.670.729.793,40	12.124
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	500.000.000,00	500
Beteiligungen	21.300,00	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.185.137.443,07	713
Sonstige Ausleihungen	-	-
	14.355.888.536,47	13.337

Die Finanzanlagen machen mit einem Buchwert von 14.356 Mio. € ca. 79 Prozent der Bilanzsumme aus.

Die Veränderung bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betrifft unter anderem folgenden Sachverhalt: Der Beteiligungsbuchwert der Bertelsmann Capital Holding GmbH erhöhte sich um 472 Mio. € durch eine im Zusammenhang mit dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bertelsmann Capital Holding GmbH und der RTL Group Deutschland GmbH von der Bertelsmann SE & Co. KGaA geleisteten Zahlung.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Anteile an verschiedenen Fonds, die vom Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten und verwaltet werden. Sie dienen der Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Im Geschäftsjahr hat die Bertelsmann SE & Co. KGaA dem Bertelsmann Pension Trust e.V. 650 Mio. € zusätzlich übertragen. Davon wurden 472 Mio. € in Wertpapiere des Anlagevermögens angelegt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	31.12.2014 Mio. €	Zugänge Mio. €	Abgänge Mio. €	Um- buchungen Mio. €	Bruttowerte 31.12.2015 Mio. €	Kumulierte Abschrei- bungen 31.12.2015 Mio. €	Nettowerte 31.12.2015 Mio. €	Nettowerte 31.12.2014 Mio. €	Abschrei- bungen Geschäfts- jahr Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	9	-	-	-	9	8	1	1	-
Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	9	-	-	-	9	8	1	1	-
Sachanlagen									
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	402	9	-	3	414	160	254	251	10
Technische Anlagen und Maschinen	19	1	-	-	20	20	-	-	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	93	2	2	-	93	36	57	59	5
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8	5	-	-3	10	-	10	8	-
	522	17	2	-	537	216	321	318	15
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.077	496	1	-	13.572	901	12.671	12.124	91
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	500	-	-	-	500	-	500	500	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	714	602	130	-	1.186	1	1.185	713	-
Sonstige Ausleihungen	57	1	58	-	-	-	-	-	-
	14.348	1.099	189	-	15.258	902	14.356	13.337	91
	14.879	1.116	191	-	15.804	1.126	14.678	13.656	106

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Zuschreibung auf die Anteile an der Bertelsmann, Inc., Wilmington in Höhe von 143 Mio. €. Diese wurde aufgrund des als nachhaltig erwarteten USD/EUR Wechselkurses vorgenommen.

4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2015	Vorjahr
	€	€	Mio. €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	2.986.811.842,20	2.630
Sonstige Vermögensgegenstände	11.213.643,10	94.924.952,73	66
		3.081.736.794,93	2.696

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 927 Mio. € Gesellschaften im Inland und mit 2.060 Mio. € Gesellschaften im Ausland. Es handelt sich um Finanzforderungen. Die Erhöhung der Forderungen resultiert unter anderem aus der Gewährung von Darlehen an die Bertelsmann, Inc., Wilmington in Höhe von 299 Mio. €.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuervorauszahlungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen sind 23 Mio. € treuhänderisch gebunden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände des Vorjahres hatten in Höhe von 24 Mio. € eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

5 Flüssige Mittel

Von den flüssigen Mitteln werden 205 Mio. € durch Treuhänder gehalten und verwaltet.

6 Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2015	Vorjahr
	€	Mio. €
Disagio	8.896.998,43	11
Übrige Rechnungsabgrenzungsposten	3.400.257,75	2
	12.297.256,18	13

Das Disagio resultiert aus den Anleihen mit den Fälligkeiten 2016, 2019, 2022, 2024 und 2032. Die Abschreibung des Disagios erfolgt linear über die jeweilige Laufzeit.

7 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital in Höhe von 1.000 Mio. € ist in 83.760 nennwertlose Namensaktien eingeteilt.

8 Gewinnrücklagen

	31.12.2015	Vorjahr
	€	Mio. €
Gesetzliche Rücklage	100.000.000,00	100
Andere Gewinnrücklagen	4.770.000.000,00	4.510
	4.870.000.000,00	4.610

Die anderen Gewinnrücklagen entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	€
Stand am 31.12.2014	4.510.000.000,00
Einstellung aus dem Jahresüberschuss 2015	260.000.000,00
Stand am 31.12.2015	4.770.000.000,00

9 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2015	Vorjahr
	€	Mio. €
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	289.888.519,00	260
	289.888.519,00	260

Im Jahr 2015 kamen Pensionszuwendungen in Höhe von 14 Mio. € zur Auszahlung.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Verwendung des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinses von 3,89 Prozent p. a. (Vorjahr 4,54 Prozent p. a.). Der Gehaltstrend wurde mit 2,25 Prozent p. a. (Vorjahr 2,25 Prozent p. a.) und der Rententrend mit 1,7 Prozent p. a. (Vorjahr 1,7 Prozent p. a.) berücksichtigt.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung und in Wertpapieren angelegt. Sie dienen ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersversorgung und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Die Rückdeckungsversicherung dient der Rückdeckung von Beträgen zur Pension-Höherversorgung. Die Rückdeckungsversicherung ist mit dem Aktivwert, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet wird, bewertet. Die Wertpapiere dienen der Erfüllung entsprechender Zusagen an Mitarbeiter. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der den Anschaffungskosten entspricht. Laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Zinsergebnis ausgewiesen. Die betreffenden Rückstellungen werden gemäß § 253 Absatz 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere angesetzt. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge in Höhe von 311 T€ wurden mit dem Zinsaufwand aus den korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen über 311 T€ verrechnet.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

	31.12.2015	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	11	11
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	11	11
Unterschiedsbetrag	-	-
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	8	11

10 Übrige Rückstellungen

	31.12.2015	Vorjahr
	€	Mio. €
Steuerrückstellungen	2.209.444,24	3
Sonstige Rückstellungen	105.886.883,88	99
	108.096.328,12	102

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalkosten mit 40 Mio. € und die Verpflichtung zur Bedienung der Genussrechte mit 44 Mio. €.

11 Finanzschulden

	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr	über 5 Jahre	31.12.2015	Vorjahr	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr
	€	€	€	Mio. €	Mio. €
Anleihen und Schuldscheindarlehen	786.146.000,00	2.750.000.000,00	3.796.146.000,00	2.726	430
Genussrechtskapital	-	-	412.596.446,28	413	-
	786.146.000,00	2.750.000.000,00	4.208.742.446,28	3.139	430

Die Anleihen und Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

Typ	Mio. €	Fälligkeit	Nominalzins in %
Anleihe	786	26.09.2016	4,750
Schuldscheindarlehen	60	04.05.2019	4,207
Floating Rate Note	100	18.11.2019	3-Mon.-EURIBOR +40 Bp.
Schuldscheindarlehen	100	01.12.2020	0,774
Anleihe	750	02.08.2022	2,625
Anleihe	500	14.10.2024	1,750
Schuldscheindarlehen	150	01.12.2025	1,787
Anleihe	100	29.06.2032	3,700
Hybridanleihe ¹⁾	650	23.04.2075	3,000
Hybridanleihe ²⁾	600	23.04.2075	3,500

¹⁾ Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2023 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

²⁾ Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2027 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

Im Berichtszeitraum wurde die Kapitalausstattung der Bertelsmann SE & Co. KGaA mit der Begebung von zwei Hybridanleihen im Gesamtvolumen von 1,25 Mrd. € gestärkt. Die nachrangigen Anleihen mit einer Laufzeit von 60 Jahren wurden in zwei durch Bertelsmann vorzeitig kündbaren Tranchen begeben. Die erste Tranche in Höhe von 650 Mio. € mit einem Kupon von 3,0 Prozent ist erstmals nach acht Jahren kündbar. Die zweite Tranche in Höhe von 600 Mio. € mit einem Kupon von 3,5 Prozent ist erstmals nach zwölf Jahren kündbar. Die in Luxemburg gelisteten Anleihen wurden von Moody's und Standard & Poor's (S&P) mit einem Emissions-Rating von Baa3 bzw. BBB- bewertet. Im Oktober wurde eine fällige Anleihe termingerecht aus bestehender Liquidität zurückgezahlt. Darüber hinaus nahm Bertelsmann am 1. Dezember 2015 ein Schuldscheindarlehen mit fünfjähriger Laufzeit über 100 Mio. € und ein Schuldscheindarlehen mit zehnjähriger Laufzeit über 150 Mio. € auf.

Zum Bilanzstichtag waren Genussscheine in Höhe von nominal 301.329.017,75 € an der Börse zum Handel zugelassen. Der Nennbetrag des Genussrechtskapitals verteilt sich auf die Genussscheine mit den Bedingungen von 2001 (ISIN DE 000 522 9942) von 284.344.650,-- € und auf die Genussscheine mit den Bedingungen 1992 (ISIN DE 000 522 9900) von 16.984.367,75 €.

Die Genussscheine sind nur durch den Genussscheininhaber kündbar, erstmals zum 30.06.2017.

Die Bedingungen der Genussscheine 2001 sehen vor, dass für jedes volle Geschäftsjahr immer dann 15 Prozent des Grundbetrages geleistet wird, wenn unter Zurechnung von Ergebnisbelastungen durch Firmenwertabschreibungen ausreichend Konzern-Jahresüberschuss und Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, erhöht um Gewinnvorträge und gemindert um Verlustvorträge und Zuführung zur gesetzlichen Rücklage, erwirtschaftet wurden. Sofern die Gesamtkapitalrendite des Konzerns in einem Geschäftsjahr negativ ist, entfällt auf die Genussscheine ein Verlustanteil. Die Verlustbeteiligung bestimmt sich nach dem Prozentsatz der negativen Gesamtkapitalrendite, bezogen auf den Grundbetrag der Genussscheine. Ein solcher Verlustanteil ist durch Gewinnanteile der Folgejahre auszugleichen. Im Liquidations- oder Insolvenzfall werden die Rückzahlungsansprüche der Genussscheininhaber gegenüber den Forderungen der Gläubiger nachrangig behandelt.

Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns, ermittelt nach den Vorschriften des § 4 der Genussscheinbedingungen für den Genussschein 1992.

12 Andere Verbindlichkeiten

	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr	über 5 Jahre	31.12.2015	Vorjahr
	€	€	€	Mio. €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.689.664,91	-	6.689.664,91	9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.516.503.619,74	-	4.516.503.619,74	4.338
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten				
- Steuerverbindlichkeiten	32.690.540,30	-	32.690.540,30	38
- Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	816.351,58	-	816.351,58	1
- Übrige	55.696.363,40	-	55.696.363,40	30
	4.612.396.539,93	-	4.612.396.539,93	4.416

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 3.923 Mio. € Gesellschaften im Inland und mit 594 Mio. € Gesellschaften im Ausland. Es handelt sich um Finanzverbindlichkeiten. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung eines Darlehens von der CLT-UFA S.A., Luxemburg in Höhe von 146 Mio. €.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin Bertelsmann Management SE in Höhe von 15 Mio. € enthalten.

Die gesamten anderen Verbindlichkeiten des Vorjahres hatten eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

13 Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2015	Vorjahr
	€	Mio. €
Agio	59.186,23	-
Übrige Rechnungsabgrenzungsposten	492.328,54	-
	551.514,77	-

Das Agio resultiert aus dem Schuldscheindarlehen mit der Fälligkeit im Jahr 2019. Die Auflösung erfolgt linear über die Laufzeit.

Sonstige Angaben

Anteile an Investmentvermögen

Zum 31. Dezember 2015 werden Anteile an inländischen beziehungsweise vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne der Paragraphen 1 KAGB mit einem Buchwert von 1.073 Mio. € gehalten. Der Marktwert von 1.284 Mio. € übersteigt den Buchwert um 211 Mio. €. Der Marktwert entfällt mit 940 Mio. € auf festverzinsliche Wertpapiere, mit 270 Mio. € auf Aktien und mit 74 Mio. € auf liquide Mittel. Das Investmentvermögen ist laut Satzung ausschüttend, jedoch wurde durch gesonderten Beschluss festgelegt, die ausschüttungsfähigen Gewinne aus 2015 im Investmentvermögen zu thesaurieren. Das Investmentvermögen dient ausschließlich der Absicherung von Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2015	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Verbindlichkeiten aus		
Bürgschaften	448	448
Gewährleistungsverträgen	874	767
	1.322	1.215

Die Bürgschaften teilen sich im Wesentlichen in Mietbürgschaften in Höhe von 210 Mio. € und Bürgschaften für die Rückzahlung von Krediten diverser Gesellschaften des Bertelsmann-Konzerns in Höhe von 193 Mio. € auf.

Des Weiteren wurden zur Erfüllung von Verpflichtungen aus diversen Microsoft Vendor Services Agreements Garantien über 666 Mio. € abgegeben. Diese Garantien werden als Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen gezeigt.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA hat 31 Patronatserklärungen ohne Volumenbegrenzung abgegeben.

Soweit die durch den Bertelsmann Pension Trust e. V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen, handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen Geschäftstätigkeit oder der verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Risikoeinschätzung der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung aller bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse geht die Bertelsmann SE & Co. KGaA derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Daher wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen aufgrund der Bonität der Primärschuldner als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Lizenzverpflichtungen und Dienstleistungsabnahmen von 106 Mio. € (Vorjahr 85 Mio. €). Die Verpflichtungen bestanden ausschließlich gegenüber Dritten.

Derivative Finanzinstrumente

Nominalwerte	31.12.2015	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	280 2.388	365 2.001
Zinssicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	75 52	77 554
Aktioptionsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	0 66	0 -
Waretermingeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	1 1	1 0
	2.863	2.998
Marktwerte	31.12.2015	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	-3 +13	+1 -33
Zinssicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	+1 -1	+1 -
Aktioptionsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	0 +3	0 0
Waretermingeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	0 0	0 0
	+13	-31

Zur Steuerung der Risiken aus Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften und aus Finanztransaktionen werden derivative Finanzgeschäfte abgeschlossen. Hierbei handelt es sich um Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte sowie Zinssicherungsgeschäfte. Zudem werden teilweise Aktioptionsgeschäfte zur Reduzierung von Kursänderungsrisiken aus den Wertpapieren des Anlagevermögens, die im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e. V. gehalten werden, abgeschlossen.

Des Weiteren werden Risiken aus Rohstoffpreisschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften durch den Abschluss von Waretermingeschäften begrenzt. Der Abschluss der Geschäfte erfolgt nur mit Banken hoher Bonität (Investment Grade). Der Marktwert der Derivate wird bei der Beurteilung des Kontrahentenrisikos berücksichtigt und bei der Ausnutzung der festgesetzten Kontrahentenlimite einbezogen. Kontrahierung und Dokumentation unterliegen strengen internen Kontrollen. Den Risiken aus den Geschäften zum Stichtag ist Rechnung getragen worden.

Die Laufzeit der Derivate beträgt bis zu zwei Jahre.

Zur Reduzierung der Wertänderungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen, schließt die Bertelsmann SE & Co. KGaA gegenläufige Devisensicherungsgeschäfte ab. Soweit die bilanziellen Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Grund- und Sicherungsgeschäfte im Rahmen von Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Das Volumen der einbezogenen konzerninternen Fremdwährungsfinanzierungen beläuft sich auf 1.650 Mio. € (Vorjahr: 1.177 Mio. €). Die Höhe der mit den Portfolio-Hedges abgesicherten Risiken beträgt dabei 13 Mio. € (Vorjahr: 30 Mio. €).

Des Weiteren werden Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die mit externen Kontrahenten vereinbarten Devisengeschäfte und die gegenläufigen mit Tochtergesellschaften im Nominalwert von 260 Mio. € (Vorjahr 338 Mio. €) abgeschlossenen Devisengeschäfte werden ebenfalls zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und in die Portfolio-Hedges einbezogen. Die Portfolio-Hedges werden pro Fremdwährung dargestellt, demnach werden ausschließlich homogene Risiken in den jeweiligen Portfolios zusammengefasst. Durch die Übereinstimmung aller Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen eines Portfolios gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus. Es werden mit den Portfolio-Hedges Risiken in Höhe von 10 Mio. € (Vorjahr: 12 Mio. €) abgesichert. Zu Beginn der Sicherungsbeziehung wird die prospektive Effektivität durch den "Critical-Terms-Match" nachgewiesen. Die Sicherungsbeziehung beginnt mit Abschluss des Sicherungsgeschäfts. Zum Bilanzstichtag erfolgt der Nachweis zur prospektiven Effektivität im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse.

Der Nachweis der retrospektiven Effektivität dieser Sicherungsbeziehungen erfolgt nach der Dollar-Offset-Methode, durch eine Gegenüberstellung der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäften seit Beginn der Sicherungsbeziehung bis zum Bilanzstichtag. Sollten den unrealisierten Verlusten keine unrealisierten

Gewinne in gleicher Höhe gegenüberstehen, werden diese aufwandswirksam erfasst. Für die zum Bilanzstichtag dokumentierten Portfolio-Hedges haben sich keine zu buchenden Ineffektivitäten ergeben.

Weitere Derivate werden zur Absicherung von Rohstoffpreisschwankungen und Zinsänderungsrisiken der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Aus den mit externen Kontrahenten vereinbarten Sicherungsgeschäften und den genau gegenläufig mit Tochtergesellschaften abgeschlossenen Derivaten werden Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) gebildet. Die Wertveränderungen der Geschäfte gleichen sich jeweils aus. Die mit den Mikro-Hedges abgesicherten Risiken betragen 1 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Sowohl die prospektive als auch die retrospektive Effektivität wird im Rahmen der "Critical-Terms-Match" Methode unter Anwendung des Dollar-Offset-Verfahrens nachgewiesen.

Bei der Buchung der Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode angewendet.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften wurden auf Basis der für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte am 31. Dezember 2015 geltenden Devisenterminkurse und durch Abzinsung auf den Bilanzstichtag ermittelt. Die Ermittlung der Marktwerte von Zinsswaps erfolgte durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven. Die Marktwerte von Warentermingeschäften wurden von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14 Beteiligungsergebnis

	2015	2014
	€	Mio. €
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	962.808.917,59	941
Erträge aus Beteiligungen		
- aus verbundenen Unternehmen	13.064.179,81	8
- aus sonstigen Beteiligungen	-	-
Aufwendungen aus Verlustübernahme		
- aus verbundenen Unternehmen	161.247.749,03	50
- aus sonstigen Beteiligungen	34.810,80	-
	+814.590.537,57	+899

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen sind hauptsächlich durch das Ergebnis der Bertelsmann Capital Holding GmbH geprägt. Der abgeführte Gewinn der Bertelsmann Capital Holding GmbH betrug 863 Mio. € (Vorjahr 899 Mio. €).

Die Erhöhung der Aufwendungen aus Verlustübernahme hat seine Ursache in Abschreibungen auf Beteiligungswerte von einer Tochtergesellschaft der Reinhard Mohn GmbH.

15 Sonstige betriebliche Erträge

	2015	2014
	€	Mio. €
Erlöse aus Umlagen an Konzernunternehmen	49.550.377,70	46
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	25.500.226,61	27
Übrige betriebliche Erträge	289.127.995,26	138
	364.178.599,57	211

In der Position Übrige betriebliche Erträge ist mit 143 Mio. € der Ertrag aus der Zuschreibung auf Anteile an der Bertelsmann, Inc., Wilmington sowie mit 50 Mio. € die Auflösung von Wertberichtigungen auf Konzernforderungen enthalten. Des Weiteren enthält dieser Posten unter anderem Material- und Nebenerlöse, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Währungs- und Kursgewinne, von denen 0,2 Mio. € noch nicht realisiert sind.

Von den übrigen betrieblichen Erträgen sind 59 Mio. € (Vorjahr 34 Mio. €) früheren Geschäftsjahren zuzuordnen.

16 Personalaufwand

	2015	2014
	€	Mio. €
Löhne und Gehälter	117.192.758,41	90
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 31.563.506,71 €; Vorjahr 15 Mio. €)	41.556.749,70	23
	158.749.508,11	113

Personalbestand

	2015	2014
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	911	836

Die Steigerung der Mitarbeiterzahlen ist hauptsächlich durch die Integration von Mitarbeitern aus den Bereichen arvato Financial Solutions und arvato IT Solutions begründet.

Es handelt sich ausschließlich um angestellte Mitarbeiter.

17 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	2015	2014
	€	Mio. €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	400.669,89	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	14.713.247,63	13
	15.113.917,52	13

Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht erforderlich.

18 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2015	2014
	€	Mio. €
sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Sonstige Steuern 1.417.758,95 €; Vorjahr 2 Mio. €)	231.733.780,97	277
	231.733.780,97	277

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen unter anderem aus Aufwendungen für Miete und Instandhaltungen von Immobilien und aus Wechselkurseffekten. Diese beinhalten unrealisierte Verluste aus Währungsumrechnung in Höhe von 0,2 Mio. €.

Die von der Bertelsmann Management SE weiterbelasteten Aufwendungen für die Vergütung von deren Vorstand sind ebenfalls in diesem Posten enthalten.

Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr resultiert unter anderem aus Wechselkurseffekten.

19 Finanzergebnis

	2015	2014
	€	Mio. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
- von verbundenen Unternehmen	13.753.402,78	14
- von Dritten	640.885,40	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- von verbundenen Unternehmen	51.820.384,20	43
- von Dritten	9.449.534,24	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	90.833.509,74	38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- an verbundene Unternehmen	5.114.276,95	10
- an Dritte	126.534.082,27	93
Aufwand aus der Zuführung der Rückstellung zur Bedienung des Genussrechtskapitals	43.975.000,00	44
Zinsanteil aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen	11.997.471,75	12
	-202.790.134,09	-130

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen entfallen im Wesentlichen mit 74 Mio. € auf die Wertberichtigung der Anteile an der Prinovis GmbH und mit 13 Mio. € auf die Wertberichtigung der Anteile an Bertelsmann Portuguesa, SGPS, Lda.

20 Außerordentliches Ergebnis

	2015	2014
	€	Mio. €
Außerordentliche Aufwendungen	-	86
	-	-86

Die außerordentlichen Aufwendungen des Vorjahres resultieren aus einem Forderungsverzicht gegenüber der Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo.

21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2015	2014
	€	Mio. €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32.433.763,63	-69
	-32.433.763,63	-69

Der Gesamtsteueraufwand setzt sich aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbeertragsteuer, sowie ausländischer Quellensteuer zusammen und betrifft mit 62 Mio. € das Jahr 2015. Des Weiteren führten Steuererstattungen für Gewerbeertragsteuer über 26 Mio. € und Körperschaftsteuer über 4 Mio. € zu einem Steuerergebnis von -32 Mio. €.

Aktive latente Steuern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Organgesellschaften entfallen im Wesentlichen auf Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen und Rückstellungen. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Sachanlagen und sonstigen Forderungen.

Darüber hinaus entfallen aktive latente Steuern auf Verlustvorträge. Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 30,7 Prozent für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet.

Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Christoph Mohn

Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung
Geschäftsführer der Christoph Mohn Internet Holding GmbH

- Bertelsmann Management SE (Vorsitz)

Liz Mohn

Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE

Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg

Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG (bis 13. Mai 2015)

- Bertelsmann Management SE (stv. Vorsitz)
- Deere & Company

Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer

Ehem. Generaldirektor der Nestlé AG für Innovation, Technologie, Forschung und Entwicklung

- Bertelsmann Management SE
- GEA-Group AG
- Nestlé Deutschland AG (Vorsitz)
- Givaudan S.A.
- LONZA S.A.

Dr. Wulf H. Bernotat

Ehem. Vorsitzender des Vorstands der E.ON AG

- Allianz SE
- Bertelsmann Management SE
- Deutsche Telekom AG
- Metro AG (bis 4. September 2015)
- Vonovia SE (Vorsitz)

Kai Brettmann

Redaktionsleiter Online, RTL Nord GmbH, Hamburg
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der RTL Group
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Mediengruppe RTL Deutschland
Vorsitzender des Betriebsrats von RTL Nord

Murat Cetin

Vorsitzender des Betriebsrats Arvato Direct Services Dortmund GmbH
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats Arvato Services CRM2
Mitglied des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Helmut Gettkant

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Ian Hudson

Vorsitzender Internationale Führungskräftevertretung der Bertelsmann SE & Co. KGaA

- Which? Limited (seit 1. November 2015)

Dr. Karl-Ludwig Kley

Vorsitzender der Geschäftsleitung der Merck KGaA

- Bertelsmann Management SE
- BMW AG (stv. Vorsitz)
- Deutsche Lufthansa AG
- Verizon Communication Inc. (seit 5. November 2015)

Gigi Levy-Weiss (seit 5. Mai 2015)

Angel Investor

- Bertelsmann Management SE
- Beach Bum Ltd.
- Berimbi Ltd.
- Brandshield Ltd.
- Caja Elastic Dynamic Solutions Ltd.
- Datalayers Ltd.
- Driveway Software Corporation
- Fusic Ltd.
- Global-E Online Ltd.
- MA Ventures Ltd.
- Jeeng Applications Ltd.
- Koranga Ltd.
- Kesem Holdings Limited
- Map Labs Ltd. (Mapme)
- MarketsBook Ltd.
- Myheritage Ltd.
- NanoRep Technologies Ltd.
- Neta Eisenstein Management (2000) Ltd.
- On Line Classified Ltd.
- Premium Domains Ltd.
- Plarium Global Ltd.
- Seven Elements Studios INC.
- SpeakEZ Ltd.
- Touristic Services Ltd.
- Trustmed Ltd.
- Twiggle Ltd.
- Volunteer Directly Ltd.
- Virtual Twins Ltd.

Dr. Brigitte Mohn

Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE
- Phineo gAG
- Rhön-Klinikum AG
- Clue by Biowink GmbH (seit 29. September 2015)
- Flytxt B.V. (seit 30. April 2015)

Hartmut Ostrowski (bis 5. Mai 2015)

Ehem. Vorsitzender des Vorstands der Bertelsmann AG

- Bertelsmann Management SE (bis 5. Mai 2015)
- DSC Arminia Bielefeld GmbH & Co. KGaA (Vorsitz)

Hans Dieter Pötsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG (seit 7. Oktober 2015)

Vorstandsvorsitzender (seit 1. November 2015) / Finanzvorstand der Porsche Automobil Holding SE

- AUDI AG, Ingolstadt
- Autostadt GmbH, Wolfsburg (Vorsitz)
- Bertelsmann Management SE
- Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG
- VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG, Braunschweig (Vorsitz) (bis 6. Oktober 2015)
- Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig (seit 7. Juli 2015)
- Bentley Motors Ltd., Crewe (bis 5. Oktober 2015)
- MAN SE (bis 9. September 2015)
- Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Vorsitz seit 11. Dezember 2015)
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Vorsitz seit 11. Dezember 2015)
- Porsche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart
- Porsche Retail GmbH, Salzburg (Vorsitz seit 11. Dezember 2015)
- Scania AB, Södertälje (bis 26. Juni 2015)
- Scania C.V. AB, Södertälje (bis 26. Juni 2015)
- Volkswagen (China) Investment Company Ltd., Peking (bis 1. Dezember 2015)
- Volkswagen Group of America, Inc., Herndon, Virginia (bis 5. Oktober 2015)

Kasper Rorsted

Vorsitzender des Vorstands der Henkel AG & Co. KGaA

- Bertelsmann Management SE
- Anheuser-Busch InBev SA (seit 29. April 2015)
- Danfoss A/S

Lars Rebien Sørensen (bis 5. Mai 2015)

President und CEO der Novo Nordisk A/S

- Bertelsmann Management SE (bis 5. Mai 2015)
- Carlsberg A/S (Vice Chairman) (seit 1. April 2015)
- Thermo Fischer Scientific (bis 20. Mai 2015)

Christiane Sussieck

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Corporate der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Stellv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bodo Uebber

Mitglied des Vorstands der Daimler AG

Finanzen & Controlling / Daimler Financial Services

- Bertelsmann Management SE
- Daimler Financial Services AG (Vorsitz)
- Mercedes-Benz Bank AG (bis 31. Oktober 2015)
- BAIC Motor Corporation Ltd.
- Delta Topco Ltd.

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Dr. Thomas Rabe

Vorsitzender

- Arvato AG (Vorsitz)
- Symrise AG ¹⁾ (Vorsitz)
- Arist Education System LLC
- Bertelsmann Digital Media Investments S.A.
- Bertelsmann Inc. (Vorsitz)
- Bertelsmann Learning LLC
- Penguin Random House LLC
- Relias Learning LLC (seit 22. Januar 2015)
- RTL Group S.A. (Vorsitz)

Achim Berg (bis 12. Juli 2015)

Vorsitzender des Vorstands der Arvato AG

- RTL Group S.A. (bis 12. Juli 2015)

Fernando Carro de Prada (seit 13. Juli 2015)

Chief Executive Officer, Arvato

- Bertelsmann Espana, S.L.
- Bertfin Iberica, S.A.
- Printer Industria Grafica Newco, S.L.U. (seit 4. Mai 2015)

Markus Dohle

Chief Executive Officer, Penguin Random House

- Direct Group Grandes Obras S.L.
- Editora Schwarcz S.A.
- Penguin Random House Foundation, Inc.
- Penguin Random House Grupo Editorial S.A.U.
- Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC
- Penguin Random House LLC
- Random House Children's Entertainment LLC
- Random House Studio LLC

Dr. Immanuel Hermreck (seit 1. Januar 2015)

Personalvorstand

- Arvato AG (seit 1. Januar 2015) (stv. Vorsitz seit 23. Januar 2015)

Anke Schäferkordt

Co-Chief Executive Officer der RTL Group S.A.

Geschäftsführerin Mediengruppe RTL Deutschland GmbH

Geschäftsführerin RTL Television GmbH

- BASF S.E. ¹⁾
- Software AG ¹⁾ (bis 13. Mai 2015)
- Groupe M6 (seit 28. April 2015)

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

¹⁾ Konzernfremde Mandate

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2015 beträgt 2.007.000 € zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mitglieder des Vorstands der Bertelsmann Management SE erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt 22.903.864 €, davon von der Bertelsmann Management SE 12.291.687 €. Ehemalige Mitglieder des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge in Höhe von 7.963.947 €, davon von der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann SE & Co KGaA 7.586.157 €. Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes der Bertelsmann AG und Bertelsmann Management SE beträgt bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE insgesamt 65.390.510 €.

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren erfolgen im Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, in den die Bertelsmann SE & Co. KGaA als Mutterunternehmen mit einbezogen wird.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 582.285.749,48 € wie folgt zu verwenden:

Dividende an die Aktionäre	180.000.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	402.285.749,48 €
	582.285.749,48 €

Liste des Anteilbesitzes

Die vollständige Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

Gütersloh, den 9. März 2016

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....
(Dr. Thomas Rabe)

.....
(Fernando Carro de Prada)

.....
(Markus Dohle)

.....
(Dr. Immanuel Hermreck)

.....
(Anke Schäferkordt)

Anteilsbesitz gem. § 285 und § 313 HGB für die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann Konzern zum 31. Dezember 2015
List of shareholdings according to § 285 and § 313 HGB for Bertelsmann SE & Co. KGaA and the Bertelsmann Group as per December 31, 2015

Nachfolgende Tabellen zeigen den Anteilsbesitz der Bertelsmann SE & Co. KGaA gem. § 285 Nr. 11 HGB und des Bertelsmann Konzerns gem. § 313 Abs. 2 HGB. Bei den Angaben zu den Werten von Eigenkapital und Ergebnis handelt es sich grundsätzlich um IFRS Werte. Fußnoten zu nachfolgenden Tabellen sind am Ende zusammengefasst. / The tables below show the shareholdings of the Bertelsmann SE & Co. KGaA according to Section 285 No. 11 of the German Commercial Code (HGB) and Bertelsmann Group according to section 313 (2) HGB. Information about equity and net result of the companies complies with International Financial Reporting Standards. Footnotes on the tables below are presented at the end.

I. Mutterunternehmen / Parent Company

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company				
Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh				

**II. Im Konzernabschluss vollkonsolidierte Unternehmen sowie nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligungen /
Fully consolidated companies and investments accounted for using the equity method included in the consolidated financial statements**

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
II.A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Fully consolidated Subsidiaries				
Argentinien / Argentina				
Aguilar, Altea, Taurus, Alfaguara S.A. de Ediciones, Buenos Aires	2,638	1,835	100.00 %	53.00 %
arvato services S.A., Buenos Aires	60	0	100.00 %	100.00 %
Motorpress Argentina S.A., Buenos Aires	68	-75	100.00 %	59.73 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Buenos Aires	7,703	2,219	100.00 %	53.00 %
Australien / Australia				
Forum 5 Pty Limited, Melbourne	0	0	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Australia Holdings Pty Ltd, St. Leonards	507	6,435	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Australia Pty Ltd, St. Leonards	9,586	2,592	100.00 %	75.70 %
Grundy Organization Pty Ltd, St. Leonards	329	6,435	100.00 %	75.70 %
Penguin Australia Pty Ltd, Melbourne	-5,031	-28,624	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House Australia Pty Ltd, Melbourne	19,616	-2,463	100.00 %	53.00 %
RHA Holdings Pty Ltd, Melbourne	-1,466	0	100.00 %	53.00 %
SpotXchange Australia Pty Ltd, Sydney	422	113	100.00 %	53.59 %
Belgien / Belgium				
Audiomedia Investments Bruxelles S.A., Ans	5,753	6,063	100.00 %	75.70 %
Best of TV Benelux S.P.R.L., Brüssel	902	287	100.00 %	18.61 %
Cobelfra S.A., Brüssel	8,394	7,200	100.00 %	33.38 %
E2C BVBA, Temse	-5,084	-4,283	100.00 %	100.00 %
Fremantle Productions Belgium NV, Brüssel	2,442	-298	100.00 %	75.70 %
Home Shopping Service Belgique S.A., Brüssel	766	602	100.00 %	43.15 %
Inadi S.A., Brüssel	2,598	1,419	100.00 %	33.38 %
IP Belgium S.A., Brüssel	104,943	11,419	100.00 %	49.80 %
Optilens SPRL, Jette	-1,415	-387	100.00 %	34.87 %
Radio Belgium Holding S.A., Brüssel	116,399	9,627	50.20 %	33.38 %
RTL Belgium S.A., Brüssel	12,690	6,760	65.99 %	49.80 %
Societe Europeenne de Televente Belgique GIE, Brüssel	-1	-1	100.00 %	36.48 %
Unite 15 Belgique S.A., Brüssel	-1	-1	100.00 %	36.48 %
Brasilien / Brazil				
Arvato Participacoes Ltda., Sao Paulo	10,259	-66	100.00 %	100.00 %
Arvato Servicos, Comercio e Industria Grafica Ltda., Sao Paulo	3,468	-1,548	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Brasil Participacoes Ltda., Sao Paulo	461	225	100.00 %	100.00 %
Erste BBI Participacoes Ltda., Sao Paulo	20,926	-102	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Brazil Producao de Televisao Ltda., Sao Paulo	-1,133	-1,223	100.00 %	75.70 %
Motorpress Brasil Editora Ltda., Sao Paulo	-395	-170	96.36 %	55.62 %
Britische Jungferninseln / British Virgin Islands				
Gruner + Jahr New York Network Media Advertising Corporation, Virgin Islands	-14	-11,580	100.00 %	100.00 %
Chile				
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A., Santiago de Chile	8,090	1,367	100.00 %	53.00 %
China				
Arvato Digital Services (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou	379	52	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	13,610	1,793	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen	1,278	-7	100.00 %	100.00 %
arvato digital services Limited, Hong Kong	4,674	-50	100.00 %	100.00 %
arvato digital Technology (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	-321	-29	100.00 %	100.00 %
arvato logistics (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	411	-1	100.00 %	100.00 %
arvato Services (Nanchang) Co. Ltd., Nanchang	1,840	-419	100.00 %	100.00 %
Arvato Services Hong Kong Limited, Tuen Mun	1,088	1,425	100.00 %	100.00 %
arvato systems (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	7,770	-717	100.00 %	100.00 %
Beijing Beining Consulting Co. Ltd., Peking	-3,386	-194	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
Beijing Kaixun Information Technology Co. Ltd., Peking	159	-22	100.00 %	100.00 %	
Beijing Lingya Century Science and Technology Development Co. Ltd., Peking	-678	-89	100.00 %	100.00 %	
Bertelsmann Equity Investment Fund Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	1,309	85	100.00 %	100.00 %	
Bertelsmann Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	7,940	372	100.00 %	100.00 %	
BMG (Beijing) Music & Culture Co. Ltd., Peking	1,424	-130	100.00 %	100.00 %	
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Hong Kong) Limited, Hong Kong	-22	-21	100.00 %	100.00 %	
Boman (Beijing) Cultural Development Co. Ltd., Peking	-150	-124	100.00 %	100.00 %	
Fremantle Productions Asia Ltd., Hong Kong	746	7	100.00 %	75.70 %	
Gruner+Jahr (Beijing) Advertising Co. Ltd., Peking	-226	2,077	100.00 %	100.00 %	
Guangdong Media Advertising Company Limited, Guangzhou	-31	-1,002	100.00 %	100.00 %	
Penguin (Beijing) Culture Development Co. Ltd., Peking	1,113	135	100.00 %	53.00 %	
Penguin Group (Hong Kong) Ltd., Hong Kong	782	0	100.00 %	53.00 %	
RTL CBS Asia Entertainment Network (HK) Limited, Hong Kong	12	0	100.00 %	52.99 %	
Shanghai Bertelsmann Commercial Services Co. Ltd., Shanghai	5,785	733	100.00 %	100.00 %	
Shanghai Bertelsmann-arvato Information Services Co. Ltd., Shanghai	6,319	1,524	100.00 %	100.00 %	
Shanghai Kaichang information technology Co. Ltd., Shanghai	-8,462	-6,809	100.00 %	100.00 %	
Cote d'Ivoire					
Phone Group Cote D'Ivoire S.A.R.L., Abidjan	-42	291	100.00 %	60.00 %	
Dänemark / Denmark					
arvato Finance A/S, Kopenhagen	2,311	0	100.00 %	100.00 %	
Blu A/S, Valby	2,409	291	100.00 %	75.70 %	
Gothia A/S, Kopenhagen	424	77	100.00 %	100.00 %	
Miso Estate ApS, Kopenhagen	-76	-29	100.00 %	38.61 %	
Miso Film ApS, Kopenhagen	-69	-461	100.00 %	38.61 %	
Miso Holding ApS, Kopenhagen	1,587	2	51.00 %	38.61 %	
Deutschland / Germany					
"Alwa" Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH & Co. Grundstücksvermietung	71,056	7,519	100.00 %	93.98 %	
"I 2 I" Musikproduktions- und Musikverlagsgesellschaft mbH, Köln	28	0	100.00 %	75.46 %	2
11 Freunde Verlag GmbH & Co. KG, Berlin	254	850	51.00 %	51.00 %	
adality GmbH, München	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Antenne Niedersachsen GmbH & Co. KG, Hannover	4,952	892	63.00 %	39.11 %	
apareo Deutschland GmbH, München	-1,038	-12	100.00 %	75.46 %	
apareo Holding GmbH, München	-3,008	176	100.00 %	75.46 %	
arvato AG, Gütersloh	563	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato analytics GmbH, Gütersloh	315	37	100.00 %	100.00 %	
arvato backoffice services Erfurt GmbH, Erfurt	-25	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato business support GmbH, Gütersloh	-1,000	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato CRM Energy GmbH, Leipzig	447	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato CRM Healthcare GmbH, Berlin	723	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato CRM Nordhorn GmbH, Nordhorn	25	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato CrossMarketing GmbH, München	37	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Brandenburg GmbH, Brandenburg	37	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Cottbus GmbH, Cottbus	-77	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Dortmund GmbH, Dortmund	23	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services eiweiler GmbH, Heusweiler-Eiweiler	140	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	65	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services GmbH, Gütersloh	-807	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Gütersloh GmbH, Gütersloh	-717	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Münster GmbH, Münster	50	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Neckarsulm GmbH, Neckarsulm	765	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Neubrandenburg GmbH, Neubrandenburg	-508	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Potsdam GmbH, Potsdam	-10	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Rostock GmbH, Rostock	24	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Schwerin GmbH, Schwerin	-33	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Stralsund GmbH, Stralsund	20	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Wilhelmshaven GmbH, Schortens	135	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato distribution GmbH, Harsewinkel	5,047	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato eCommerce Beteiligungsgesellschaft mbH, Gütersloh	3,943	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato eCommerce Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh	987	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato health analytics GmbH, München	25	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato infoscore GmbH, Baden-Baden	61,208	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato IT support GmbH, Gütersloh	-670	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Logistics, Corporate Real Estate & Transport GmbH, Gütersloh	796	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato media GmbH, Gütersloh	9,315	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato p.s. GmbH, Verl	2,500	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato print service Russland GmbH, Gütersloh	36,003	2,310	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Chemnitz GmbH, Chemnitz	-331	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Cottbus GmbH, Cottbus	33	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Dresden GmbH, Dresden	31	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Duisburg GmbH, Duisburg	-10	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Erfurt GmbH, Erfurt	34	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Essen GmbH, Essen	-144	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Gera GmbH, Gera	23	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Halle GmbH, Halle (Saale)	29	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Leipzig GmbH, Leipzig	23	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Magdeburg GmbH, Magdeburg	40	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Rostock GmbH, Rostock	-275	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Schwerin GmbH, Schwerin	-50	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services solutions GmbH, Gütersloh	-742	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Stralsund GmbH, Stralsund	-60	0	100.00 %	100.00 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
arvato services Suhl GmbH, Suhl	28	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services technical information GmbH, Harsewinkel	544	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems Business Services GmbH, Dortmund	2,564	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato systems GmbH, Gütersloh	-926	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems perdata GmbH, Leipzig	4,288	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems S4M GmbH, Köln	1,984	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato telco services Erfurt GmbH, Erfurt	-153	0	100.00 %	100.00 %	2
AVE Gesellschaft für Hörfunkbeteiligungen mbH, Berlin	10,345	0	100.00 %	75.46 %	2
AVE II Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln	5,222	188	100.00 %	75.46 %	2
AZ Direct Beteiligungs GmbH, Gütersloh	401	0	100.00 %	100.00 %	2
AZ Direct GmbH, Gütersloh	-328	0	100.00 %	100.00 %	2
AZ fundraising services GmbH & Co. KG, Gütersloh	-141	428	100.00 %	100.00 %	2
BAG Business Information Beteiligungs GmbH, Gütersloh	297	0	100.00 %	100.00 %	2
BAI GmbH, Gütersloh	-483	0	100.00 %	100.00 %	2
BDMI GmbH, Gütersloh	-3,101	0	100.00 %	100.00 %	2
BePeople GmbH, Gütersloh	-271	0	100.00 %	100.00 %	2
Berliner Presse Vertrieb GmbH & Co. KG, Berlin	-577	1,296	86.50 %	86.50 %	2
Bertelsmann Accounting Services GmbH, Gütersloh	-1,020	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Accounting Services Schwerin GmbH, Schwerin	25	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Aviation GmbH, Gütersloh	722	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh	7,510,086	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann China Holding GmbH, Gütersloh	-132,564	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Music Group GmbH, Gütersloh	247,475	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Transfer GmbH, Gütersloh	-462	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Treuhand- und Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS finance GmbH, Verl	11,433	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS finance Münster GmbH, Münster	-117	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS health finance GmbH, Dortmund	4,427	0	100.00 %	100.00 %	2
bitmanager-media GmbH, Hamburg	494	310	50.10 %	50.10 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Europe) GmbH, Berlin	45	0	100.00 %	100.00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT GmbH, Berlin	559,202	0	100.00 %	100.00 %	2
CBC Cologne Broadcasting Center GmbH, Köln	9,009	0	100.00 %	75.46 %	2
Chefkoch GmbH, Bonn	1,710	0	100.00 %	100.00 %	2
Chrysalis Music Holdings GmbH, Berlin	11,682	209	100.00 %	100.00 %	2
COUNTDOWN MEDIA GmbH, Hamburg	718	0	100.00 %	100.00 %	2
Danato GmbH, München	3,981	0	78.43 %	78.43 %	2
DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Dresden	15,265	10,657	60.00 %	60.00 %	2
Delinero GmbH, Hamburg	-957	0	100.00 %	100.00 %	2
Delta Advertising GmbH, München	34	0	100.00 %	75.46 %	2
DeutschlandCard GmbH, München	545	0	100.00 %	100.00 %	2
Die Mehrwertmacher GmbH, Dresden	276	0	100.00 %	60.00 %	2
DirectSourcing Germany GmbH, München	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Döbelner Verlagsgesellschaft mbH, Döbeln	149	0	100.00 %	60.00 %	2
Dorling Kindersley Verlag GmbH, München	11,576	3,119	100.00 %	53.00 %	2
DPV & Medien Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	3,840	0	100.00 %	100.00 %	2
DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Hamburg	-6,742	0	100.00 %	100.00 %	2
DPV Worldwide GmbH, Hamburg	-1,491	0	100.00 %	100.00 %	2
Dresden Information GmbH, Dresden	71	60	50.00 %	30.00 %	2
Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH, Dresden	75	233	100.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Dresden	78	0	100.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus Immobilien GmbH, Dresden	12,155	1,057	60.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus kaufmännische Dienste GmbH, Dresden	30	0	100.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus Technik GmbH, Dresden	50	0	100.00 %	60.00 %	2
Employour GmbH, Bochum	19	0	100.00 %	100.00 %	2
Erste TD Gütersloh GmbH, Gütersloh	10,113	0	100.00 %	100.00 %	2
Erste WV Gütersloh GmbH, Gütersloh	29	0	100.00 %	100.00 %	2
European SCM Services GmbH, Gütersloh	-1,180	0	100.00 %	100.00 %	2
FENUS Grundstücks-Vermittlungsgesellschaft mbH, Stuttgart	2,536	24	100.00 %	59.90 %	2
Fernwärme Gütersloh GmbH, Gütersloh	2,203	147	51.00 %	51.00 %	2
FlexStorm GmbH, Gütersloh	1,816	-59	100.00 %	100.00 %	2
Fremantle Licensing Germany GmbH, Potsdam	30	0	100.00 %	75.46 %	2
Funkhaus Halle GmbH & Co. KG, Halle (Saale)	-5,402	-352	61.38 %	43.92 %	2
G+J / Klambt Style-Verlag GmbH & Co. KG, Hamburg	1,124	-844	50.10 %	50.10 %	2
G+J Corporate Editors GmbH, Hamburg	754	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Digital Products GmbH, Hamburg	500	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Digital Ventures GmbH, Berlin	25	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Electronic Media Sales GmbH, Hamburg	508	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Immobilien GmbH & Co. KG, Hamburg	13,591	570	100.00 %	100.00 %	2
G+J International Magazines GmbH, Hamburg	61	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Living & Food GmbH, Hamburg	-4	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Medien GmbH, Hamburg	-58	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Parenting Media GmbH, Hamburg	2,164	448	100.00 %	100.00 %	2
G+J Vermittlungsgesellschaft Sächsischer Verlag mbH, Dresden	3,811	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, Hamburg	30,007	589	100.00 %	100.00 %	2
G+J Wissen GmbH, Hamburg	25	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Women New Media GmbH, Hamburg	27	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Zweite Grundstücksbeteiligungsgesellschaft München mbH, München	19,947	-1,604	93.98 %	93.98 %	2
Gerth Medien GmbH, Aßlar	477	0	100.00 %	100.00 %	2
GGP Media GmbH, Pößneck	27,657	0	100.00 %	100.00 %	2
Global Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Grundstücksgesellschaft Vorsetzen 2 mbH, Hamburg	100	0	100.00 %	100.00 %	2
Gruner + Jahr Communication GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Gruner + Jahr GmbH & Co KG, Hamburg	-194,998	-37,553	100.00 %	100.00 %	2
Gruner + Jahr Management GmbH, Hamburg	31,948	0	100.00 %	100.00 %	2
Gute Zeiten - Schlechte Zeiten Vermarktungsgesellschaft mbH, Köln	100	0	100.00 %	75.46 %	2
Henri-Nannen-Schule Hamburger Journalistenschule Gruner + Jahr - DIE ZEIT Gm	27	0	95.00 %	95.00 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
HITRADIO RTL Sachsen GmbH, Dresden		0	86.53 %	65.29 %	2
infoNetwork GmbH, Köln	1,472	0	100.00 %	75.46 %	2
informa HIS GmbH, Baden-Baden	504	0	100.00 %	100.00 %	2
informa Solutions GmbH, Baden-Baden	66,864	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Business Support GmbH, Baden-Baden	155	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Consumer Data GmbH, Baden-Baden	7,127	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Finance GmbH, Baden-Baden	2,775	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Förderungsmanagement GmbH, Verl	12,467	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Portfolio Management GmbH & Co. KG, Verl	25	1	100.00 %	100.00 %	
infoscore Portfolio Management II GmbH & Co. KG, Baden-Baden	25	1	100.00 %	100.00 %	
infoscore Profile Tracking GmbH, Gütersloh	141	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Tracking Solutions GmbH, Gütersloh	-2,428	-367	100.00 %	100.00 %	
infoscore Tracking Technology GmbH, Gütersloh	40	0	100.00 %	100.00 %	2
inmediaONE] GmbH, Gütersloh	5,704	0	100.00 %	100.00 %	2
Innominata Achte Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3,973	615	100.00 %	59.90 %	
interabo GmbH, Hamburg	71	0	100.00 %	100.00 %	2
IP Deutschland GmbH, Köln	2,629	0	100.00 %	75.46 %	2
IP Internationale Presse direct GmbH, Mörfelden-Walldorf	153	0	100.00 %	100.00 %	2
KURIER Direktservice Dresden GmbH, Dresden	132	0	100.00 %	60.00 %	2
KWS Kontowechsel Service GmbH, Schortens	25	0	100.00 %	100.00 %	2
Ligatus GmbH, Köln	2,449	0	100.00 %	100.00 %	2
Madsack Hörfunk GmbH, Hannover	2,639	46	24.90 %	18.79 %	
mbs Nürnberg GmbH, Nürnberg	-235	0	100.00 %	100.00 %	2
Media Logistik GmbH, Dresden	5,607	2,896	51.00 %	30.60 %	
MEDIASCOPE Gesellschaft für Medien- und Kommunikationsforschung mbH, Köln	448	0	100.00 %	75.46 %	2
Medienfabrik Gütersloh GmbH, Gütersloh	340	0	100.00 %	100.00 %	2
Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln	290,290	0	100.00 %	75.46 %	2
Medienvertrieb Görlitz-Niesky GmbH, Görlitz	73	47	51.02 %	30.61 %	
Medienvertrieb Löbau-Zittau GmbH, Löbau	38	12	51.02 %	30.61 %	
Medienvertrieb Meißen GmbH, Meißen	86	52	51.00 %	30.60 %	
Medienvertrieb Riesa GmbH, Riesa	64	28	51.00 %	30.60 %	
Mohn Media Energy GmbH, Gütersloh	891	0	100.00 %	100.00 %	2
Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh	3,556	0	100.00 %	100.00 %	2
Morgenpost Sachsen GmbH, Dresden	21	0	100.00 %	60.00 %	2
Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart	-3,254	-6,931	59.90 %	59.90 %	
Motor Presse TV GmbH, Stuttgart	940	-4	51.00 %	30.55 %	
Motor-Presse International Verlagsgesellschaft Holding mbH, Stuttgart	19,423	0	100.00 %	59.90 %	2
MSP Medien-Service und Promotion GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 %	2
MV Bautzen Zustellservice GmbH, Bautzen	43	18	51.00 %	30.60 %	
MV Dresden Zustellservice GmbH, Dresden	85	27	51.00 %	30.60 %	
MV Dresden-Nord Zustellservice GmbH, Dresden	11	0	51.00 %	30.60 %	
MV Dresden-Ost Zustellservice GmbH, Dresden	-16	-1	51.00 %	30.60 %	
MV Freital Zustellservice GmbH, Freital	79	53	51.00 %	30.60 %	
MV Kamenz Zustellservice GmbH, Kamenz	67	41	51.00 %	30.60 %	
MV Pirna Zustellservice GmbH, Pirna	48	22	51.00 %	30.60 %	
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Dresden	181	0	100.00 %	60.00 %	2
Netzathleten.net GmbH, München	187	0	100.00 %	75.46 %	2
Neue Spreeradio Hörfunkgesellschaft mbH, Berlin	-6,123	385	100.00 %	75.46 %	
NORDEICH TV Produktionsgesellschaft mbH, Hürth	50	0	100.00 %	75.46 %	2
Nordeutsche Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	-12	0	100.00 %	100.00 %	2
n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln	454	0	100.00 %	75.46 %	2
Oberüber & Karger Kommunikationsagentur GmbH, Dresden	98	104	51.00 %	30.60 %	
ORTEC Messe und Kongress GmbH, Dresden	185	560	51.00 %	30.60 %	
Penguin Books Deutschland GmbH, München	205	103	100.00 %	53.00 %	
PRINOVIS Ahrensburg Weiterverarbeitung und Logistik GmbH, Hamburg	-612	0	100.00 %	100.00 %	2
PRINOVIS GmbH & Co. KG, Hamburg	-178,119	-37,270	100.00 %	100.00 %	
Prinovis GmbH, Gütersloh	53,734	0	100.00 %	100.00 %	2
Prinovis Klebebindung GmbH, Nürnberg	3,725	0	100.00 %	100.00 %	2
PRINOVIS Service GmbH, Hamburg	-1,004	0	100.00 %	100.00 %	2
Print Service Gütersloh GmbH, Gütersloh	5	0	100.00 %	100.00 %	2
Probind Mohn media Binding GmbH, Gütersloh	-5,866	0	100.00 %	100.00 %	2
PSC Print Service Center GmbH, Oppurg	222	0	100.00 %	100.00 %	2
publimind GmbH, Stuttgart	266	57	100.00 %	59.90 %	
Random House Audio GmbH, Köln	18	0	100.00 %	100.00 %	2
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Bautzen	126	78	77.50 %	46.50 %	
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Meißen	89	64	68.00 %	40.80 %	
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital/Pirna mbH, Freital	255	205	77.50 %	46.50 %	
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neiße mbH, Görlitz	163	142	68.00 %	40.80 %	
Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh	829,404	0	100.00 %	100.00 %	2
rewards arvato services GmbH, München	22,260	0	100.00 %	100.00 %	2
RM Buch und Medien Vertrieb GmbH, Gütersloh	-3,433	0	100.00 %	100.00 %	2
RM Filial-Vertrieb GmbH, Rheda-Wiedenbrück	-1,862	0	100.00 %	100.00 %	2
RM Kunden-Service GmbH, Gütersloh	-633	0	100.00 %	100.00 %	2
roomido Living GmbH, Hamburg	25	0	100.00 %	100.00 %	2
RTL Creation GmbH, Köln	260	0	100.00 %	75.46 %	2
RTL Group Cable & Satellite GmbH, Köln	118	0	100.00 %	75.46 %	2
RTL Group Central & Eastern Europe GmbH, Köln	161,299	0	100.00 %	75.46 %	2
RTL Group Deutschland GmbH, Köln	2,804,852	0	100.00 %	75.46 %	2
RTL Group Deutschland Markenverwaltungs GmbH, Köln	1,177,431	0	100.00 %	75.46 %	2
RTL Group Licensing Asia GmbH, Köln	31	0	100.00 %	75.46 %	2
RTL Group Services GmbH, Köln	11,504	-377	100.00 %	75.46 %	
RTL Group Vermögensverwaltung GmbH, Köln	2,791,026	10,212	100.00 %	75.70 %	
RTL Hessen GmbH, Frankfurt am Main	27	0	100.00 %	75.46 %	2
RTL Hessen Programmfenster GmbH, Bad Vilbel	322	25	60.00 %	45.28 %	
RTL Interactive GmbH, Köln	9,443	0	100.00 %	75.46 %	2
RTL Nord GmbH, Hamburg	54	0	100.00 %	75.46 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
RTL Radio Berlin GmbH, Berlin	2,111	0	100.00 %	75.46 %
RTL Radio Center Berlin GmbH, Berlin	5,450	0	100.00 %	75.46 %
RTL Radio Deutschland GmbH, Berlin	12,988	0	100.00 %	75.46 %
RTL Radio Luxemburg GmbH, Köln	25	0	100.00 %	75.46 %
RTL Radiovermarktung GmbH, Berlin	39	0	100.00 %	75.46 %
RTL Television GmbH, Köln	554,067	0	100.00 %	75.46 %
RTL WEST GmbH, Köln	71	0	75.00 %	56.60 %
rtv media group GmbH, Nürnberg	533	0	100.00 %	100.00 %
Sächsische Zeitung GmbH, Dresden	49	0	100.00 %	60.00 %
Saxo-Phon GmbH, Dresden	59	0	100.00 %	60.00 %
Sellwell GmbH & Co. KG, Hamburg	8	32	70.00 %	70.00 %
SI Special Interest Pressevertrieb GmbH, Mörfelden-Walldorf	131	0	100.00 %	100.00 %
Smart Shopping and Saving GmbH, Berlin	649	0	100.00 %	75.46 %
Sonopress GmbH, Gütersloh	2,001	0	100.00 %	100.00 %
SPARWELT GmbH, Berlin	313	0	100.00 %	75.46 %
SpotX Deutschland GmbH, Köln	51	-75	100.00 %	64.74 %
SSB Software Service und Beratung GmbH, München	-22	0	100.00 %	100.00 %
stern Medien GmbH, Hamburg	13	0	100.00 %	100.00 %
stern.de GmbH, Hamburg	32	0	100.00 %	100.00 %
SZ-Reisen GmbH, Dresden	542	506	100.00 %	60.00 %
Taucher.Net GmbH, Murnau	85	-15	73.26 %	43.88 %
UFA brand communication GmbH, Berlin	-1	-1	100.00 %	75.46 %
UFA Cinema GmbH, Potsdam	1,241	0	100.00 %	75.46 %
UFA Distribution GmbH, Potsdam	25	0	100.00 %	75.46 %
UFA Fiction GmbH, Potsdam	4,180	0	100.00 %	75.46 %
UFA Film und Fernseh GmbH, Köln	4,514,185	0	100.00 %	75.46 %
UFA GmbH, Potsdam	-1,580	0	100.00 %	75.46 %
Ufa Radio-Programmgesellschaft in Bayern mbH, Ismaning	12,482	0	100.00 %	75.46 %
UFA Serial Drama GmbH, Potsdam	550	0	100.00 %	75.46 %
UFA Show & Factual GmbH, Köln	3,613	1,672	100.00 %	75.70 %
Universum Film GmbH, München	21,628	0	100.00 %	75.46 %
veeseo GmbH, Hamburg	1,527	763	75.24 %	75.24 %
Verlag RM GmbH, Gütersloh	-7,041	0	100.00 %	100.00 %
Verlagsgruppe Random House GmbH, Gütersloh	63,870	0	100.00 %	100.00 %
Verlegerdienst München GmbH, Gilching	4,696	0	100.00 %	100.00 %
Viasol Reisen GmbH, Berlin	28	0	100.00 %	100.00 %
VIVENO Group GmbH, Gütersloh	11,704	0	100.00 %	100.00 %
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg	5,679	0	100.00 %	100.00 %
VOX Holding GmbH, Köln	339,382	0	100.00 %	75.46 %
VOX Television GmbH, Köln	58,698	0	99.70 %	75.23 %
VSG Schwerin - Verlagsservicegesellschaft mbH, Schwerin	27	0	100.00 %	100.00 %
W.E. Saarbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mörfelden-Walldorf	309	0	100.00 %	100.00 %
webauto.de GmbH, Karlsruhe	-523	75	100.00 %	59.90 %
webmiles GmbH, München	-388	0	100.00 %	100.00 %
Welldoo GmbH, Berlin	56	0	100.00 %	100.00 %
Zweite BAG Beteiligungs GmbH, Gütersloh	25	0	100.00 %	100.00 %
Estland / Estonia				
arvato services Estonia OÜ, Tallinn	175	-83	100.00 %	100.00 %
Finnland / Finland				
Fremantlemedia Finland Oy, Helsinki	4,188	252	100.00 %	75.70 %
Gothia Oy, Helsinki	16,612	135	100.00 %	100.00 %
Frankreich / France				
1.2.3. Productions SAS, Paris	415	99	100.00 %	75.70 %
33 FM SAS, Cenon	-3,457	-129	95.00 %	34.67 %
3media SARL, Pont-Sainte-Marie	2,096	1,113	100.00 %	100.00 %
abdsf - arvato business developpement services France SARL, Vendin-Le-Vieil	12,199	11,286	100.00 %	100.00 %
AdVideum SAS, Nanterre	5,920	3,460	70.00 %	70.00 %
alsf - arvato logistique services France SARL, Atton	2,548	747	100.00 %	100.00 %
Anteles SARL, L'Isle-D'Espagnac	-146	-117	100.00 %	100.00 %
AQUITEL SAS, Chasseneuil du Poitou	1,888	1,059	100.00 %	100.00 %
Arvalife SAS, Vendin-le-Vieil	-6,554	-294	85.71 %	85.71 %
arvato services healthcare France SAS, Chanteloup en Brie	-1,625	-1,754	100.00 %	100.00 %
arvato services healthcare Holding SAS, Chanteloup en Brie	1,411	566	100.00 %	100.00 %
ase - arvato strategie & expertises SARL, Vendin-Le-Vieil	-419	-1,052	100.00 %	100.00 %
asf - arvato services France SARL, Vendin-Le-Vieil	4,326	253	100.00 %	100.00 %
Best of TV SAS, Boissy l'Aillerie	13,086	3,627	50.99 %	18.61 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (France) SARL, Paris	7,327	-722	100.00 %	100.00 %
Call Insurance SARL, Vendin-le-Vieil	-427	-475	60.00 %	60.00 %
Camaris SARL, Longuenesse	1,424	722	100.00 %	100.00 %
Cap2Call SARL, Chaumont	446	69	100.00 %	100.00 %
Capdune SARL, Coudekerque-Branche	1,259	270	100.00 %	100.00 %
Capital Productions SA, Neuilly-sur-Seine	483	-99	100.00 %	36.49 %
Ceacom SARL, Le Havre	340	-74	100.00 %	100.00 %
COMETZ SARL, Metz	2,240	-206	100.00 %	100.00 %
Data Mailing SAS, Geispolsheim	-9,181	558	100.00 %	100.00 %
Document Channel SAS, Vendin-Le-Vieil	-7,674	-1,083	70.00 %	60.00 %
Duacom SARL, Douai	2,984	2,083	100.00 %	100.00 %
Ediradio SA, Paris	-6,333	755	99.90 %	75.46 %
Edit TV / W9 SNC, Neuilly-sur-Seine	-678	-3,503	100.00 %	36.49 %
Euracom SARL, Lingolsheim	26	-7	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Euroroutage data marketing et logistique services SAS, Geispolsheim	11,712	1,606	100.00 %	100.00 %
FKO Music SAS, Paris	1,712	-6	100.00 %	100.00 %
Fontaram SAS, Paris	-235	-205	51.00 %	38.61 %
Football Club des Girondins de Bordeaux SAS, Bordeaux	-840	-11,217	100.00 %	36.42 %
Francis Dreyfus Music SARL, Paris	8,169	-214	100.00 %	100.00 %
Fremantle France SAS, Issy-les-Moulineaux	24,099	161	100.00 %	75.70 %
GIE OXYGEM IT, Roubaix	-1	-1	100.00 %	36.49 %
Girondins Expressions SAS, Le Haillan	-13	-387	100.00 %	36.49 %
Girondins Horizons SAS, Bordeaux	99	37	100.00 %	36.49 %
GM6 SAS, Nanterre	-897	-559	80.50 %	29.37 %
Hellococon SAS, Gennevilliers	-252	46	100.00 %	100.00 %
Home Shopping Service SA, Rungis	23,890	5,797	99.96 %	36.48 %
ID (Information et Diffusion) SARL, Paris	515	210	100.00 %	75.46 %
Immobiliere 46D SAS, Neuilly-sur-Seine	21,551	-293	100.00 %	36.49 %
Immobiliere M6 SA, Neuilly-sur-Seine	26,975	1,809	100.00 %	36.49 %
infoscore SARL, Vendin-Le-Vieil	114	30	100.00 %	100.00 %
IP France SA, Paris	4,938	2,294	99.98 %	75.46 %
IP Network SA, Paris	2,019	376	100.00 %	75.46 %
IP Regions SA, Paris	314	-313	100.00 %	75.46 %
Kwai SAS, Paris	1,602	292	51.00 %	38.61 %
Les Films de Suane SARL, Neuilly-sur-Seine	-1,375	-26	100.00 %	36.49 %
Luxview SAS, Paris	-1,854	-1,200	95.56 %	34.87 %
M6 Bordeaux SAS, Neuilly-sur-Seine	98	0	100.00 %	36.49 %
M6 Communication SAS, Neuilly-sur-Seine	1,444	1,182	100.00 %	36.49 %
M6 Creations SAS, Neuilly-sur-Seine	4,424	1,624	100.00 %	36.49 %
M6 Development SAS, Neuilly-sur-Seine	74	-18	100.00 %	36.49 %
M6 Diffusions SA, Neuilly-sur-Seine	50	-4	100.00 %	36.49 %
M6 Divertissement SAS, Neuilly-sur-Seine	37	-6	100.00 %	36.49 %
M6 Editions SA, Neuilly-sur-Seine	7,874	66	100.00 %	36.49 %
M6 Evenements SA, Neuilly-sur-Seine	-133	-3,759	100.00 %	36.49 %
M6 Films SA, Neuilly-sur-Seine	916	-790	100.00 %	36.49 %
M6 Foot SAS, Neuilly-sur-Seine	27,098	-16,136	100.00 %	36.49 %
M6 Generation SAS, Neuilly-sur-Seine	-30,967	-4,261	100.00 %	36.49 %
M6 Interactions SAS, Neuilly-sur-Seine	108,553	25,553	100.00 %	36.49 %
M6 Publicite SAS, Neuilly-sur-Seine	36,833	25,357	100.00 %	36.49 %
M6 Shop SAS, Neuilly-sur-Seine	-1	-1	100.00 %	36.49 %
M6 Studio SAS, Neuilly-sur-Seine	-7,800	-1,197	100.00 %	36.49 %
M6 Talents SAS, Neuilly-sur-Seine	36	-11	100.00 %	36.49 %
M6 Thematique SA, Neuilly-sur-Seine	74,771	9,445	100.00 %	36.49 %
M6 Web SAS, Neuilly-sur-Seine	60,000	16,605	100.00 %	36.49 %
Media Communication SAS, Vendin-Le-Vieil	60,636	24,820	100.00 %	100.00 %
Metropole Productions SA, Neuilly-sur-Seine	-135	-313	100.00 %	36.49 %
Metropole Television SA, Neuilly-sur-Seine	514,131	116,936	48.36 %	36.49 %
Mobvalue SAS, Boulogne-Billancourt	640	585	100.00 %	100.00 %
Mohn Media France SARL, Villepinte	301	-7	100.00 %	100.00 %
MonAlbumPhoto SAS, Rungis	6,944	2,111	100.00 %	36.49 %
NG France SNC, Gennevilliers	0	0	100.00 %	100.00 %
Nordcall SARL, Marcq-en-Baroeul	575	-236	100.00 %	100.00 %
Odiso SARL, Roubaix	-1	-1	100.00 %	36.49 %
Oxygem SAS, Roubaix	7,182	1,514	100.00 %	36.49 %
P comme Performance SARL, Saint-Ouen	-484	-495	100.00 %	100.00 %
Paris Premiere SA, Neuilly-sur-Seine	12,508	-149	100.00 %	36.49 %
Printic SAS, Rungis	-1,661	-1,479	79.99 %	31.63 %
Prisma Creative Media SNC, Gennevilliers	-504	-519	100.00 %	100.00 %
Prisma Media SNC, Gennevilliers	37,951	8,315	100.00 %	100.00 %
Recatch SAS, Nanterre	555	245	60.00 %	60.00 %
RTL Net SAS, Paris	930	-572	100.00 %	75.46 %
RTL SPECIAL MARKETING SARL, Paris	1,860	724	100.00 %	75.46 %
S.E.R.C. SA, Paris	18,467	4,841	99.99 %	75.46 %
SCI du 107, Neuilly-sur-Seine	2,767	299	100.00 %	36.49 %
SCP SARL, Paris	7,834	2,723	100.00 %	75.46 %
SEDI TV - Teva SAS, Neuilly-sur-Seine	11,458	7,492	100.00 %	36.49 %
SMED SAS, Bussy Saint-Georges	7,086	157	100.00 %	100.00 %
SNDA SAS, Neuilly-sur-Seine	15,398	2,641	100.00 %	36.49 %
Socam SARL, Laxou	756	104	100.00 %	100.00 %
Societe de Marketing direct et Logistique SARL, Saulcy-sur-Meurthe	325	145	100.00 %	100.00 %
Societe Immobiliere Bayard d'Antin SA, Paris	419,124	69,801	100.00 %	75.46 %
Societe Nouvelle De Cinematographie SAS, Neuilly-sur-Seine	5,051	-2,259	99.99 %	36.49 %
Societe Nouvelle de Distribution SA, Neuilly-sur-Seine	56,673	2,841	100.00 %	36.49 %
Sodera SA, Paris	17,529	6,216	100.00 %	75.46 %
SONOPRESS France SAS, Paris	-3,058	-248	100.00 %	100.00 %
Studio 89 Productions SAS, Neuilly-sur-Seine	869	-570	100.00 %	36.49 %
TCM Droits Audiovisuels SNC, Paris	555	59	100.00 %	36.49 %
Tellis Telephone Limousin Services SARL, Favars	1,558	566	100.00 %	100.00 %
Tipping Music SAS, Paris	342	-1	100.00 %	100.00 %
TV Presse Productions SAS, Issy-les-Moulineaux	-847	-905	100.00 %	75.70 %
Unite 15 France SA, Rungis	-1	-1	100.00 %	36.48 %
VIVIA SNC, Gennevilliers	8	0	100.00 %	100.00 %
VSD SNC, Gennevilliers	6,830	0	100.00 %	100.00 %
Griechenland / Greece				
Fremantle Productions SA, Athen	1	0	100.00 %	75.70 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Großbritannien / Great Britain				
360 Music Limited, London	-150	3	50.10 %	50.10 %
AIR Management Services Limited, London	0	-1	100.00 %	100.00 %
AIR Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Arbie Productions Ltd., London	122	28	100.00 %	75.70 %
Arrow Books Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
arvato Credit Solutions Limited, Purley	-10,097	0	100.00 %	100.00 %
arvato Financial Solutions Limited, Glasgow	860	-3,983	100.00 %	100.00 %
arvato government services (ERYC) Limited, London	4,184	23	100.00 %	100.00 %
arvato government services Limited, Beverley	-5,976	-219	80.10 %	80.10 %
arvato Limited, London	12,737	-12,142	100.00 %	100.00 %
arvato Public Sector Services Limited, Beverley	3,158	2,286	100.00 %	80.10 %
arvato systems UK & Ireland Limited, Cardiff	-708	-9	100.00 %	100.00 %
Barrie & Jenkins Limited, London	-1	-1	98.00 %	51.94 %
Bartlett Bliss Productions Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
BCW Group (Gothia) Limited, Worthing	0	8	100.00 %	100.00 %
Bellew & Higton Publishers Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Bertelsmann UK Limited, London	1,123,303	54,928	100.00 %	100.00 %
BMG 10 Music Limited, London	330	128	100.00 %	100.00 %
BMG FM Music Limited, London	10,474	193	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (UK) Limited, London	33,928	14,101	100.00 %	100.00 %
BMG VM Music Limited, London	48,233	-507	100.00 %	100.00 %
BMG VM Songs Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Bug Music Limited, London	8,880	3	100.00 %	100.00 %
Business Books Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Cavalcade Records Limited, London	5	5	100.00 %	100.00 %
Century Benham Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Century Hutchinson Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Century Hutchinson Publishing Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Century Publishing Co. Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Chatto and Windus Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Children's Character Books Limited, London	-1	-1	75.00 %	39.75 %
Chrysalis Copyrights Limited, London	3,980	223	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Group Limited, London	70,501	-26,047	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Holdings Limited, London	9,840	0	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Investments Limited, London	12,591	0	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Music Limited, London	6,399	3,369	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Music Publishing Limited, London	1,600	243	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Songs Limited, London	7,272	233	100.00 %	100.00 %
CLT-UFA UK Radio Limited, London	0	0	100.00 %	75.46 %
Credit Solutions Limited, Purley	7,493	0	100.00 %	100.00 %
Creole Records Limited, London	50	0	100.00 %	100.00 %
Dorling Kindersley Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Frederick Warne & Co Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Fremantle (UK) Productions Limited, London	3,972	31	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Group Limited, London	285,167	15,519	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Limited, London	228,534	17,708	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Overseas Limited, London	66,933	5,491	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Services Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
G.W. Mills Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Grantham Book Services Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Gruner + Jahr Limited, London	-687	96	100.00 %	100.00 %
Hamish Hamilton Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Hammond, Hammond and Company, Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Herbert Jenkins Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Hurst & Blackett Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Hutchinson & Co. (Publishers) Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Hutchinson Books Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Hutchinson Childrens Books Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Infectious Music Limited, London	-2,666	32	100.00 %	100.00 %
Jackdaw Publications Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Jonathan Cape Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Kyboside Limited, London	19,633	-288	100.00 %	100.00 %
Ladybird Books Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Loaded Records Limited, London	-1,175	174	100.00 %	100.00 %
Macrocom (984) Limited, Glasgow	0	0	100.00 %	100.00 %
Mainstream Publishing Company (Edinburgh) Limited, Edinburgh	640	348	100.00 %	53.00 %
Martin Secker and Warburg Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Men From The North Limited, London	11	0	100.00 %	100.00 %
Minder Music Limited, London	10,396	-158	100.00 %	100.00 %
Mute Records Limited, London	15,810	787	100.00 %	100.00 %
Oliver Smith & Partners Limited, London	2,908	-108	100.00 %	100.00 %
Oxford Street Studios Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Penguin Books Limited, London	125,940	53,870	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House Limited, London	1,017,015	102,020	53.00 %	53.00 %
Plane Tree Publishers Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Power 2 contact Limited, Purley	4,475	0	100.00 %	100.00 %
Prestel Publishing Limited, London	915	137	100.00 %	100.00 %
PRINOVIS Limited, London	2	0	100.00 %	100.00 %
Prinovis UK Limited, London	-35,250	57,685	100.00 %	100.00 %
Random House Holdings Limited, London	136	0	100.00 %	53.00 %
Random House Properties Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Random House Publishing Group Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Random House UK Ventures Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Redemption Songs Limited, London	15	1	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Redpoint Music Limited, London	-151	2	50.00 %	50.00 %
Ridgeworth Fairmile Recoveries LLP, Worthing	0	0	100.00 %	100.00 %
Rock Music Company Limited, London	-12	0	100.00 %	100.00 %
RTL Group Support Services Limited, London	1,891	288	100.00 %	75.70 %
Salspot Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Sanctuary Copyrights Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Sanctuary Records Group Limited, London	65,144	3,127	100.00 %	100.00 %
Sanctuary Visual Entertainment Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
SelectTV Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
Sinclair - Stevenson Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Skint Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Snowdog Enterprises Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Snowman Enterprises Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Sonopress (UK) Limited, West Bromwich	0	861	100.00 %	100.00 %
SpotXchange Limited, London	312	57	100.00 %	53.59 %
Stage Three Music (Catalogues) Limited, London	74,496	-859	100.00 %	100.00 %
Stage Three Music Publishing Limited, London	67,482	-364	100.00 %	100.00 %
Stanley Paul & Company Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
STOK UK Limited, Hampshire	1,164	-114	100.00 %	100.00 %
StyleHaul UK Ltd., London	-616	-616	100.00 %	73.41 %
T. Werner Laurie, Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Talkback (UK) Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
Talkback Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
Thames Television Holdings Limited, London	-4,631	0	100.00 %	75.70 %
Thames Television Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
The Bodley Head Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
The Book Service Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
The Cresset Press Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
The Echo Label Limited, London	6,500	40	100.00 %	100.00 %
The Harvill Press Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
The Hogarth Press Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
The Random House Group Limited, London	249,220	26,527	100.00 %	53.00 %
The Rough Guides Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Tom Jones (Enterprises) Limited, London	0	0	99.00 %	99.00 %
Transworld Publishers Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Trojan Recordings Limited, London	13	0	100.00 %	100.00 %
UFA Fiction Limited, London	317	317	100.00 %	75.46 %
Union Square Music Holdings Limited, London	-12	-4	100.00 %	100.00 %
Union Square Music Limited, London	98	612	100.00 %	100.00 %
Union Square Music Publishing Limited, London	224	105	100.00 %	100.00 %
Union Square Music Songs Limited, London	148	158	100.00 %	100.00 %
USM Copyrights Limited, London	-116	-136	100.00 %	100.00 %
USM Copyrights Nazareth Limited, London	-102	-63	100.00 %	100.00 %
USM Copyrights Publishing Limited, London	1	-1	100.00 %	100.00 %
Utility Management Services (BCW Group) Limited, Warrington	0	0	100.00 %	100.00 %
Ventura Publishing Limited, London	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Virgin Books Limited, London	3,279	4,677	100.00 %	53.00 %
Windswept Music (London) Limited, London	2,809	31	100.00 %	100.00 %
Woodlands Books Limited, London	7,985	902	85.00 %	45.05 %
Indien / India				
Bertelsmann Corporate Services India Private Limited, Neu-Delhi	633	90	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Marketing Services India Private Limited, Neu-Delhi	3,954	2,554	100.00 %	100.00 %
Dorling Kindersley Publishing Private Limited, Neu-Delhi	3,330	482	100.00 %	53.00 %
Fremantle India TV Productions Pvt Ltd, Mumbai	4,897	-494	100.00 %	75.70 %
Penguin Books India Private Limited, Gurgaon	5,897	2,139	100.00 %	53.00 %
Random House Publishers India Private Limited, Neu-Delhi	-2,722	-27	100.00 %	53.00 %
YoBoHo New Media Private Limited, Mumbai	4,345	-117	87.59 %	38.11 %
Indonesien / Indonesia				
PT Dunia Visitama IDN/PMA, Jakarta	630	-629	100.00 %	75.70 %
Irland / Ireland				
arvato finance services Limited, Fairview	21,307	11,022	100.00 %	100.00 %
arvato Financial Solutions (Ireland) Limited, Dublin	520	125	100.00 %	100.00 %
arvato SCM Ireland Limited, Balbriggan	14,708	8,587	100.00 %	100.00 %
Penguin Random House Ireland Limited, Dublin	121	17	100.00 %	53.00 %
Italien / Italy				
Arvato Services Italia S.r.l., Bergamo	538	-247	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (ITALY) S.r.l., Mailand	5,792	1,034	100.00 %	100.00 %
Boats S.r.l., Rom	63	53	100.00 %	47.31 %
FremantleMedia Italia S.p.A., Rom	8,606	157	100.00 %	75.70 %
Istituto Italiano d'Arti Grafiche S.p.A., Bergamo	7,386	-4,130	100.00 %	100.00 %
Offside S.r.l., Rom	311	8	100.00 %	47.31 %
Quarto Piano S.r.l., Rom	24,863	-147	100.00 %	75.70 %
Ricordi & C. S.r.l., Mailand	596	-365	100.00 %	100.00 %
Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo	10,756	-4,930	100.00 %	100.00 %
Wildside S.r.l., Rom	3,813	958	62.50 %	47.31 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Japan				
Alliant Kyoiku Support Services GK	248	12	100.00 %	80.10 %
arvato digital services Japan Co., Ltd., Chiba	-153	-301	100.00 %	100.00 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Gruner + Jahr China Fashion Advertising Limited, George Town	-56	-11,582	100.00 %	100.00 %
Kanada / Canada				
arvato digital services Canada, Inc., Saint John	4,302	460	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Canada), Inc., Saint John	894	227	100.00 %	100.00 %
BroadbandTV Corporation, Vancouver	-3,095	-7,648	57.48 %	43.52 %
FremantleMedia Canada Holdings Inc., Montreal	25,112	-41	100.00 %	75.70 %
Ludia Inc., Montreal	27,353	9,458	100.00 %	75.70 %
Miso Film Canada Inc., Vancouver	12	0	100.00 %	38.61 %
Penguin Random House Canada Limited, Toronto	30,108	-2,582	100.00 %	53.00 %
RTL Canada Ltd., Montreal	44,972	789	100.00 %	75.70 %
Kolumbien / Colombia				
arvato Colombia S.A.S., Floridablanca	1,104	863	100.00 %	100.00 %
arvato services S.A.S., Bogota, D.C.	430	164	100.00 %	100.00 %
Distribuidora Penguin Random House S.A.S., Bogota	1,627	48	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A.S., Cota	2,964	1,397	100.00 %	53.00 %
Kroatien / Croatia				
FremantleMedia Hrvatska d.o.o., Zagreb	2,752	-152	100.00 %	75.70 %
RTL Hrvatska d.o.o., Zagreb	263	199	100.00 %	75.46 %
Luxemburg / Luxembourg				
B&CE S.A., Luxemburg	45,763	1,243	100.00 %	75.46 %
BeProcurement S.a r.l., Luxemburg	-3,517	-518	100.00 %	97.57 %
Bertelsmann Digital Media Investments S.a r.l., Luxemburg	-612	-1,075	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	54,108	-233	100.00 %	100.00 %
Broadcasting Center Europe S.A., Luxemburg	16,272	4,083	100.00 %	75.46 %
CLT-UFA S.A., Luxemburg	3,594,069	547,054	99.72 %	75.46 %
Data Center Europe S.a r.l., Luxemburg	317	-14	100.00 %	75.46 %
Duchy Digital S.A., Luxemburg	1,156	-21	100.00 %	75.46 %
European News Exchange S.A., Luxemburg	911	44	100.00 %	57.88 %
IP Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	2,921	2,298	100.00 %	75.46 %
IP Network International S.A., Luxemburg	5,411	317	100.00 %	75.46 %
Luxradio S.a r.l., Luxemburg	1,796	709	75.00 %	56.60 %
Media Properties S.a r.l., Luxemburg	119,892	4,702	100.00 %	75.46 %
RTL Belux S.A. & Cie SECS, Luxemburg	6,015	4,931	66.20 %	49.80 %
RTL Belux S.A., Luxemburg	77	22	66.00 %	49.80 %
RTL Group Central & Eastern Europe S.A., Luxemburg	118	-1	100.00 %	75.46 %
RTL Group Germany S.A., Luxemburg	3,052,814	-102	100.00 %	75.46 %
RTL Group S.A., Luxemburg	5,447,358	554,494	75.84 %	75.70 %
Malaysia				
AGT Productions Sdn Bhd, Johor Bahru	98	108	100.00 %	75.70 %
arvato systems Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	-1,987	31	100.00 %	100.00 %
Penguin Books Malaysia Sdn Bhd	1,653	-831	100.00 %	53.00 %
Marokko / Morocco				
Phone Academy SARL, Casablanca	19	-33	100.00 %	60.00 %
Phone Active SARL, Casablanca	249	199	100.00 %	60.00 %
Phone Assistance S.A., Casablanca	1,804	1,710	60.50 %	60.49 %
Phone Group S.A., Casablanca	2,999	2,381	60.00 %	60.00 %
Phone Online SARL, Casablanca	639	1,390	100.00 %	60.00 %
Phone Serviplus S.A., Casablanca	9,293	6,724	60.01 %	60.00 %
Phone Techniplus SARL, Casablanca	2,175	2,055	100.00 %	60.00 %
Mexiko / Mexico				
Alliant International University-Campus Mexico, S.C.	336	-1,227	100.00 %	81.10 %
Arist Servicios Educativos, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-497	-555	100.00 %	100.00 %
Arvato de Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	14,184	6,455	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	2,257	386	100.00 %	75.70 %
Grupo SL School of Medicine, S.A. de C.V.	1,223	-117	83.89 %	68.03 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	17,579	4,805	100.00 %	53.00 %
Saint Luke School of Medicine, S.C.	813	-829	99.90 %	67.96 %
Neuseeland / New Zealand				
Penguin New Zealand Pty Limited, Rosedale	8,160	1,293	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House New Zealand Limited, Rosedale	3,834	2,344	100.00 %	53.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Niederländische Antillen / Netherlands Antilles				
Grundy International Operations Ltd, St. Johns	74	0	100.00 %	75.70 %
Niederlande / Netherlands				
8ball Music B.V., Laren	521	34	51.00 %	51.00 %
Arvato Benelux B.V., Abcoude	10,074	7,017	100.00 %	100.00 %
arvato Finance B.V., Heerenveen	3,133	2,419	100.00 %	100.00 %
arvato Finance International B.V., Heerenveen	58	4	100.00 %	100.00 %
arvato Financial Solutions Benelux Holding B.V., Heerenveen	2	-8	100.00 %	100.00 %
arvato technical information B.V., Amsterdam	227	341	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Nederland B.V., Amsterdam	56,078	1,716	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Benelux) B.V., Amsterdam	-27,929	2,912	100.00 %	100.00 %
Couverts Reserveren B.V., Hilversum	1,064	1,151	100.00 %	75.46 %
Dutch Learning Company B.V., Rotterdam	-900	-1,442	100.00 %	75.46 %
Four One Media B.V., Hilversum	359	543	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Netherlands B.V., Hilversum	44,782	23,243	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Overseas Holdings B.V., Hilversum	531	-737	100.00 %	75.70 %
G+J Magazines B.V., Diemen	3,975	-19,111	100.00 %	100.00 %
G+J Media Nederland C.V., Amsterdam-Duivendrecht	-1,967	414	100.00 %	100.00 %
Gothia B.V., Hendrik-Ido-Ambacht	-4,011	-1,232	100.00 %	100.00 %
Grundy International Holdings (I) B.V., Hilversum	37	0	100.00 %	75.70 %
infoscore Nederland B.V., Heerenveen	10	0	100.00 %	100.00 %
MusicDIRECTOR B.V., Hilversum	1,440	128	100.00 %	100.00 %
No Pictures Please Productions B.V., Amsterdam	275	77	75.00 %	56.78 %
Penguin Books Benelux B.V., Amsterdam	168	106	100.00 %	53.00 %
Pepper B.V., Hilversum	824	1,272	100.00 %	75.46 %
RTL Group Beheer B.V., Hilversum	897,211	90,311	100.00 %	75.70 %
RTL Live Entertainment B.V., Hilversum	2,803	3,288	100.00 %	75.46 %
RTL Nederland B.V., Hilversum	113,584	64,006	100.00 %	75.46 %
RTL Nederland Film Venture B.V., Hilversum	2,439	408	100.00 %	75.46 %
RTL Nederland Holding B.V., Hilversum	603,541	13,987	100.00 %	75.46 %
RTL Nederland Interactief B.V., Hilversum	25,743	16,865	100.00 %	75.46 %
RTL Nederland Productions B.V., Hilversum	-98	95	100.00 %	75.46 %
RTL Nederland Ventures B.V., Hilversum	13,258	12,162	100.00 %	75.46 %
SpotXchange Benelux B.V., Amsterdam	1,175	96	100.00 %	64.74 %
The Entertainment Group B.V., Katwijk	-1,668	209	100.00 %	75.46 %
Themakanalen B.V., Hilversum	0	0	75.00 %	56.60 %
UC Investment B.V., Druten	1,248	-29	100.00 %	100.00 %
Norwegen / Norway				
arvato Finance AS, Oslo	6,039	2	100.00 %	100.00 %
arvato Holding AS, Oslo	92,132	37,575	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Norge AS, Oslo	-694	-204	100.00 %	75.70 %
Gothia AS, Oslo	1,290	176	100.00 %	100.00 %
Gothia Holding AS, Oslo	2,750	103	100.00 %	100.00 %
Miso Film Norge ApS, Oslo	-314	133	100.00 %	38.61 %
Österreich / Austria				
"Donauland" Geschäftsführungs-Gesellschaft m.b.H., Wien	47	22	75.00 %	75.00 %
1000PS Internet GmbH, Wien	261	219	76.00 %	45.52 %
arvato logistics services GmbH, Wien	754	509	100.00 %	100.00 %
arvato-AZ Direct GmbH, Wien	2,249	548	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Österreich GmbH, Wien	72,938	-11,917	100.00 %	100.00 %
Buchgemeinschaft Donauland Kremayr & Scheriau GmbH & Co KG, Wien	-16,156	284	75.00 %	75.00 %
G+J Holding GmbH, Wien	5,423	800	100.00 %	100.00 %
infoscore austria gmbh, Wien	4,159	3,015	100.00 %	100.00 %
IP Österreich GmbH, Wien	4,333	3,605	50.00 %	37.73 %
NEUE MEDIEN TECHNOLOGIE Digitale Bilddatenübertragung GmbH, Wien	17	-7	100.00 %	56.03 %
news network internet service GmbH, Wien	82	-462	100.00 %	56.03 %
RTL Group Austria GmbH, Wien	165	1	100.00 %	75.46 %
Top media Verlagsservice Gesellschaft m.b.H., Wien	306	46	74.70 %	56.03 %
Trend Redaktion GmbH, Wien	95	-2	100.00 %	56.03 %
Verlagsgruppe NEWS Beteiligungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Wien	24,340	2,643	75.00 %	75.00 %
Verlagsgruppe NEWS Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	78	5	75.00 %	75.00 %
Verlagsgruppe NEWS Gesellschaft m.b.H., Wien	-15,163	-9,896	74.70 %	56.03 %
Verlagsgruppe NEWS Medienservice GmbH, Wien	125	6	100.00 %	56.03 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H. & Co. K	953	-680	75.00 %	75.00 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H., Wien	40	2	75.00 %	75.00 %
Peru				
arvato services S.A.C., Lima	-32	11	100.00 %	100.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Miraflores, Lima	6	-1,127	100.00 %	53.00 %
Philippinen / Philippines				
arvato Corp., Quezon City	1,360	2,153	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Polen / Poland				
"BERTELSMANN MEDIA" Sp. z o.o., Warschau	4,655	-379	100.00 %	100.00 %
Administration Personnel Services Sp. z o.o., Warschau	906	406	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Polska Sp. z o.o., Warschau	3,778	565	100.00 %	75.70 %
Motor-Presse Polska Sp. z o.o., Breslau	1,931	175	100.00 %	59.90 %
Portugal				
Arvato Services Portugal, Unipessoal, Lda., Lissabon	258	218	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Portuguesa, SGPS, Lda., Lissabon	1,418	-333	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Portugal SA, Amadora	2,695	659	100.00 %	75.70 %
G+J Portugal Edicoes, Publicidade e Distribuicao, Lda., Cruz Quebrada-Dafundo	-613	-114	75.00 %	75.00 %
Motor-Press Lisboa S.A., Cruz Quebrada	-645	-494	75.00 %	44.93 %
Penguin Random House Grupo Editorial, Unipessoal, Lda., Lissabon	-794	-585	100.00 %	53.00 %
Rumänien / Romania				
arvato services SRL, Brasov	2,689	2,491	100.00 %	100.00 %
Cable Channels SA, Bukarest	937	-9	100.00 %	75.46 %
Russland / Russia				
Bertelsmann Media Moskau AO, Moskau	856	-950	100.00 %	100.00 %
OOO Distribuziony zentr Bertelsmann, Jaroslavl	3,505	611	100.00 %	100.00 %
OOO Jaroslawschij Poligrafitscheskij Kombinat, Jaroslavl	2,776	720	100.00 %	100.00 %
OOO Sonopress, Jaroslavl	3,928	757	100.00 %	100.00 %
Schweden / Sweden				
arvato Finance AB, Varberg	22,263	4,716	100.00 %	100.00 %
arvato Holding AB, Varberg	80,779	6	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Scandinavia) AB, Stockholm	17,428	221	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Sverige AB, Stockholm	1,043	-282	100.00 %	75.70 %
Miso Film Sverige AB, Stockholm	1,018	876	100.00 %	38.61 %
Schweiz / Switzerland				
Arcadia Verlag AG, Zug	10,184	-9,632	100.00 %	100.00 %
arvato systems Schweiz AG, Zug	-217	231	100.00 %	100.00 %
AZ Direct AG, Risch	750	366	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Asia Investments AG, Zug	107,196	6,581	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Medien (Schweiz) AG, Zug	-3,612	1,201	100.00 %	100.00 %
infoscore Inkasso AG, Schlieren	2,153	1,795	100.00 %	100.00 %
Media Select AG, Ittigen	596	1	100.00 %	100.00 %
Motor-Presse (Schweiz) AG, Volketswil	411	1,571	100.00 %	59.90 %
Verlagservice Süd AG, Zug	-810	16,552	100.00 %	100.00 %
Senegal				
Phone Group Senegal S.A.R.L., Dakar	55	197	100.00 %	60.00 %
Singapur / Singapore				
arvato digital services Pte. Ltd., Singapur	2,904	2,314	100.00 %	100.00 %
arvato systems Singapore Pte. Ltd., Singapur	0	6,923	100.00 %	100.00 %
Fremantle Productions Asia Pte. Ltd., Singapur	-3,537	-4,983	100.00 %	75.70 %
Penguin Random House Pte. Ltd., Singapur	3,924	-2,595	100.00 %	53.00 %
RTL CBS Asia Entertainment Network LLP, Singapur	3,262	-6,202	70.00 %	52.99 %
RTL Group Asia Pte. Ltd., Singapur	-693	-355	100.00 %	75.70 %
RTL Group Ventures Pte. Ltd., Singapur	-391	-51	100.00 %	75.46 %
Spanien / Spain				
arvato iberia, S.L.U., Madrid	-1,157	-1,261	100.00 %	100.00 %
arvato services aftersales, S.A.U., Alcorcon	-528	2,542	100.00 %	100.00 %
arvato services Iberia, S.A., Barcelona	-45,889	-780	100.00 %	100.00 %
arvato services spain, S.A.U., Madrid	5,019	-1,346	100.00 %	100.00 %
arvato technical information, S.L., Martorell	599	2,989	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Espana, S.L., Barcelona	53,358	-35,455	100.00 %	100.00 %
Bertin Iberica, S.A., Barcelona	60,355	273	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management and Administration (Spain), S.L., Madrid	-31	-282	100.00 %	100.00 %
Centro de Imposicion Palleja, S.L., Barcelona	3,351	-396	100.00 %	100.00 %
Direct Group Grandes Obras, S.L., Barcelona	2,099	335	100.00 %	53.00 %
Fremantle de Espana, S.L., Madrid	-1	-1	99.60 %	75.40 %
FremantleMedia Espana, S.A., Madrid	-7,580	-1,498	100.00 %	75.70 %
G y J Espana Ediciones, S.L., Madrid	83	4	100.00 %	100.00 %
G y J Espana Ediciones, S.L., Sociedad en comandita, Madrid	2,396	43	100.00 %	100.00 %
G y J Publicaciones Internacionales, S.L. y Compania, Sociedad en comandita, Ma	712	428	100.00 %	100.00 %
G y J Revistas y Comunicaciones, S.L., Madrid	-651	-851	100.00 %	100.00 %
Gestion de Publicaciones y Publicidad, S.L., Madrid	157	74	100.00 %	79.95 %
GJ ECOMM FACTORY, S.L., Madrid	-246	-3	100.00 %	100.00 %
Grupo Editorial Bertelsmann, S.L., Barcelona	-4,616	-3,845	100.00 %	100.00 %
Motorpress Iberica, S.A., Madrid	951	-1,719	100.00 %	59.90 %
Penguin Books, S.A., Madrid	1,309	516	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A.U., Barcelona	85,143	13,238	100.00 %	53.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Printer Industria Grafica Newco, S.L.U., Barcelona	-44,725	-1,115	100.00 %	100.00 %
Qualytel Andaluca, S.A.U., Sevilla	943	636	100.00 %	100.00 %
Qualytel Teleservices, S.A.U., Madrid	-4,221	1,171	100.00 %	100.00 %
Team 4 Collection and Consulting, S.L., Madrid	2,016	-675	100.00 %	100.00 %
Tria Global Services, S.L.U., Madrid	2,014	192	100.00 %	100.00 %
Südafrika / South Africa				
Penguin Random House South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	6,142	362	100.00 %	53.00 %
Random House Struik Proprietary Limited, Kapstadt	3,261	0	100.00 %	53.00 %
Verlag Automobil Wirtschaft (Pty) Ltd., Uitenhage	1,042	306	100.00 %	100.00 %
Thailand				
arvato services (Thailand) Ltd., Bangkok	-567	-448	100.00 %	74.40 %
arvato systems (Thailand) Ltd., Bangkok	-811	23	49.00 %	49.00 %
Thai B E Holding Ltd., Bangkok	-18	-13	49.80 %	49.80 %
Tschechische Republik / Czech Republic				
arvato services management Czech Republic s.r.o., Prag	-17	-18	100.00 %	100.00 %
arvato services k.s., Prag	3,909	-1,227	100.00 %	100.00 %
Türkei / Turkey				
arvato Lojistik Dis Ticaret ve E Ticaret Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	2,222	-317	100.00 %	100.00 %
Arvato Telekomünikasyon Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	5,022	473	100.00 %	100.00 %
Teleservice International Telefon Onarim ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	3,706	137	100.00 %	100.00 %
Ukraine				
Book Club "Family Leisure Club" Limited, Charkiw	5,051	-1,929	100.00 %	100.00 %
Ungarn / Hungary				
CREDITEXPRESS FACTORING Penzügyi Szolgáltató Zrt., Budapest	67	-83	100.00 %	100.00 %
Home Shopping Service Hongrie SA, Budapest	-1	-1	100.00 %	36.48 %
Magyar Grundy UFA Kft., Budapest	3,829	1,498	100.00 %	75.46 %
Magyar RTL Televizio Zrt., Budapest	60,086	7,318	100.00 %	75.46 %
R-Time Kft., Budapest	527	240	100.00 %	75.46 %
RTL Holding Kft., Budapest	17,097	1,115	100.00 %	75.46 %
RTL Services Kft., Budapest	113	106	100.00 %	75.46 %
Uruguay				
Editorial Sudamericana Uruguaya S.A., Montevideo	1,324	557	100.00 %	53.00 %
USA				
495 Productions Holdings LLC, Burbank	343	-125	75.00 %	56.78 %
All American Music Group, Inc., Burbank	8,299	0	100.00 %	75.70 %
Alliant International University, Inc., Sacramento	22,756	-13,150	80.10 %	80.10 %
Allied Communications, Inc., Burbank	-71,091	65	100.00 %	75.70 %
Amygdala LLC, Burbank	9,880	1,874	100.00 %	56.78 %
Arist Education System Fund LP, Wilmington	31,708	-4	100.00 %	100.00 %
Arist Education System LLC, Wilmington	18,383	-9,203	100.00 %	100.00 %
Arist Learning Solutions LLC, Wilmington	-2,651	-2,603	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services LLC, Wilmington	267,839	9,718	100.00 %	100.00 %
arvato Entertainment LLC, Wilmington	-4,842	-6,033	100.00 %	100.00 %
arvato services LLC, Wilmington	866	31	100.00 %	100.00 %
Arvato Systems North America, Inc., Wilmington	-3,353	-5,302	100.00 %	100.00 %
Audigram Songs, Inc., Nashville	675	1	100.00 %	100.00 %
Berryville Graphics, Inc., Wilmington	61,167	3,682	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Digital Media Investments, Inc., Wilmington	14,428	-1,787	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Education Services LLC, Wilmington	26,587	11,264	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Health & Human Science Education LLC, Wilmington	2,751	-4	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Learning LLC, Wilmington	470,726	527	98.53 %	98.53 %
Bertelsmann Publishing Group, Inc., Wilmington	681,414	0	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Ventures, Inc., Wilmington	31,837	4,306	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann, Inc., Wilmington	1,111,429	72,882	100.00 %	100.00 %
BGJ Enterprises, Inc., Wilmington	62,476	-446	100.00 %	100.00 %
Big Balls LLC, Burbank	-5,079	-4,995	95.00 %	71.92 %
BMG Rights Management (US) LLC, Wilmington	51,636	-124,444	100.00 %	100.00 %
BroadbandTV (USA), Inc., New York	0	0	100.00 %	43.52 %
Cathedral Technologies LLC, Burbank	934	151	100.00 %	56.78 %
Coral Graphic Services, Inc., New York	21,508	17,973	100.00 %	100.00 %
Frederick Warne & Co. LLC, Wilmington	-1	-1	100.00 %	53.00 %
Fremantle Goodson, Inc., Santa Monica	86,127	7,195	100.00 %	75.70 %
Fremantle International, Inc., New York	-136	0	100.00 %	75.70 %
Fremantle Productions Music, Inc., Santa Monica	-13,933	0	100.00 %	75.70 %
Fremantle Productions North America, Inc., Dover	213,793	-245	100.00 %	75.70 %
Fremantle Productions, Inc., Burbank	107	0	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Latin America, Inc., Miami	-1,236	-2,197	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Licensing, Inc., New York	41,524	0	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia North America, Inc., New York	-35,514	38,870	100.00 %	75.70 %
Golden Treasures LLC, Wilmington	-1,718	8	100.00 %	53.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Good Games Live, Inc., Burbank	5,889	1,308	100.00 %	75.70 %
Gruner + Jahr USA Group, Inc., Wilmington	4,222	-137	100.00 %	100.00 %
LBS Communications, Inc., New York	144	0	100.00 %	75.70 %
Max Post LLC, Burbank	24,648	2,496	100.00 %	56.78 %
Music Box Library, Inc., Burbank	135	-23	100.00 %	75.70 %
Offset Paperback Mfrs., Inc., Wilmington	17,278	12,282	100.00 %	100.00 %
O'Merch LLC, Burbank	-23	0	100.00 %	56.78 %
Online HealthNow, Inc., Tallahassee	13,177	6,214	100.00 %	98.53 %
OP Services LLC, Burbank	0	0	100.00 %	56.78 %
Original Fremantle LLC, Burbank	56,727	11,968	75.00 %	56.78 %
Original Productions LLC, Burbank	-22,428	7,934	100.00 %	56.78 %
Pajama Pants Productions LLC, Burbank	-29	-3	100.00 %	56.78 %
Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC, Wilmington	-1,786	-1,433	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House LLC, Wilmington	742,842	236,174	53.00 %	53.00 %
Prestel Publishing LLC, Wilmington	-1,130	71	100.00 %	100.00 %
PRH Holdings, Inc., Wilmington	1,047,998	170,614	100.00 %	100.00 %
R & B Music LLC, Los Angeles	107	0	50.00 %	50.00 %
Random House Children's Entertainment LLC, Wilmington	-4,863	52	100.00 %	53.00 %
Random House Studio LLC, Wilmington	-16,116	-892	100.00 %	53.00 %
RediLearning Corp., Wilmington	-1,296	-4,184	100.00 %	98.53 %
Reg Grundy Productions Holdings, Inc., Santa Monica	-9,447	0	100.00 %	75.70 %
Relias Learning LLC, Sacramento	73,570	18,917	100.00 %	98.53 %
Rise Records, Inc., Salem	7,126	1,307	100.00 %	100.00 %
RTL US Holding, Inc., Wilmington	146,082	-1,249	96.98 %	73.41 %
Selectracks, Inc., New York	1,920	-1,611	100.00 %	100.00 %
SFLS, Inc., Wilmington	5,309	1,221	100.00 %	80.10 %
Smashing Ideas LLC, Wilmington	896	852	100.00 %	53.00 %
SND Films LLC, New York	229	0	100.00 %	36.49 %
SND USA, Inc., Wilmington	1,161	0	100.00 %	36.49 %
SpotXchange, Inc., Wilmington	29,838	4,492	70.79 %	53.59 %
Studio Production Services, Inc., Burbank	9,298	1,802	100.00 %	75.70 %
StyleHaul Productions, Los Angeles	10	10	100.00 %	73.41 %
StyleHaul, Inc., Los Angeles	12,988	-24,248	100.00 %	73.41 %
The Baywatch Productions Company, Burbank	47,967	2,331	100.00 %	75.70 %
Tiny Riot LLC, Dover	-4,165	-450	100.00 %	75.70 %
YoBoHo New Media, Inc., New York	11	-5	100.00 %	38.11 %
Venezuela				
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A., Caracas	-7	-916	100.00 %	53.00 %
Zypern / Cyprus				
Hemiro Limited, Limassol	591	-36	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
II.B. Nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures accounted for using the equity method				
Belgien / Belgium				
New Contact S.A., Brüssel	547	255	50.00 %	37.73 %
China				
MediaStar-MPC Advertising Co. Ltd., Peking	4,928	13	60.00 %	35.94 %
Deutschland / Germany				
ABIS GmbH, Frankfurt am Main	37	0	100.00 %	49.00 % ²
bedirect GmbH & Co. KG, Gütersloh	-1,256	-10	50.00 %	50.00 %
Deutsche Post Adress Geschäftsführungs GmbH, Bonn	56	1	49.00 %	49.00 %
Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Bonn	22,255	21,754	49.00 %	49.00 %
Euro Transport Media Verlags- und Veranstaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	955	491	40.00 %	23.96 %
G+J NG Media GmbH & Co. KG, Hamburg	420	1,459	50.00 %	50.00 %
OTTO Media GmbH & Co. KG, Hamburg	1,594	1,190	50.00 %	50.00 %
RISER ID Services GmbH, Berlin	1,445	1,233	100.00 %	49.00 %
Rodale-Motor-Presse GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft, Stuttgart	576	2,359	50.00 %	29.95 %
RTL DISNEY Fernsehen GmbH & Co. KG, Köln	18,281	0	50.00 %	37.73 % ²
Vogel Motor-Presse Procurement GmbH, Würzburg	145	4	50.00 %	29.95 %
Frankreich / France				
Panora Services SAS, Paris	687	-172	50.00 %	18.24 %
Serie Club SA, Neuilly-sur-Seine	3,364	2,148	49.99 %	18.24 %
TF6 Gestion SA, Neuilly-sur-Seine	177	23	50.00 %	18.24 %
TF6 SCS, Neuilly-sur-Seine	512	346	50.00 %	18.24 %
Großbritannien / Great Britain				
Squawka Ltd, London **	-629	0	0.00 %	0.00 %
Mexiko / Mexico				
Editorial GyJ Televisa, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	1,187	394	50.00 %	50.00 %
Editorial Motorpress Televisa, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	1,188	383	50.00 %	29.95 %
Niederlande / Netherlands				
Benelux Film Investments B.V., Schelluinen	4,224	-1,771	50.00 %	37.73 %
Buurtfacts B.V., Hilversum	212	-33	55.00 %	41.50 %
Future Whiz Media B.V., Amsterdam	-1,116	-512	29.82 %	22.50 %
Grundy Endemol Productions VOF, Hilversum	318	6,097	50.00 %	37.85 %
NLZiet Coöperatief U.A., Hilversum	-5,341	-3,410	33.33 %	25.15 %
Reclamefolder.nl B.V., Utrecht	2,562	-647	34.78 %	26.25 %
Spanien / Spain				
Motorpress Rodale, S.L., Madrid	1,012	364	50.00 %	29.95 %
USA				
Think Music LLC	1,230	0	50.00 %	50.00 %
Vice Food LLC, Wilmington	504	-3,590	30.00 %	22.71 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
II.C. Nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates accounted for using the equity method				
Brasilien / Brazil				
Affero Lab Participacoes S.A., Rio de Janeiro	8,147	-5,277	48.73 %	48.73 %
Bozano Educacional II FIP, Rio de Janeiro	1,050	-3,423	40.00 %	40.00 %
Editora Schwarcz S.A., Sao Paulo	20,150	-1,031	45.00 %	23.85 %
Intervalor Holding S.A., Sao Paulo	1,128	-572	40.00 %	40.00 %
China				
Beijing Boda New Continent Advertising Company Limited, Peking	15,924	-7,012	48.00 %	48.00 %
Beijing Yiheng Chuangyuan Technology Co., Ltd., Peking	13,029	-8,671	11.01 %	11.01 %
Deutschland / Germany				
BCS Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG, Dresden	2,484	2,075	55.00 %	35.91 %
DIVIMOVE GmbH, Berlin	1,080	-284	51.00 %	38.48 %
Mediengesellschaft Mittelstand Niedersachsen GmbH, Braunschweig	443	14	23.12 %	4.34 %
Radio Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	6,034	4,685	29.17 %	22.01 %
RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Grünwald	873	476	35.90 %	27.09 %
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald	67,908	55,528	36.54 %	27.09 %
SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Hamburg	62,184	7,251	25.25 %	25.25 %
trnd AG, München	1,392	-2,284	50.00 %	50.00 %
Frankreich / France				
Quicksign SAS, Paris	1,310	187	24.90 %	9.09 %
Stephane Plaza Franchise SAS, Levallois Perret	3,846	-1,352	49.00 %	17.88 %
Großbritannien / Great Britain				
Corona TV Ltd., London	-440	-268	25.00 %	18.93 %
Full Fat Television Limited, Cheltenham	648	-41	25.00 %	18.92 %
Man Alive Entertainment Limited, London	-48	-48	25.00 %	18.93 %
Naked Entertainment Limited, Cheltenham	275	-121	24.98 %	18.91 %
Indien / India				
India Property Online Private Limited, Chennai	496	-6,610	21.12 %	21.12 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Bigo Inc., Grand Cayman	43,756	-17,405	11.54 %	11.54 %
Gangwei Network Technology Inc., Grand Cayman	-751	-3,634	20.55 %	20.55 %
moKredit Inc., Grand Cayman	3,449	-1,704	17.09 %	17.09 %
TrendSutra Cayman Holdings Limited, Grand Cayman	57,026	-41,140	21.05 %	21.05 %
TuanChe Limited, George Town	5,855	-16,451	14.18 %	14.18 %
Zaozuo Zaohua ZWORKS Ltd., Grand Cayman	7,961	-615	16.38 %	16.38 %
Kanada / Canada				
UMI Mobile, Inc., Montreal	1,219	-124	35.30 %	26.72 %
Luxemburg / Luxembourg				
RTL9 S.A., Luxemburg	78	-3	35.00 %	26.41 %
RTL9 S.A. & Cie S.E.C.S., Luxemburg	8,600	842	35.01 %	26.37 %
Schweiz / Switzerland				
Goldbach Media (Switzerland) AG, Küsnacht	24,964	24,420	22.96 %	17.32 %
Swiss Radioworld AG, Zürich	3,129	2,474	23.08 %	17.41 %
Spanien / Spain				
Atresmedia Corporacion de Medios de Comunicacion, S.A., San Sebastian de los Rios	484,913	102,643	18.72 %	14.12 %
USA				
@Radical.Media LLC, New York	-1,573	-1,945	34.50 %	26.12 %
CLYPD, Inc., Somerville	12,066	-5,881	19.49 %	14.75 %
HotChalk, Inc., Delaware	38,389	0	40.83 %	40.83 %
Udacity, Inc., Wilmington	119,728	0	17.51 %	17.51 %
University Ventures Fund I BeCo-Investment II, L.P., Delaware	1,958	-8,534	100.00 %	100.00 %
University Ventures Fund I BeCo-Investment, L.P., New York	10,013	-491	100.00 %	100.00 %
University Ventures Fund I, L.P., New York	48,102	-32,635	47.27 %	47.27 %
University Ventures Fund II, L.P., Delaware	42,478	5,883	55.10 %	55.10 %
VideoAmp, Inc., New York	6,445	-1,638	21.55 %	16.26 %

III. Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen / Companies excluded from consolidation due to negligible importance

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
III.A. Nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Not fully consolidated subsidiaries				
Argentinien / Argentina				
Fremantle Productions Argentina S.A., Buenos Aires	n/a	n/a	100.00 %	75.49 %
Grundy Productions Argentina S.A., Buenos Aires	n/a	n/a	100.00 %	75.49 %
Australien / Australia				
arvato digital services Pty Ltd., Chester Hill	0	0	100.00 %	100.00 %
arvato services Australia Pacific Pty. Ltd., Newcastle	0	0	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Australia) Pty. Ltd., North Sydney	0	0	100.00 %	100.00 %
Belgien / Belgium				
G+J International Media Sales BVBA, Gent	133	32	100.00 %	100.00 %
China				
G+J - CLIP (Beijing) Publishing Consulting Co. Ltd., Peking	-5,667	155	80.21 %	80.21 %
Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co. Ltd., Shanghai	-10,132	-379	97.09 %	97.09 %
Deutschland / Germany				
11 Freunde Verlag Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	26	2	100.00 %	51.00 %
Antenne Niedersachsen Geschäftsführungs-GmbH, Hannover	43	0	100.00 %	39.11 %
APD Antenne Niedersachsen GmbH & Co. Produktions- und Distributions-KG, Han	512	83	100.00 %	39.12 %
arvato SCM Consumer Products GmbH, Gütersloh	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
AVE I Verwaltungs-GmbH, Köln	25	0	100.00 %	75.49 %
AWE-Marketing GmbH, Bremen	50	0	100.00 %	39.12 %
BCS Broadcast Sachsen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dresden	23	0	55.00 %	35.93 %
Berliner Presse Vertrieb Verwaltungs GmbH, Hamburg	30	1	100.00 %	100.00 %
DIPLOMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	38	-20	94.80 %	89.10 %
Dresdner Verlagshaus Beteiligungs GmbH, Dresden	37	1	100.00 %	60.00 %
G+J / Klambt Style-Verlag Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	29	0	100.00 %	50.10 %
G+J Enterprise GmbH, Hamburg	25	0	100.00 %	100.00 %
G+J Immobilien-Verwaltungs GmbH, Hamburg	84	1	100.00 %	100.00 %
G+J Wirtschaftsmedien Holding GmbH, Hamburg	34	0	100.00 %	100.00 %
GEO Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, München	32	1	100.00 %	100.00 %
IP Network Werbevermarktungsgesellschaft mbH, Köln	959	177	100.00 %	75.49 %
Motor Presse Stuttgart Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart	474	23	59.90 %	59.90 %
MPD Medien-, Produktions- und Distributions-Geschäftsführungs-GmbH, Halle (Sa	65	2	100.00 %	43.94 %
RTL Holding AG, Köln	48	-1	100.00 %	75.49 %
RTL International GmbH, Köln	n/a	n/a	100.00 %	75.49 %
RTL Journalistenschule für TV und Multimedia GmbH, Köln	24	0	90.00 %	67.94 %
RTL Lux GmbH, Berlin	25	0	100.00 %	75.49 %
Screenworks Köln GmbH, Köln	584	184	64.00 %	48.31 %
Sellwell Verwaltungs GmbH, Hamburg	25	1	70.00 %	70.00 %
STABLON Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Dritte G+J Pressehaus	15	-1	100.00 %	100.00 %
The Wave Hörfunk GmbH, Berlin	94	0	100.00 %	75.49 %
topac GmbH, Gütersloh	32	0	100.00 %	100.00 %
Frankreich / France				
A2B Communication SARL, Paris	81	0	99.89 %	75.40 %
ASF 10 SARL, Vendin-le-Vieil	-4	-2	100.00 %	100.00 %
ASF 8 SARL, Vendin-le-Vieil	-5	-2	100.00 %	100.00 %
ASF 9 SARL, Vendin-le-Vieil	-4	-2	100.00 %	100.00 %
Canal Star SARL, Paris	2,632	-98	99.96 %	75.45 %
ENFANT.COM SNC, Gennevilliers	0	0	51.00 %	51.00 %
FM Graffiti SARL, Paris	917	-77	99.80 %	75.34 %
Gigasud SARL, Paris	-6	-1	99.00 %	74.74 %
Gruner + Jahr International Services Marketing et Media SARL, Paris	171	80	100.00 %	100.00 %
Media Strategie SARL, Paris	12	-197	99.86 %	75.38 %
Mediapanel SARL, Paris	332	53	99.80 %	75.34 %
Musie Nancy FM SARL, Nancy	35	-18	51.00 %	38.50 %
Paris Television SARL, Paris	83	14	99.99 %	75.48 %
PARISONAIR SARL, Paris	255	147	99.00 %	74.74 %
Porte Sud SARL, Mülhausen	1	-1	99.80 %	75.34 %
Radio Golfe SARL, Paris	190	11	98.75 %	74.55 %
Societe Operatrice de Multiplex R4 SAS, Neuilly-sur-Seine	75	0	50.25 %	18.34 %
Societe Privee de Radiodiffusion Gibus Bourgogne SARL, Paris	318	-113	99.99 %	75.48 %
T-Commerce SAS, Neuilly-sur-Seine	-3	-4	100.00 %	36.49 %
Großbritannien / Great Britain				
1939 Limited, King's Lynn	0	0	100.00 %	75.70 %
Allen Lane The Penguin Press Limited, London	184	0	100.00 %	53.00 %
Alomo Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Bantam Books Limited, London	1	0	100.00 %	53.00 %
Carousel Books Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Clement/La Frenais Productions Limited, London	n/a	n/a	83.33 %	63.09 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Corgi Books Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Dorling Kindersley Vision Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Euston Films Limited, London	13	0	100.00 %	75.70 %
Fremantle Group Pension Trustee Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Animation Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
FremantleMedia Worldwide Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
Funfax Limited, London	-1,954	0	100.00 %	53.00 %
Grundy Productions Limited, London	4	0	100.00 %	75.70 %
Hamish Hamilton Children's Books Limited, London	-8	0	100.00 %	53.00 %
Hugo's Language Books Limited, London	555	0	100.00 %	53.00 %
IP Network UK Limited, London	1,241	75	100.00 %	75.49 %
Michael Joseph Limited, London	-1,725	0	100.00 %	53.00 %
Radio Luxembourg (London) Limited, London	0	0	100.00 %	75.49 %
Regent Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
Relias Learning Ltd, London	n/a	n/a	100.00 %	98.53 %
Screenpop Limited, London	116	0	100.00 %	75.70 %
Somerford Brooke Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Talkback Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
Tamarind Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Thames Television Animation Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
United World Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
United World Television Limited, London	0	0	100.00 %	75.70 %
WH Allen General Books Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Witzend Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Italien / Italy				
C.D.C. S.p.A., Rom	n/a	n/a	80.00 %	60.39 %
G+J International Sales Italy S.r.l., Mailand	331	244	100.00 %	100.00 %
IP Network S.r.l., Mailand	294	74	100.00 %	75.49 %
Ligatus S.r.l., Mailand	24	14	100.00 %	100.00 %
Kanada / Canada				
0971999 B.C. Ltd, Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.53 %
Bilquis Productions, Inc., Vancouver	0	0	100.00 %	75.70 %
TGN Game Communities Inc., Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.53 %
VISO Online Video Productions Inc., Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.53 %
Kroatien / Croatia				
RTL Music Publishing DOO, Zagreb	-107	-31	100.00 %	75.48 %
Luxemburg / Luxembourg				
Media Assurances S.A., Luxemburg	988	954	100.00 %	75.49 %
MP D S.A., Luxemburg	n/a	n/a	100.00 %	75.49 %
MP E S.A., Luxemburg	n/a	n/a	100.00 %	75.49 %
MP H S.A., Luxemburg	n/a	n/a	100.00 %	75.49 %
Malaysia				
FremantleMedia Malaysia Sdn Bhd, Petaling Jaya	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Mexiko / Mexico				
FremantleMedia Services, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-45	5	100.00 %	75.49 %
Monaco				
Grundy Production Services SAM S.A., Monaco	285	28	99.94 %	75.45 %
Niederlande / Netherlands				
G+J Media Services B.V., Hilversum	77	38	100.00 %	100.00 %
M Nederland Holding B.V., Hilversum	-617	-537	75.00 %	56.62 %
MOD B.V., Katwijk	n/a	n/a	51.00 %	38.50 %
Stichting Derdengelden infoscree Collection, Heerenveen *	n/a	n/a	0.00 %	0.00 %
Österreich / Austria				
Grundy Austria GmbH, Wien	22	2	100.00 %	75.49 %
Gruner + Jahr Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien	343	52	100.00 %	100.00 %
Russland / Russia				
OOO Bertelsmann Kniga, Moskau	0	0	100.00 %	100.00 %
OOO FremantleMedia RUS, Moskau	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Schweiz / Switzerland				
Gruner + Jahr (Schweiz) AG, Zürich	380	103	100.00 %	100.00 %
Motor Presse TV Schweiz AG, Zürich	36	-14	100.00 %	30.55 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Spanien / Spain				
Ligatus, S.L., Madrid	58	19	100.00 %	100.00 %
Südafrika / South Africa				
Dorling Kindersley Publishers (South Africa) Pty Ltd.	1	-1	100.00 %	53.00 %
Südkorea / South Korea				
Penguin Random House Korea LLC	n/a	n/a	100.00 %	53.00 %
USA				
3 Doors Productions, Inc., Reno	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
American Idols Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Arist Educational Management Services LLC, Wilmington	0	0	100.00 %	100.00 %
Arist Systems LLC, Wilmington	0	0	100.00 %	100.00 %
Arist University LLC, Wilmington	0	0	100.00 %	100.00 %
Big Break Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Blue Orbit Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Colony Productions, Inc., New Orleans	0	0	100.00 %	56.78 %
Hungry Hearts, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	47.31 %
Kickoff Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Krasnow Productions, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Little Pond Television, Inc., Santa Monica	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Mad Sweeney Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Marathon Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Mark Goodson Productions LLC, Santa Monica	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
RTL NY, Inc., New York	218	124	100.00 %	75.49 %
Stern Magazine Corp., New York	235	21	100.00 %	100.00 %
Terrapin Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
The Price Is Right Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
The Young Pope, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	47.31 %
Tick Tock Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Triple Threat Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.70 %
Tundra Books of Northern New York, Inc., Plattsburgh	0	0	100.00 %	53.00 %
UFA International Film & TV Production, Inc., Beverly Hills	12	-2	100.00 %	75.49 %
Wanderlust Productions, Inc., Wilmington	0	0	100.00 %	75.70 %
Vereinigte Arabische Emirate / United Arab Emirates				
Fremantlemedia Enterprises FZ - LLC, Dubai	13	0	100.00 %	75.70 %

III.B. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures not accounted for using the equity method				
Argentinien / Argentina				
Market Self S.A., Buenos Aires	715	288	50.00 %	26.50 %
Belgien / Belgium				
Fun Radio Belgique S.A., Brüssel	966	362	50.00 %	28.31 %
Deutschland / Germany				
bedirect Verwaltungs GmbH, Gütersloh	89	5	50.00 %	50.00 %
Berliner Pool TV Produktionsgesellschaft mbH, Berlin	380	32	50.00 %	37.75 %
bitmanager-consult GmbH, Hamburg	11	0	50.00 %	25.05 %
famicus entertainment GmbH, Köln	112	0	100.00 %	37.75 %
G+J NG Media Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	79	4	50.00 %	50.00 %
MLC Medien Logistik Center GmbH & Co. KG, Hohenaspe	1,058	-311	50.00 %	50.00 %
MLC Medien Logistik Center Verwaltungsgesellschaft mbH, Hohenaspe	43	2	50.00 %	50.00 %
MV Hoyerswerda-Weißwasser Zustellservice GmbH, Hoyerswerda	36	11	50.00 %	30.00 %
Nutzwerk GmbH, Dresden	38	13	50.00 %	30.00 %
Rodale-Motor-Presse Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	49	0	50.00 %	29.95 %
RTL DISNEY Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Köln	94	1	100.00 %	37.75 %
scoyo GmbH, Hamburg	156	0	100.00 %	37.75 %
Verwaltungsgesellschaft OTTO Media mbH, Hamburg	31	0	50.00 %	50.00 %
Frankreich / France				
LA RADIO DU SPORT ET DE L'INFORMATION SNC, Paris	17	-3	50.00 %	37.75 %
Großbritannien / Great Britain				
CO92 The Film Limited, London	-87	0	50.00 %	37.85 %
Euston Music Limited, London	5	0	50.00 %	37.85 %
Niederlande / Netherlands				
Dialogical B.V., Rotterdam	58	29	50.00 %	37.75 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Norwegen / Norway				
eCollect AS, Oslo	491	198	50.00 %	50.00 %
Österreich / Austria				
Adria Media Holding GmbH, Wien	828	131	50.00 %	50.00 %
Portugal				
DISTODO, DISTRIBUICAO E LOGISTICA, Lda., Lissabon	45	155	50.00 %	50.00 %

III.C. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates not accounted for using the equity method				
Brasilien / Brazil				
BR Education Ventures FIP	3,192	-506	33.33 %	33.33 %
maRadio.be, Brüssel	23	-13	26.67 %	8.91 %
China				
Beijing China Light Innovative Advertising Company Limited, Peking	3,038	755	29.41 %	29.41 %
Shanghai Pusheng Systems & Technology Co., Ltd., Shanghai	968	49	30.00 %	30.00 %
Zhejiang Huahong Opto Electronics Group Co. Ltd., Hangzhou	0	0	30.00 %	30.00 %
Deutschland / Germany				
AdAudience GmbH, München	1,840	55	28.57 %	25.07 %
ADD Allgemeine Druckdienstleistungen GmbH, Gütersloh	970	326	48.00 %	48.00 %
Akademie der Deutschen Medien GmbH, München	-80	-163	22.50 %	22.50 %
AMBOSS Veranstaltungs GmbH, Berlin	83	0	33.33 %	25.15 %
ASA Informationsdienste GmbH, Schöneiche bei Berlin	355	57	40.00 %	40.00 %
Bidmanagement GmbH, Berlin	-613	-366	21.35 %	21.35 %
BMG RM Management Beteiligungsverwaltungs GmbH, Berlin	24	-3	49.00 %	49.00 %
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln	308	-6	25.00 %	18.87 %
Du bist Deutschland GmbH, Hamburg	54	0	25.00 %	25.00 %
FF Performance One GmbH, Berlin	0	0	42.00 %	42.00 %
Gesellschaft für integrierte Kommunikationsforschung mbH & Co. KG, München	1,155	90	20.00 %	20.00 %
Hanseatische Print & Medien Inkasso GmbH, Seevetal	373	842	49.00 %	49.00 %
IADB - Inkasso-Außendienst Deutschland Betriebsgesellschaft mbH, Dortmund	-31	-72	24.86 %	24.86 %
Learnship Networks GmbH, Köln	-4,105	-3324	22.13 %	22.13 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Leipzig	160	-160	37.45 %	22.47 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH, Leipzig	28	1	37.45 %	22.47 %
LOG Logistik GmbH, Nürnberg	327	72	46.08 %	46.08 %
manager magazin Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	4,730	931	24.90 %	24.90 %
NG Malik Buchgesellschaft mbH, Hamburg	1,442	102	49.00 %	24.50 %
NiedersachsenRock 21 Beteiligungs GmbH, Garbsen	66	3	29.83 %	15.25 %
NiedersachsenRock 21 GmbH & Co. KG, Garbsen	153	147	29.83 %	15.25 %
Rudolf Augstein Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	427	397	25.50 %	25.50 %
Skoobe GmbH, München	296	-1767	50.00 %	50.00 %
tolino media GmbH & Co. KG, München	669	45	33.33 %	33.33 %
tolino media Verwaltungs GmbH, München	58	1	33.33 %	33.33 %
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH, Chemnitz	26	0	25.00 %	15.00 %
Frankreich / France				
Audience Square SAS, Paris	n/a	n/a	20.00 %	11.21 %
Multiplex R5 SAS, Neuilly-sur-Seine	n/a	n/a	33.33 %	12.17 %
R8 SAS, Neuilly-sur-Seine	n/a	n/a	33.33 %	12.17 %
Großbritannien / Great Britain				
Bounce! Sales & Marketing Limited, London	n/a	n/a	30.00 %	15.90 %
Fintech Innovation Program Limited, London	479	-894	20.00 %	20.00 %
Gallaton Limited, Birmingham	0	0	20.46 %	20.46 %
Phrased Differently Music Limited, London	583	21	50.00 %	50.00 %
Wide-Eyed Entertainment Limited, London	n/a	n/a	23.75 %	17.98 %
Indien / India				
AuthorGen Technologies Private Limited, Mohali	-1,205	-4212	28.36 %	28.36 %
i-Nurture Education Solutions Private Limited, Bangalore	4,320	-1266	31.27 %	31.27 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Forte Co-Invest II GP Limited, George Town	n/a	n/a	49.00 %	49.00 %
Haizhi Holding Inc., Grand Cayman	11,847	-294	14.10 %	14.10 %
KangSeed Technology Ltd., Grand Cayman	13,813	-9672	24.08 %	24.08 %
Lagou Information Limited, George Town	4,705	-853	23.07 %	23.07 %
Mioji Group Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	10.67 %	10.67 %
OptAim Ltd., George Town	-457	-1169	16.59 %	16.59 %
Qianye (Cayman) Ltd., George Town	n/a	n/a	12.12 %	12.12 %
Tantan Limited, George Town	-531	-3235	13.95 %	13.95 %
Wish Wood Holdings Limited, George Town	n/a	n/a	18.18 %	18.18 %
Luxemburg / Luxembourg				
BMG RM Warehouse S.a r.l., Luxemburg	27	-6	49.00 %	49.00 %
Societe de Radiodiffusion Luxembourgeoise S.a r.L., Luxemburg	n/a	n/a	50.00 %	37.74 %
RADIO LUX S.A., Differdingen	n/a	n/a	25.00 %	18.87 %
Niederlande / Netherlands				
Ushi Film Organization B.V., Amsterdam	n/a	n/a	33.33 %	25.16 %
Mauritius				
Kaizen Private Equity, limited life public company limited by shares, Ebene	17,266	-731	25.56 %	25.56 %
Österreich / Austria				
tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H., Wien	111	4	24.90 %	24.90 %
tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Wien	574	402	24.90 %	24.90 %
Spanien / Spain				
Distribuidora Digital de Libros, S.A., Barcelona	-37	-259	37.49 %	19.87 %
Thailand				
FremantleMedia (Thailand) Co. Limited, Bangkok	n/a	n/a	49.00 %	37.09 %
USA				
BV Capital Fund II-A, L.P., Dover	3,052	53	99.00 %	99.00 %
Dynamic Graphic Engraving, Inc., Horsham	69	-55	25.00 %	25.00 %
Mojiva, Inc., New York	n/a	n/a	30.05 %	30.05 %
Monashees Capital V, L.P., Wilmington	19,986	5801	33.33 %	33.33 %

1 = Vorkonsolidiert / preconsolidated

2 = Ergebnisabführungsvertrag / profit and loss transfer agreement

* = Beherrschung bei nicht vorliegender Kapitalbeteiligung nach IFRS 10 / control without equity investment according to IFRS 10

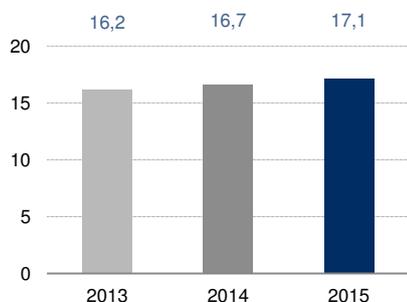
** = Gemeinschaftliche Führung bei nicht vorliegender Kapitalbeteiligung nach IFRS 11 / Joint control without equity investment according to IFRS 11

Zusammengefasster Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2015 im Überblick

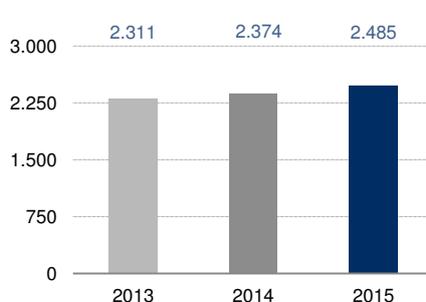
Im Geschäftsjahr 2015 verzeichnete Bertelsmann einen starken operativen Geschäftsverlauf mit Umsatz- und Ergebniswachstum sowie ein signifikant gestiegenes Konzernergebnis. Der Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten stieg insbesondere infolge positiver Wechselkurseffekte um 2,8 Prozent auf 17,1 Mrd. € (Vj.: 16,7 Mrd. €). Der Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte erhöhte sich durch organisches Wachstum und Akquisitionen auf insgesamt 28 Prozent (Vj.: 25 Prozent), während sich der Umsatzanteil strukturell rückläufiger Geschäfte durch Veräußerungen und Rückbau auf insgesamt 5 Prozent (Vj.: 8 Prozent) reduzierte. Das Operating EBITDA erhöhte sich um 111 Mio. € auf 2.485 Mio. € (Vj.: 2.374 Mio. €). Ergebnisverbesserungen verbuchten dabei vor allem das US-amerikanische Buchverlagsgeschäft, das deutsche Fernsehgeschäft, die Dienstleistungsgeschäfte in den Bereichen Customer Relationship Management und Supply Chain Management, das Musikgeschäft BMG und der Online-Bildungsanbieter Relias Learning. Zudem wurde das konzernweite Ergebnisverbesserungsprogramm erfolgreich fortgesetzt. Demgegenüber standen Anlaufverluste für Neugeschäfte und die digitale Transformation bestehender Geschäfte. Die EBITDA-Marge lag mit 14,5 Prozent über dem hohen Niveau des Vorjahres von 14,2 Prozent. Das Konzernergebnis verzeichnete einen signifikanten Anstieg von 572 Mio. € auf 1.108 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf das höhere operative Ergebnis und den Wegfall negativer Sondereinflüsse aus dem Vorjahr zurückzuführen. Seit 2006 wurde damit erstmals wieder das Ergebnisniveau von 1 Mrd. € überschritten, was zukünftig nachhaltig erzielt werden soll. Die Gesamtinvestitionen einschließlich übernommener Finanzschulden betragen im Berichtszeitraum 1,3 Mrd. € (Vj.: 1,6 Mrd. €). Bertelsmann rechnet für das Jahr 2016 mit einem guten Geschäftsverlauf und weiteren Fortschritten bei der Strategieumsetzung.

Umsatz in Mrd. €¹⁾



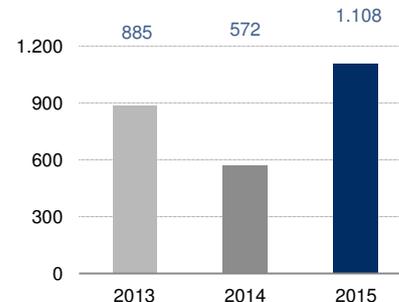
- Umsatzzunahme um 2,8 Prozent insbesondere durch positive Wechselkurseffekte
- Umsatzsteigerung bei RTL Group, Penguin Random House und Arvato
- Erhöhter Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte und geringerer Umsatzanteil der strukturell rückläufigen Geschäfte

Operating EBITDA in Mio. €¹⁾



- Operating EBITDA über hohem Vorjahresniveau
- EBITDA-Marge auf 14,5 Prozent gesteigert
- Profitables Wachstum und konzernweites Ergebnisverbesserungsprogramm

Konzernergebnis in Mio. €¹⁾



- Signifikanter Anstieg des Konzernergebnisses
- Höchster Wert seit 2006
- Geringere Belastung aus Sondereinflüssen

1) Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Vorjahresinformationen“. Werte für das Geschäftsjahr 2013 wurden angepasst.

Grundlagen des Konzerns

Im vorliegenden Lagebericht wird das Wahlrecht genutzt, den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA zusammenzufassen. In diesem zusammengefassten Lagebericht wird über den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA berichtet. Die Angaben gemäß HGB zur Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in einem eigenen Abschnitt erläutert. Der zusammengefasste Lagebericht wird anstelle des Konzernlageberichts im Bertelsmann Geschäftsbericht veröffentlicht.

Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien und Dienstleistungen sowie Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Darüber hinaus verstärkt Bertelsmann sein Engagement in Wachstumsregionen wie China, Indien und Brasilien. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 gehörten zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen die RTL Group (Fernsehen), Penguin Random House (Buch), Gruner + Jahr (Zeitschriften), Arvato (Dienstleistungen) und Be Printers (Druck). Die mit Wirkung ab 1. Januar 2016 geänderte Berichtsstruktur mit der neu gebildeten Bertelsmann Printing Group sowie den künftig eigenständigen Unternehmensbereichen BMG, Bertelsmann Education Group sowie Bertelsmann Investments findet in dem vorliegenden Konzernabschluss noch keine Anwendung.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und den Bereichen Corporate Investments und Corporate Center zusammensetzt.

Die RTL Group ist Europas führender Unterhaltungskonzern mit Beteiligungen an 57 Fernsehsendern und 31 Radiostationen sowie Produktionsgesellschaften weltweit. Zu den Fernsehgeschäften der RTL Group zählen RTL Television in Deutschland, M6 in Frankreich und die RTL-Sender in den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Kroatien und Ungarn sowie die Beteiligungen an Atresmedia in Spanien und RTL CBS Asia Entertainment Network in Südostasien. Fremantle Media ist einer der größten internationalen Produzenten von Bewegtbildern außerhalb der USA. Mit den Catch-up-Services der Senderfamilien, den Multichannel-Netzwerken BroadbandTV, StyleHaul und Divimove sowie den mehr als 230 YouTube-Kanälen von Fremantle Media ist die RTL Group das führende europäische Medienunternehmen im Bereich Onlinevideo. Außerdem besitzt die RTL Group eine Mehrheitsbeteiligung an SpotX, einer der führenden Technologieplattformen zur Vermarktung von Onlinevideo-Werbung. Die RTL Group S.A. ist börsennotiert und im deutschen Aktienindex MDAX gelistet.

Penguin Random House ist mit fast 250 eigenständigen Buchverlagen auf fünf Kontinenten die größte Publikumsverlagsgruppe der Welt. Zu den bekanntesten Verlagsmarken zählen traditionsreiche Namen wie Doubleday, Viking und Alfred A. Knopf (USA), Ebury, Hamish Hamilton und Jonathan Cape (Großbritannien), Plaza & Janés und Alfaguara (Spanien) und Sudamericana (Argentinien) sowie der international tätige Buchverlag Dorling Kindersley. Penguin Random House veröffentlicht jährlich mehr als 15.000 Neuerscheinungen und verkauft fast 800 Millionen Bücher, E-Books und Hörbücher. Inzwischen sind mehr als 110.000 englisch-, deutsch- und spanischsprachige Penguin-Random-House-Titel als E-Book erhältlich. Die deutschsprachige Verlagsgruppe Random House mit traditionsreichen Verlagen wie Goldmann und Heyne gehört rechtlich nicht zu Penguin Random House, steht jedoch unter gleicher unternehmerischer Leitung und ist Teil des Unternehmensbereichs Penguin Random House.

Gruner + Jahr ist mit mehr als 500 Medienaktivitäten, Magazinen und digitalen Angeboten in über 20 Ländern vertreten. G+J Deutschland verlegt namhafte Magazine wie „Stern“, „Brigitte“ und „Geo“. Gruner + Jahr hält 59,9 Prozent an der Motor Presse Stuttgart, einem der größten Special-Interest-Zeitschriftenverlage in Europa. Die bedeutendste Auslandsgesellschaft ist Prisma Media, ein in Frankreich führender Zeitschriftenverlag. Daneben ist Gruner + Jahr mit Zeitschriften-, Vertriebs- und Vermarktungsaktivitäten in Österreich, China, Spanien und den Niederlanden tätig.

Arvato konzipiert und realisiert für Kunden diverser Branchen in mehr als 40 Ländern maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Geschäftsprozesse. Diese umfassen Customer Relationship Management (CRM), Supply Chain Management (SCM), Financial Solutions, IT Solutions, Digital Marketing sowie Druckdienstleistungen und Speichermedienreplikation.

Be Printers betreibt als internationale Druckereigruppe Tief- und Offsetdruckereien in Deutschland und Großbritannien (Prinovis) sowie in den USA. Das Produktportfolio von Be Printers umfasst neben Zeitschriften, Katalogen, Prospekten und Büchern auch digitale Kommunikationsdienstleistungen.

Der Bereich Corporate Investments umfasst die übrigen operativen Aktivitäten von Bertelsmann. Sie enthalten u. a. die strategischen Wachstumsbereiche Musik und Bildung sowie die auslaufenden Club- und Direktmarketinggeschäfte. Darüber hinaus sind die Fonds Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI), Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann India Investments (BII) sowie Bertelsmann Brazil Investments (BBI) und weitere Beteiligungen in den Wachstumsregionen den Corporate Investments zugeordnet.

Regulatorische Rahmenbedingungen

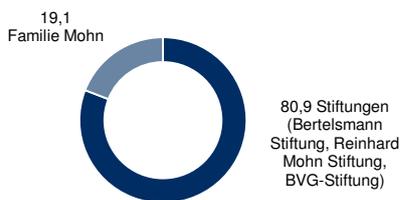
Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen einige Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen staatlicher Behörden und Akkreditierungsstellen.

Aufgrund der Börsenzulassung der begebenen Genussscheine und Anleihen unterliegt Bertelsmann als kapitalmarktorientiertes Unternehmen in vollem Umfang den entsprechenden kapitalmarktrechtlichen Bestimmungen.

Aktionärsstruktur

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

Aktionärsstruktur – Kapitalanteile in Prozent



Strategie

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft (siehe Abschnitt „Wertorientiertes Steuerungssystem“).

Bertelsmann strebt ein wachstumsstärkeres, digitaleres und internationaleres Konzernportfolio an. Neben Investitionen in bestehende Aktivitäten werden verstärkt neue Geschäftsfelder erschlossen, die für eine insgesamt breitere Erlösstruktur sorgen. Für die Weiterentwicklung des Portfolios gelten klare Investitionskriterien. Geschäfte, in die Bertelsmann investiert, sollen ein langfristig stabiles Wachstum, globale Reichweite, stabile und verteidigbare Geschäftsmodelle, hohe Markteintrittsbarrieren und Skalierbarkeit aufweisen. Das Bildungsgeschäft wird schrittweise zur dritten Ertragssäule neben den Medien- und Dienstleistungsgeschäften aufgebaut. Die Konzernstrategie umfasst vier strategische Stoßrichtungen, die auch im Geschäftsjahr 2015 die Arbeitsschwerpunkte des Vorstands bildeten: Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen sowie Expansion in Wachstumsregionen.

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Bertelsmann weitere wesentliche Fortschritte bei der Strategieumsetzung. Das Kerngeschäft Fernsehen wurde gestärkt, indem die RTL Group ihre Senderfamilien und das TV-Produktionsgeschäft ausbaute. Das Buchverlagsgeschäft profitierte deutlich von der weiterhin positiv verlaufenden Integration von Penguin und Random House. Gruner + Jahr stärkte und erweiterte das Zeitschriftenportfolio mit der erfolgreichen Veröffentlichung neuer und der Neuauflage bestehender Titel. Durch die Neuordnung der Struktur von Arvato wurde die unternehmerische Eigenständigkeit der Geschäftseinheiten Customer Relationship Management, Supply Chain Management, Financial Solutions, IT Solutions und Digital Marketing weiter gestärkt. Des Weiteren wurde die Bündelung der Druckgeschäfte in der neu geschaffenen Bertelsmann Printing Group mit Wirkung zum 1. Januar 2016 beschlossen. Die strukturell rückläufigen Geschäfte wie die Club- und Direktmarketinggeschäfte wurden weiter zurückgebaut, die Druckereien in Spanien wurden verkauft. Zudem wurde ein konzernweites Ergebnisverbesserungsprogramm weiter umgesetzt.

Die digitale Transformation wurde ebenso aktiv vorangetrieben. Die RTL Group baute ihr Onlinevideo-Angebot weiter aus und bündelte zudem die Geschäfte in den Bereichen Multichannel-Netzwerke und digitale Werbevermarktung im neu gegründeten RTL Digital Hub. Die strategische Zielsetzung des RTL Digital Hub besteht in der Weiterentwicklung der existierenden Digitalgeschäfte der RTL Group, der Realisierung von Synergiepotenzialen und der Erschließung weiterer Investitionsmöglichkeiten. Penguin Random House ist weiterhin Weltmarktführer im E-Book-Bereich. Gruner + Jahr baute das Angebot digitaler Inhalte und Werbevermarktung organisch und akquisitorisch weiter aus. Arvato erweiterte die Dienstleistungen für Digitalgeschäfte, insbesondere im Bereich E-Commerce.

Die Wachstumsplattformen wurden im Bereich Bildung durch den Ausbau des Geschäfts von Relias Learning, die Anteilsaufstockung an dem Online-Bildungsanbieter Udacity sowie den Erwerb von Beteiligungen an dem Online-Hochschuldienstleister HotChalk und der internationalen Universität Alliant gestärkt. Zudem bündelte Bertelsmann seine Bildungsaktivitäten in dem mit Wirkung zum 1. Januar 2016 eigenständigen Unternehmensbereich Bertelsmann Education Group. Die RTL-Group-Produktionstochter Fremantle Media erwarb mehrere Produktionsgesellschaften, darunter das italienische Produktionsunternehmen Wildside. Auch das mit Wirkung zum 1. Januar 2016 als eigenständiger Unternehmensbereich geführte Musikunternehmen BMG expandierte durch weitere Signings und Katalogerwerbe. Arvato stärkte den Geschäftsbereich Financial Solutions durch den Erwerb einer Beteiligung am brasilianischen Finanzdienstleister Intervalor.

Fortschritte verzeichnete Bertelsmann in allen drei Wachstumsregionen, in denen das Unternehmen primär aktiv ist. In China tätigte der Fonds Bertelsmann Asia Investments (BAI) weitere Investitionen in eine Vielzahl weiterer Start-ups und steigerte den Wert des Beteiligungsportfolios erneut deutlich. In Brasilien beteiligte sich Bertelsmann am Online-Learning-Anbieter Affero Lab und am Finanzdienstleister Intervalor. In Indien wurden Folgeinvestitionen in den Online-Möbelmarktplatz Pepperfry sowie in den Musik-Streaming-Dienst Saavn getätigt.

Bertelsmann wird seine laufende Transformation hin zu einem wachstumsstärkeren, digitaleren und internationaleren Unternehmen auch 2016 entlang der vier strategischen Stoßrichtungen gestalten. Die Einhaltung und die Erreichung der strategischen Entwicklungsprioritäten werden fortlaufend durch den Vorstand und auf Ebene der Unternehmensbereiche im Rahmen regelmäßig stattfindender Sitzungen der Strategy and Business Committees überprüft, ebenso im Rahmen des jährlichen Strategischen Planungsdialogs zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus werden kontinuierlich relevante Märkte und das Wettbewerbsumfeld analysiert, um hieraus Schlüsse für die Weiterentwicklung der Konzernstrategie zu ziehen. Zu Fragen der Konzernstrategie und Konzernentwicklung wird der Vorstand durch das Group Management Committee (GMC) unterstützt, das mit Führungskräften besetzt ist, die wesentliche Geschäfte, Länder, Regionen und ausgewählte konzernübergreifende Funktionen repräsentieren.

Für die Strategieumsetzung wird weiterhin die inhaltliche und unternehmerische Kreativität der Angebote von besonderer Bedeutung sein. Bertelsmann wird deshalb auch zukünftig erheblich in die kreative Substanz der Geschäfte investieren. Zudem sind qualifizierte Mitarbeiter/-innen auf allen Ebenen Voraussetzung für den strategischen und wirtschaftlichen Erfolg von Bertelsmann. Auch die Innovationskompetenz ist für Bertelsmann von hoher Bedeutung und ein wichtiger strategischer Bestandteil (siehe Abschnitt „Innovationen“).

Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft. Zur Steuerung des Konzerns bedient sich Bertelsmann seit vielen Jahren eines wertorientierten Steuerungssystems, in dessen Mittelpunkt Umsatz, operatives Ergebnis und optimaler Kapitaleinsatz stehen. Aus formalen Gründen unterscheidet Bertelsmann Steuerungskennzahlen im engeren Sinne von solchen im weiteren Sinne.

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz, Operating EBITDA sowie der Bertelsmann Value Added (BVA) – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Hiervon abgegrenzt werden Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet, die sich zum Teil aus den vorgenannten Kennzahlen ableiten oder durch diese stark beeinflusst werden. Hierzu zählen die EBITDA-Marge sowie die Cash Conversion Rate. Bestandteil des wertorientierten Steuerungssystems im weiteren Sinne ist darüber hinaus das finanzielle Steuerungssystem mit den definierten internen Finanzierungszielen. Angaben zur erwarteten Entwicklung von Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne erfolgen allenfalls ergänzend und sind kein Bestandteil des Prognoseberichts.

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne

Zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann Umsatz, Operating EBITDA sowie den BVA als Steuerungsgrößen. Der Umsatz wird als Wachstumsindikator der Geschäfte herangezogen. Im Geschäftsjahr 2015 erhöhte sich der Konzernumsatz um 2,8 Prozent auf 17,1 Mrd. € (Vj.: 16,7 Mrd. €). Das Operating EBITDA ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern sowie planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Damit eignet es sich als aussagekräftige Steuerungsgröße zur nachhaltigen Ermittlung des operativen Ergebnisses. Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Operating EBITDA auf 2.485 Mio. € (Vj.: 2.374 Mio. €).

Zur Beurteilung der Ertragskraft des operativen Geschäfts und der Rentabilität des investierten Kapitals verwendet Bertelsmann den BVA. Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Diese Form der Wertorientierung findet sowohl in der strategischen Investitions- und Portfolioplanung als auch in der operativen Geschäftssteuerung ihren Ausdruck und bildet zusammen mit qualitativen Kriterien die Grundlage für die Bemessung des variablen Anteils der Managementvergütung. Der BVA berechnet sich aus der Differenz von Net Operating Profit After Tax (NOPAT) und Kapitalkosten. Ausgangsbasis zur Berechnung des NOPAT ist das Operating EBITDA. Unter Abzug von planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen und bereinigt um Sondereinflüsse ergibt sich nach Modifikationen und unter Abzug pauschalisierter Steuern von 33 Prozent das für die BVA-Berechnung zugrunde gelegte NOPAT. Die Kapitalkosten entsprechen dem Produkt aus Kapitalkostensatz und investiertem Kapital. Der Kapitalkostensatz beträgt einheitlich 8 Prozent nach Steuern. Das investierte Kapital ergibt sich aus den Vermögenspositionen der Bilanz, die dem operativen Betriebszweck dienen, abzüglich solcher Verbindlichkeiten, die dem Unternehmen unverzinslich zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird der Nettobarwert der Operating Leases bei der Ermittlung des investierten Kapitals berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2015 reduzierte sich der BVA auf 155 Mio. € nach 188 Mio. € im Vorjahr. Zu dieser Entwicklung trugen vor allem die getätigten Akquisitionen im Berichtszeitraum insbesondere in die Bildungsgeschäfte der Corporate Investments sowie die erstmals ganzjährig einbezogenen Transaktionen des Vorjahres bei, die zu einem Anstieg des investierten Kapitals führten. Kompensierende Effekte aus Ergebnisbeiträgen der akquirierten Geschäfte werden aufgrund ihres Wachstumsprofils erst für die Folgejahre erwartet. Der BVA der RTL Group lag leicht unter Vorjahr. Der BVA-Anstieg bei Penguin Random House ist vor allem auf den starken Anstieg des operativen Ergebnisses zurückzuführen. Der BVA von Gruner + Jahr reduzierte sich durch einen geringeren Ergebnisbeitrag im

Berichtszeitraum. Der BVA von Arvato erhöhte sich. Bei Be Printers verbesserte sich der BVA und erreichte wieder einen positiven Wertbeitrag angesichts eines weiteren Rückgangs des investierten Kapitals.

Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne

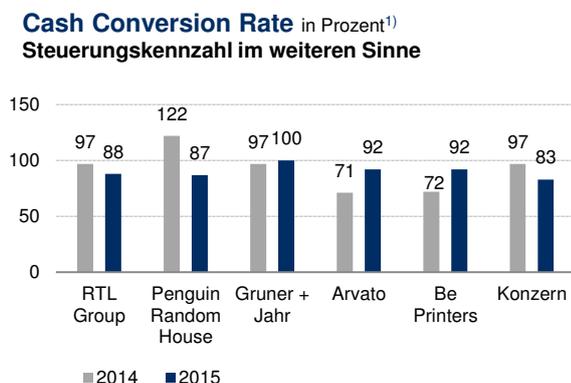
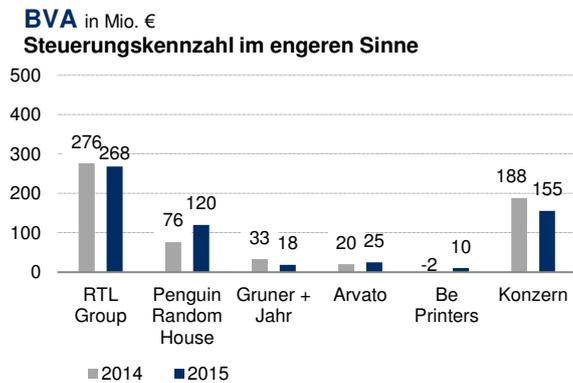
Zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung werden weitere Steuerungskennzahlen verwendet, die sich teilweise aus Umsatz und Operating EBITDA ableiten bzw. von diesen Größen stark beeinflusst werden.

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die aus dem Verhältnis von Operating Free Cash Flow zu Operating EBIT ermittelt wird. Der Operating Free Cash Flow berücksichtigt keine Zins-, Steuer- oder Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner, ist um operative Investitionen wie Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen und Veränderungen des Working Capital vermindert und um Sondereinflüsse bereinigt. Angestrebt wird im langjährigen Mittel eine Cash Conversion Rate von 90 bis 100 Prozent. Im Geschäftsjahr 2015 lag die Cash Conversion Rate bei 83 Prozent (Vj.: 97 Prozent).

Aus dem Verhältnis von Operating EBITDA zu Umsatz ermittelt sich die EBITDA-Marge, die als ergänzendes Kriterium zur Beurteilung der operativen Geschäftsentwicklung herangezogen wird. Im Geschäftsjahr 2015 lag die EBITDA-Marge mit 14,5 Prozent über dem hohen Vorjahresniveau von 14,2 Prozent.

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne.

Zum wertorientierten Steuerungssystem im weiteren Sinne zählen nicht die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (Mitarbeiter, gesellschaftliche Verantwortung und Innovationen). Aufgrund einer nur eingeschränkten Messbarkeit können keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen getroffen werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden daher nicht zur Steuerung des Konzerns verwendet.



1) Werte für das Geschäftsjahr 2014 angepasst.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 beschäftigte der Konzern weltweit 117.249 Mitarbeiter. Im Jahr 2015 absolvierten 1.217 Personen eine Berufsausbildung in den inländischen Bertelsmann-Unternehmen.

Die Personalstrategie wurde im Rahmen der Einrichtung des Vorstandsressorts für Personal überarbeitet und priorisiert. Im Fokus standen 2015 insbesondere die Weiterentwicklung und Weiterbildung der Mitarbeiter. Dies beinhaltete eine umfangreiche Anpassung der zentralen Talentmanagementprozesse und -instrumente sowie die Etablierung von Talent Pools.

Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter ist Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Daher wurde das Weiterbildungsangebot der Bertelsmann University optimiert und ausgebaut. So hat Bertelsmann weltweit die Onlinevideo-Kurse des internationalen E-Learning-Dienstleisters lynda.com in die konzernweite HR-IT-Plattform „peoplenet“ integriert und auf diese Weise Weiterbildungsangebote mehr als 64.000 Mitarbeitern in 13 Ländern zur Verfügung gestellt.

Partnerschaft bedeutet bei Bertelsmann vor allem, gemeinsam mit den Mitarbeitern das Unternehmen zu gestalten. Dazu wird der Dialog der Interessenvertreter untereinander sowie der Dialog mit dem Bertelsmann-Management unterstützt. Auf der Konzerndialog-Konferenz trafen sich im März 2015 die Konzernbetriebsräte aller deutschen Bertelsmann-Unternehmen zum gemeinsamen Austausch zu verschiedenen Schwerpunktthemen. Darüber hinaus kamen auch die deutschen Schwerbehindertenvertretungen zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch zusammen. Das in diesen Veranstaltungen herausgearbeitete Schwerpunktthema „Gesundheit“ wurde im alljährlichen Gespräch zwischen dem Konzernbetriebsrat und dem Bertelsmann-Vorstand vertieft und durch konkrete Maßnahmen ergänzt. So wurden beispielsweise umfangreiche Mindeststandards zum Thema Gesundheit bei Bertelsmann vereinbart.

Bertelsmann gehört seit 1970 zu den Vorreitern der betrieblichen Gewinn- und Erfolgsbeteiligung. So wurden auch im Jahr 2015 aufgrund der positiven Geschäftsergebnisse im Vorjahr weltweit insgesamt 85 Mio. € (Vj.: 101 Mio. €) an die Mitarbeiter ausgeschüttet.

Gesellschaftliche Verantwortung

Ziel von Corporate Responsibility (CR) bei Bertelsmann ist es, im Austausch mit allen relevanten Interessengruppen die ökonomischen mit den sozialen und ökologischen Interessen im Konzern in Einklang zu bringen.

Im März 2015 trat das Bertelsmann Corporate Responsibility Council zusammen, das den bereichsübergreifenden Austausch zu CR-Themen fördert und die Bearbeitung dieser Themen in den Unternehmensbereichen unterstützt. In seiner Arbeit fokussierte sich das Gremium im Jahr 2015 auf die strategische Weiterentwicklung wesentlicher CR-Themenfelder.

Darüber hinaus erfolgte im Jahr 2015 die Veröffentlichung der inzwischen vierten Bertelsmann Klimabilanz. Basis dieses Berichts ist eine weltweite Erhebung von Umweltdaten bei Konzernfirmen, die in Summe etwa 82 Prozent der Mitarbeiter und 73 Prozent des Konzernumsatzes abdecken. Im Vergleich zur vorangegangenen Datenerhebung für das Jahr 2012 konnten die klimarelevanten Emissionen bei Bertelsmann um 36 Prozent reduziert werden. Der Rückgang ist vor allem auf veräußerte Druckereibetriebe, aber auch auf die voranschreitende Digitalisierung der Geschäfte sowie Verbesserungen der Energieeffizienz zurückzuführen.

Ebenfalls 2015 fand der fünfte internationale Bertelsmann „be green Day“ statt, eine Initiative, bei der die Sensibilisierung der Mitarbeiter und die Verbesserung der Umweltleistungen an den lokalen Standorten im Vordergrund stehen. 2015 nahmen rund 60 Standorte von Bertelsmann-Firmen teil.

Innovationen

Unternehmen investieren in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte, um nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Medienbranche ist gleichermaßen darauf angewiesen, innovative Medieninhalte sowie mediennahe Produkte und Dienstleistungen in einem sich rasant entwickelnden Umfeld zu schaffen. Anstelle herkömmlicher Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist daher vor allem die eigene Innovationskraft für Bertelsmann von Bedeutung. Insbesondere Produktinnovationen, Investitionen in Zukunftsmärkte sowie die Integration neuer Technologien sind ausschlaggebend für einen langfristigen Unternehmenserfolg. Darüber hinaus ist die Innovationskompetenz von hoher Bedeutung für die Umsetzung der Strategie und wird künftig noch stärker organisatorisch im Bertelsmann-Konzern verankert.

Bertelsmann setzt auf Innovationen und Wachstum in Kerngeschäften und neuen Geschäftsfeldern. Das kontinuierliche Verfolgen bereichsübergreifender Trends und die Beobachtung neuer Märkte zählen zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements. Auf Konzernebene identifiziert Bertelsmann gemeinsam mit den Unternehmensbereichen kontinuierlich innovative Geschäftsansätze und setzt sie um. Zusätzlich zu den marktnahen Aktivitäten werden konzernweite Initiativen vorangetrieben, die den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit aktiv fördern. Auf regelmäßig stattfindenden Innovationsforen diskutieren Führungskräfte mit internen und externen Experten über Erfolgsfaktoren für Innovation und Kreativität.

Das Innovationsmanagement der RTL Group konzentriert sich auf drei Kernthemen: die Entwicklung und den Erwerb neuer hochwertiger TV-Inhalte und Formate, die Nutzung aller digitalen Verbreitungswege sowie den Ausbau vielfältiger Vermarktungs- und Monetarisierungsformen. 2015 schloss die Mediengruppe RTL Deutschland gemeinsam mit NBC Universal und TF1 eine Partnerschaft zur Co-Produktion von TV-Serien nach US-amerikanischem Vorbild mit in sich abgeschlossenen Episoden. Zudem baute die RTL Group ihre Position in der Aggregation und Vermarktung von Onlinevideos weiter aus und investierte in die US-amerikanischen Start-ups Clypd, das Technologien entwickelt, um Werbespots auch im linearen Fernsehen automatisiert zu vermarkten, und VideoAmp, das neue Vermarktungslösungen zur geräteübergreifenden Datenanalyse entwickelt. Fremantle Media gründete Digitalstudios und produzierte originäre Onlinevideo-Inhalte, beispielsweise für StyleHaul oder eigene YouTube-Kanäle wie Buzzr. Der Austausch von Informationen und Wissen innerhalb der RTL Group erfolgt in Synergy Committees.

Der weltweit größte Publikumsverlag Penguin Random House profitiert von seiner Größe und Reichweite sowie von dem Kreativ- und Innovativpotenzial seiner Verlags- und Vertriebsteams, die sich gemeinsam um jährlich mehr als 15.000 Neuerscheinungen kümmern. Im digitalen Bereich bringt das Unternehmen neue Applikationen, verbesserte E-Books und sogenannte Verticals hervor, um Lesergruppen mit gemeinsamen Interessen zusammenzuführen. Ein solches Vertical, das in den USA bereits erfolgreich gestartet ist, ist die Buchempfehlungsplattform Brightly, mit der Eltern ihren Kindern ein lebenslanges Interesse am Lesen vermitteln können. Ebenfalls in den USA steigerte das Unternehmen die Zahl der E-Mail-Abonnenten seiner Buch- und Autoren-Newsletter um 43 Prozent gegenüber 2014; mit diesen und anderen Aktivitäten soll ein unmittelbarer Kontakt zu den Lesern hergestellt werden.

Gruner + Jahr hat 2015 seine Print-Offensive mit hohem Tempo vorangetrieben und insgesamt acht neue Magazine und fünf Sonderhefte erfolgreich auf den Markt gebracht. Zudem wurden insgesamt sieben Titel des G+J-Portfolios einem umfangreichen Relaunch unterzogen. Ebenso investierte G+J weiter in seine Digitalgeschäfte und baute sein Portfolio mit Akquisitionen wie dem deutschen E-Commerce-Anbieter für Geschenkkideen Danato und der Food-Plattform Delinero sowie dem Karriereportal Employour in Verbindung mit der Medienfabrik, die am 1. Januar 2016 von Arvato zu Gruner + Jahr wechselte, weiter aus. Im Juni 2015 wurde G+J exklusiver Partner von dem niederländischen Online-Kiosk-Anbieter Blendle in Deutschland. Unter dem Namen Greenhouse startet Gruner + Jahr ein Innovation Lab, in dem Geschäftsideen schnell auf Machbarkeit und Erfolgsaussichten geprüft werden sollen. Darüber hinaus stellte Gruner + Jahr Investitionsmittel und Medialeistung im Volumen von insgesamt 50 Mio. € bereit, um frühzeitig in innovative Digitalunternehmen zu investieren.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte eine organisatorische Neuordnung von Arvato unter einer neuen Führungsstruktur. In dieser liegt die Zuständigkeit für die Entwicklung und Vermarktung innovativer Dienstleistungslösungen in den Bereichen CRM, SCM, Financial Solutions, Digital Marketing und IT Solutions bei den Arvato-Geschäftseinheiten. Arvato stärkt die eigene Innovationskraft durch die Entwicklung neuer innovativer Lösungen und Technologien, den Erwerb innovativer Technologieträger und Dienstleistungsunternehmen und die zunehmende Kooperation mit Forschungsinstituten und Innovationspartnern.

Die Innovationen bei Be Printers liegen vor allem im Bereich Optimierung der Technologie und der Produktinnovationen. Zur Erhöhung der Energieeffizienz wurden diverse Maßnahmen wie z. B. bei Prinovis für die Verbesserung der Abluftsysteme umgesetzt. Ein Beispiel für Produktinnovationen ist ein Projekt für Sony in den USA. Es ist Teil eines neuen, mehrjährigen Vertrags, der 2015 geschlossen wurde. Im Rahmen dessen haben die US-Druckereien auch Cover und Komponenten von Vinyl-Schallplatten und CDs hergestellt – und damit ein weiteres neues Feld außerhalb des angestammten Buchdrucks erschlossen.

Wirtschaftsbericht

Unternehmensumfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft expandierte im Jahr 2015 nach wie vor moderat und ungleichmäßig. Der Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) verringerte sich leicht auf 3,1 Prozent gegenüber 3,4 Prozent im Jahr 2014. Dies geht vor allem auf ein schwächeres Wachstum in den Schwellenländern zurück. Im Gegensatz dazu erwies sich die konjunkturelle Lage in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als robust.

Im Euroraum belebte sich die Wirtschaft etwas und verzeichnete einen Anstieg des realen BIP von 1,5 Prozent nach 0,9 Prozent im Vorjahreszeitraum. Unterstützend wirkte insbesondere die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank auf die Binnennachfrage, während die Exporte unter einer Verlangsamung des globalen Handels litten.

Die deutsche Wirtschaft setzte im Berichtszeitraum ihren konjunkturellen Aufschwung fort. Das reale BIP wuchs um 1,7 Prozent nach 1,6 Prozent im Vorjahr. Auch in Frankreich konnte die Wirtschaft wieder einen Aufwärtstrend einschlagen. Das reale BIP-Wachstum im Jahr 2015 betrug 1,2 Prozent nach 0,2 Prozent im Jahr 2014. Die Wirtschaftstätigkeit in Großbritannien verlangsamte sich geringfügig mit einem Anstieg des realen BIP um 2,4 Prozent nach 3,0 Prozent im Vorjahr.

Die US-Konjunktur nahm nach einem schwachen Auftakt im Jahresverlauf wieder Fahrt auf. Insgesamt stieg das reale BIP im Jahr 2015 um 2,4 Prozent nach 2,4 Prozent im Jahr 2014.

Entwicklung relevanter Märkte

Die nachfolgende Analyse fokussiert Märkte und Regionen, die eine hinreichende Größe aufweisen, deren Entwicklung angemessen aggregierbar ist und die aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im Jahr 2015 insgesamt positiv. Die TV-Werbemärkte in Deutschland und Ungarn verzeichneten ein moderates Wachstum, während sich die TV-Werbemärkte in Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Kroatien stabil bis leicht wachsend entwickelten. Der TV-Werbemarkt in Spanien wuchs erneut deutlich.

Der Absatz gedruckter Bücher in den USA wuchs moderat, die Verlagsumsätze mit E-Books gingen aufgrund veränderter Verkaufskonditionen stark zurück. Der Markt für gedruckte Bücher in Großbritannien wuchs deutlich. Die deutsch- und spanischsprachigen Buchmärkte entwickelten sich weitgehend stabil.

Die Zeitschriftenmärkte in Deutschland und Frankreich waren 2015 durch deutlich rückläufige Print-Anzeigenmärkte und moderat rückläufige Vertriebsmärkte geprägt, während die Digitalmärkte ein starkes Wachstum verzeichneten.

Aufgrund des anhaltenden Trends zum Outsourcing profitierten die Arvato-Geschäfte für Customer Relationship Management, Supply Chain Management, Financial Solutions, IT Solutions und Digital Marketing von einem moderaten bis deutlichen Wachstum.

Die relevanten europäischen Druckmärkte entwickelten sich 2015 insgesamt rückläufig, wobei sich der Offsetmarkt deutlich stabiler entwickelte als der Tiefdruckmarkt. Der nordamerikanische Buchdruckmarkt verzeichnete einen moderaten Rückgang.

Die weltweiten Musikverlagsmärkte wiesen ein leichtes Wachstum auf, die seit Jahren rückläufigen Tonträgermärkte stabilisierten sich.

Die US-amerikanischen Bildungsmärkte sind 2015 in den für Bertelsmann relevanten Marktsegmenten E-Learning in den Bereichen Gesundheitswesen und Technologie, Online-Dienstleistungen und Hochschulbildung erwartungsgemäß stark gewachsen.

Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde das Vorstandsressort für Personal eingerichtet und Immanuel Hermreck als dafür verantwortliches Vorstandsmitglied in den Bertelsmann-Vorstand berufen.

Im April 2015 platzierte Bertelsmann zwei Hybridanleihen im Gesamtvolumen von 1,25 Mrd. €. Die beiden nachrangigen Anleihen mit einer Laufzeit von jeweils 60 Jahren und erstmaligen Rückzahlungsoptionen nach acht und zwölf Jahren erhöhen die finanzielle Flexibilität angesichts der laufenden strategischen Transformation von Bertelsmann. Im November 2015 hat Bertelsmann durch eine einseitige Verzichtserklärung auf die Ausübung eines spezifischen außerordentlichen Kündigungsrechts verzichtet.

Am 5. Mai 2015 wählte die Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA Gigi Levy-Weiss neu in den Aufsichtsrat. Hartmut Ostrowski und Lars Rebién Sørensen schieden aus dem Gremium aus.

Am 9. Juli 2015 hat der Bertelsmann-Aufsichtsrat Fernando Carro de Prada als CEO von Arvato in den Bertelsmann-Vorstand berufen. Er folgte auf Achim Berg, der aus dem Bertelsmann-Vorstand ausschied. Die Berufung steht im Zusammenhang mit einer Weiterentwicklung des Unternehmensbereichs Arvato. Durch eine Verschlankeung der Managementstrukturen sowie eine Straffung der Entscheidungs- und Berichtsprozesse werden die unternehmerische Eigenständigkeit und die operative Agilität gestärkt.

Im November 2015 investierte Bertelsmann erneut in den Ausbau seiner Bildungsaktivitäten und erhöhte signifikant seine Beteiligung an dem Online-Bildungsanbieter Udacity.

Im Dezember 2015 baute Bertelsmann das strategische Wachstumsfeld Bildung weiter aus und investierte in den Online-Hochschuldienstleister HotChalk. Mit einem Transaktionsvolumen von insgesamt 179 Mio. € ist Bertelsmann größter Anteilseigner.

Am 18. Dezember 2015 übernahm Bertelsmann die verbleibenden 25,1 Prozent an der Druckerei-Gruppe Prinovis vom bisherigen Mitgesellschafter Axel Springer. Mit der vollständigen Übernahme des Unternehmens sollen die Unternehmensstrukturen vereinfacht werden.

Ertragslage

Die nachfolgende Analyse der Ertragsentwicklung bezieht sich auf die zum 31. Dezember 2015 fortgeführten Aktivitäten. Eine weitergehende Beschreibung der Ertragslage befindet sich im Abschnitt „Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns“.

Umsatz der Unternehmensbereiche

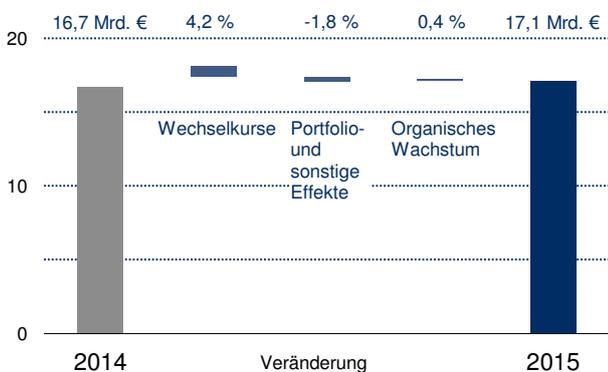
in Mio. €	2015			2014		
	Deutschland	International	Gesamt	Deutschland	International	Gesamt
RTL Group	2.151	3.878	6.029	2.155	3.653	5.808
Penguin Random House	281	3.436	3.717	279	3.045	3.324
Gruner + Jahr	856	682	1.538	886	861	1.747
Arvato	2.277	2.570	4.847	2.214	2.448	4.662
Be Printers	330	412	742	375	621	996
Corporate Investments	139	485	624	190	320	510
Summe Umsatz der Bereiche	6.034	11.463	17.497	6.099	10.948	17.047
Corporate Center/Konsolidierung	-217	-139	-356	-236	-136	-372
Fortgeführte Aktivitäten	5.817	11.324	17.141	5.863	10.812	16.675

Umsatzentwicklung

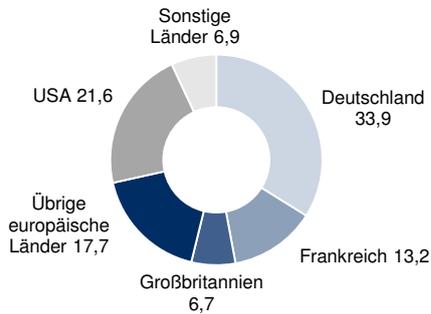
Der Konzernumsatz stieg im Geschäftsjahr 2015 um 2,8 Prozent auf 17,1 Mrd. €. Neben einem währungsbedingten Anstieg kamen Wachstumsimpulse aus einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung bei den deutschen TV-Aktivitäten, den Digitalgeschäften der RTL Group und von Gruner + Jahr sowie einigen Dienstleistungsgeschäften von Arvato. Auch die weitere Expansion von BMG sowie der Aufbau des Bildungsgeschäfts wirkten sich positiv aus. Gegenläufig wirkte primär der fortgesetzte Rückbau strukturell rückläufiger Geschäfte. Bereinigt um Portfolio- und Wechselkurseffekte belief sich das organische Wachstum des Konzerns auf 0,4 Prozent. Die Wechselkurseffekte beliefen sich auf 4,2 Prozent und die Portfolioeffekte auf -1,8 Prozent.

Der Umsatz der RTL Group stieg im Jahr 2015 um 3,8 Prozent auf 6.029 Mio. € (Vj.: 5.808 Mio. €). Die positive Entwicklung wurde größtenteils getragen von der Mediengruppe RTL Deutschland, positiven Wechselkurseffekten und dem weiteren Ausbau der Digitalaktivitäten. Bei Penguin Random House erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch positive Währungskurseffekte sowie höhere Verkäufe gedruckter Bücher um 11,8 Prozent auf 3.717 Mio. € (Vj.: 3.324 Mio. €). Gruner + Jahr verbuchte bedingt durch Desinvestitionen und weiterhin rückläufige Anzeigen- und Vertriebsmärkte einen Umsatzrückgang um 12,0 Prozent auf 1.538 Mio. € (Vj.: 1.747 Mio. €). Der Umsatz von Arvato lag mit 4.847 Mio. € um 4,0 Prozent über dem Vorjahr (Vj.: 4.662 Mio. €). Arvato konnte insbesondere in den Bereichen Customer Relationship Management und Financial Solutions bestehende Kundenbeziehungen ausbauen und neue Kunden akquirieren. Der Umsatz bei Be Printers reduzierte sich um 25,5 Prozent bedingt durch die Veräußerung verschiedener Aktivitäten, sinkende Druckauflagen und Preisdruck auf 742 Mio. € (Vj.: 996 Mio. €). Die Corporate Investments entwickelten sich in Summe deutlich positiv, wozu besonders die kontinuierliche Expansion von BMG und der Ausbau des Bildungsgeschäfts beitrugen. Der Umsatz erhöhte sich um 22,4 Prozent auf 624 Mio. € (Vj.: 510 Mio. €).

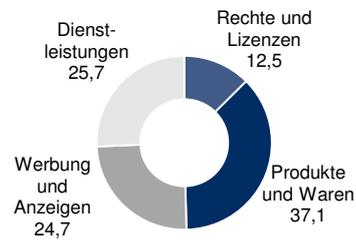
Umsatzanalyse



Konzernumsatz nach Regionen in Prozent



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Die geografische Umsatzverteilung diversifizierte sich im Vergleich zum Vorjahr. Vor dem Hintergrund positiver Wechselkurseffekte für bestehende Aktivitäten und des fortgesetzten Aufbaus von Neugeschäften in den USA, insbesondere im Bildungsbereich, reduzierte sich der europäische Umsatzanteil insgesamt. Der Anteil des in Deutschland erzielten Umsatzes belief sich auf 33,9 Prozent gegenüber 35,2 Prozent im Vorjahr. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 13,2 Prozent (Vj.: 14,2 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,7 Prozent (Vj.: 6,4 Prozent). Die übrigen europäischen Länder erwirtschafteten 17,7 Prozent des Gesamtumsatzes nach 18,4 Prozent im Vorjahr. Der Umsatzanteil der USA erhöhte sich auf 21,6 Prozent (Vj.: 18,6 Prozent) und die sonstigen Länder erreichten einen Umsatzanteil von 6,9 Prozent (Vj.: 7,2 Prozent). Der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz lag somit bei 66,1 Prozent (Vj.: 64,8 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Werbung und Anzeigen, Dienstleistungen, Rechte und Lizenzen) zum Gesamtumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Der Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte erhöhte sich durch organisches Wachstum und Akquisitionen auf insgesamt 28 Prozent (Vj.: 25 Prozent), während sich der Umsatzanteil strukturell rückläufiger Geschäfte durch Veräußerungen und Rückbau auf insgesamt 5 Prozent (Vj.: 8 Prozent) reduzierte. Die Wachstumsgeschäfte umfassen jene Aktivitäten, die aufgrund nachhaltig positiver Marktfaktoren kontinuierliche Umsatzsteigerungen verzeichnen und im Rahmen der Konzernstrategie als Wachstumsprioritäten identifiziert wurden. Insbesondere zählen hierzu die Digitalgeschäfte der RTL Group und von Gruner + Jahr, das TV-Produktionsgeschäft, das Musikgeschäft, die Dienstleistungsgeschäfte in den Bereichen SCM, Financial Solutions und IT Solutions sowie das Bildungsgeschäft und die Fondsaktivitäten. Die strukturell rückläufigen Geschäfte umfassen jene Aktivitäten, die aufgrund marktseitiger Faktoren nachhaltige Umsatzrückgänge verzeichnen. Insbesondere zählen hierzu die Tiefdruckaktivitäten, das Speichermedienreplikationsgeschäft sowie das Club- und Direktmarketinggeschäft.

Ergebnisanalyse

in Mio. €	2015	2014 (angepasst)
Operating EBITDA der Bereiche		
RTL Group	1.355	1.334
Penguin Random House	557	452
Gruner + Jahr	128	166
Arvato	394	384
Be Printers	47	64
Corporate Investments	80	44
Summe Operating EBITDA der Bereiche	2.561	2.444
Corporate Center/Konsolidierung	-76	-70
Operating EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten	2.485	2.374
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-613	-606
Sondereinflüsse	-191	-619
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.681	1.149
Finanzergebnis	-230	-295
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.451	854
Ertragsteueraufwand	-346	-286
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.105	568
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	3	4
Konzernergebnis	1.108	572
davon: Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre	677	162
davon: Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner	431	410

Operating EBITDA

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Bertelsmann einen Anstieg des Operating EBITDA auf 2.485 Mio. € (Vj.: 2.374 Mio. €). Neben dem Umsatz profitierte auch das operative Ergebnis von positiven Wechselkurseffekten. Darüber hinaus wurde im Zuge der Umsetzung der Transformations- und Wachstumsstrategie der Anteil ergebnisschwacher und strukturell rückläufiger Geschäfte gesenkt und das konzernweite Ergebnisverbesserungsprogramm weiter umgesetzt. Eine gute Ergebnisentwicklung verzeichneten insbesondere das amerikanische Buchverlagsgeschäft und das deutsche TV-Geschäft. Gegenläufig wirkten Anlaufverluste für Neugeschäfte und Kosten der laufenden Konzerntransformation. Die EBITDA-Marge lag mit 14,5 Prozent (Vj.: 14,2 Prozent) über dem hohen Niveau des Vorjahres.

Das Operating EBITDA der RTL Group erhöhte sich auf 1.355 Mio. € (Vj.: 1.334 Mio. €). Einer guten Ergebnisentwicklung bei der Mediengruppe RTL Deutschland standen insbesondere geringere Ergebnisbeiträge bei Fremantle Media gegenüber. Penguin Random House erzielte angesichts positiver Wechselkurseffekte und Einsparungen im Zuge der Integration einen signifikanten Anstieg des Operating EBITDA auf 557 Mio. € (Vj.: 452 Mio. €). Bei Gruner + Jahr reduzierte sich das Operating EBITDA auf 128 Mio. € (Vj.: 166 Mio. €). Ausschlaggebend dafür waren im Wesentlichen geringere Umsätze im deutschen und internationalen Anzeigengeschäft sowie Anlaufverluste für Neugeschäfte und für die digitale Transformation. Arvato erwirtschaftete ein Operating EBITDA von 394 Mio. € (Vj.: 384 Mio. €). Der Ergebniszuwachs ist zurückzuführen auf die Bereiche CRM und SCM. Demgegenüber standen Belastungen in den Bereichen IT Solutions und Print Solutions. Das Operating EBITDA von Be Printers sank durch die allgemein rückläufige Entwicklung im Druckmarkt und Desinvestitionen auf 47 Mio. € (Vj.: 64 Mio. €). Für die Corporate Investments verdoppelte sich das Operating EBITDA nahezu von 44 Mio. € auf 80 Mio. €. Der signifikante Anstieg resultierte überwiegend aus organischem und akquisitorischem Wachstum in den Bereichen Musik und Bildung.

Sondereinflüsse

Die Sondereinflüsse normalisierten sich im Geschäftsjahr 2015. Im Vorjahreswert enthalten waren unter anderem einmalig hohe Belastungen aus einer Wertberichtigung auf die TV-Aktivitäten der RTL Group in Ungarn sowie Restrukturierungsaufwendungen, Wertberichtigungen und Veräußerungsverluste im Zuge des Rückbaus der Druckgeschäfte sowie der Club- und Direktmarketinggeschäfte. Im Berichtszeitraum verzeichnete Penguin Random House gegenüber dem Vorjahr niedrigere Integrationskosten. Einzelne Beteiligungen im Bildungsgeschäft wurden transaktionsbedingt erfolgswirksam aufgewertet und kompensieren die Belastungen im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt beliefen sich die Sondereinflüsse im Geschäftsjahr 2015 auf -191 Mio. € nach -619 Mio. € im Vorjahr. Sie setzen sich aus Wertaufholungen und Wertminderungen in einer Gesamthöhe von -40 Mio. € (Vj.: -101 Mio. €), Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von 82 Mio. € (Vj.: 24 Mio. €), Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen in Höhe von 24 Mio. € (Vj.: -155 Mio. €), Restrukturierungsaufwendungen sowie weiteren Sondereinflüssen in Höhe von insgesamt -257 Mio. € (Vj.: -340 Mio. €) zusammen. Im Berichtszeitraum gab es keine Anpassungen der Buchwerte zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte nach -47 Mio. € im Vorjahr.

EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA ergab sich nach Einbeziehung der Sondereinflüsse in Höhe von -191 Mio. € (Vj.: -619 Mio. €) sowie der nicht in den Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von -613 Mio. € (Vj.: -606 Mio. €) im Geschäftsjahr 2015 ein EBIT von 1.681 Mio. € (Vj.: 1.149 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert ist im Wesentlichen auf die in Summe geringere Ergebnisbelastung aus Sondereinflüssen zurückzuführen.

Konzernergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 65 Mio. € auf -230 Mio. €. Der Anstieg im Zinsaufwand durch die Emission von Anleihen im Berichtszeitraum wurde überkompensiert durch die positive Abweichung der übrigen finanziellen Aufwendungen. Der Vorjahreswert enthielt Belastungen angesichts der vollständigen Übernahme von Gruner + Jahr. Der Ertragsteueraufwand belief sich auf -346 Mio. € (Vj.: -286 Mio. €). Die Abweichung zum Vorjahr ist unter anderem auf die im Vorjahr realisierte Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zurückzuführen. Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten beträgt somit 1.105 Mio. € (Vj.: 568 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten von 3 Mio. € (Vj.: 4 Mio. €) ergibt sich ein Konzernergebnis von 1.108 Mio. € (Vj.: 572 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert ist auf die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses und die insgesamt geringere Belastung aus Sondereinflüssen zurückzuführen. Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis betrug 431 Mio. € (Vj.: 410 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 677 Mio. € (Vj.: 162 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2015 ist vorgesehen, der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA die Ausschüttung einer gegenüber Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 180 Mio. € (Vj.: 180 Mio. €) vorzuschlagen.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines Credit Rating der Bonitätsstufe „Baa1/BBB+“ und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen für Konzerngesellschaften steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis der wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht überschreiten sollte. Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads sind die im Berichtszeitraum begebenen Hybridanleihen zur Hälfte berücksichtigt. Die wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden abzüglich des 50-prozentigen Anteils des Nominalkapitals der Hybridanleihen, zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Nettobarwert der Operating Leases und werden wie das Operating EBITDA für Berechnungszwecke modifiziert.

Am 31. Dezember 2015 lag der Leverage Factor mit 2,4 unter dem Vorjahreswert und unterhalb des selbstgesetzten Höchstwertes von 2,5 (31. Dezember 2014: 2,7). Die wirtschaftlichen Schulden reduzierten sich zum 31. Dezember 2015 auf 5.609 Mio. € nach 6.039 Mio. € im Vorjahr. Eine Entlastung ergab sich vorwiegend durch die im Berichtszeitraum begebenen Hybridanleihen, die nur zur Hälfte den wirtschaftlichen Schulden zugerechnet werden. Die Nettofinanzschulden erhöhten sich auf 2.765 Mio. € (Vj: 1.689 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine freiwillige Zuführung von 650 Mio. € des durch den Bertelsmann Pension Trust e. V. treuhänderisch verwalteten Planvermögens im Rahmen der Einbeziehung von Gruner + Jahr und Prinovis zurückzuführen. Die Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich dementsprechend und lagen zum 31. Dezember 2015 bei 1.709 Mio. € (31. Dezember 2014: 2.698 Mio. €).

Ein weiteres Finanzierungsziel ist die Coverage Ratio (Zinsdeckungsgrad). Sie berechnet sich aus dem Verhältnis von Operating EBITDA (nach Modifikationen) zum Finanzergebnis und soll über einem Wert von 4 liegen. Im Berichtszeitraum lag die Coverage Ratio bei 10,1 (Vj.: 7,5). Die Eigenkapitalquote im Konzern lag mit 41,2 Prozent (31. Dezember 2014: 38,9 Prozent) weiterhin deutlich über der selbstgesetzten Mindestanforderung von 25 Prozent.

Finanzierungsziele

	Ziel	2015	2014
Leverage Factor: Wirtschaftliche Schulden/Operating EBITDA ¹⁾	< 2,5	2,4	2,7
Coverage Ratio: Operating EBITDA/Finanzergebnis ¹⁾	> 4,0	10,1	7,5
Eigenkapitalquote: Eigenkapital zu Konzernbilanzsumme (in Prozent)	> 25,0	41,2	38,9

1) Nach Modifikationen.

Finanzierungsaktivitäten

Im Berichtszeitraum wurde die Kapitalausstattung im Konzern mit der Begebung von zwei Hybridanleihen im Gesamtvolumen von 1,25 Mrd. € gestärkt. Die nachrangigen Anleihen mit einer Laufzeit von 60 Jahren wurden in zwei durch Bertelsmann vorzeitig kündbaren Tranchen begeben. Die erste Tranche in Höhe von 650 Mio. € mit einem Kupon von 3,0 Prozent ist erstmals nach acht Jahren kündbar. Die zweite Tranche in Höhe von 600 Mio. € mit einem Kupon von 3,5 Prozent ist erstmals nach zwölf Jahren kündbar. Die in Luxemburg gelisteten Anleihen wurden von Moody's und Standard & Poor's (S&P) mit einem Emissions-Rating von Baa3 bzw. BBB- bewertet. Beide Anleihen werden von den Ratingagenturen zur Hälfte als Eigenkapital eingestuft und entlasten dadurch die für das Bonitätsrating relevanten Finanzkennzahlen von Bertelsmann. Im Oktober wurde eine fällige Anleihe termingerecht aus bestehender Liquidität zurückgezahlt. Darüber hinaus nahm Bertelsmann am 1. Dezember 2015 ein Schuldscheindarlehen mit fünfjähriger Laufzeit über 100 Mio. € und ein Schuldscheindarlehen mit zehnjähriger Laufzeit über 150 Mio. € auf.

Anleihen und Schuldscheindarlehen der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Emissionsvolumen in Mio. €	Buchwert 31.12.2015 in Mio. €	Fälligkeit	Typ	Nominalzins in Prozent
1.000	786	26. September 2016	Anleihe	4,750
60	60	4. Mai 2019	Schuldscheindarlehen	4,207
100	100	18. November 2019	Floating Rate Note	3-Mon.-EURIBOR +40 Bp.
100	100	1. Dezember 2020	Schuldscheindarlehen	0,774
750	742	2. August 2022	Anleihe	2,625
500	496	14. Oktober 2024	Anleihe	1,750
150	149	1. Dezember 2025	Schuldscheindarlehen	1,787
100	98	29. Juni 2032	Anleihe	3,700
650	646	23. April 2075 ¹⁾	Hybridanleihe	3,000
600	596	23. April 2075 ²⁾	Hybridanleihe	3,500

1) Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2023 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

2) Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2027 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

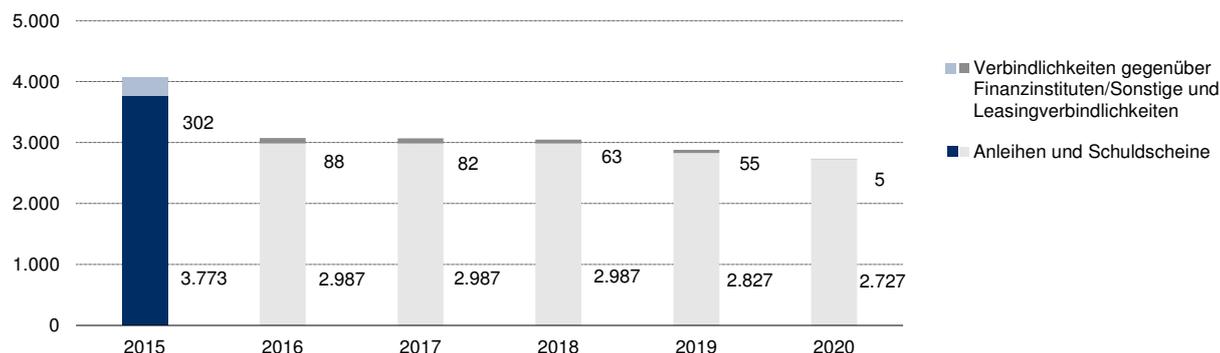
Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird von Moody's mit „Baa1“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB+“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Credit Ratings liegen im Investment-Grade-Bereich und entsprechen dem Zielrating von Bertelsmann. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

Kreditlinien

Der Bertelsmann-Konzern verfügt zusätzlich zur vorhandenen Liquidität über eine syndizierte Kreditlinie mit einer Laufzeit bis 2020. Diese bildet das Rückgrat der strategischen Kreditreserve und kann von Bertelsmann durch Ziehung in Euro, US-Dollar und Britischen Pfund bis zu einem Betrag von 1,2 Mrd. € revolving in Anspruch genommen werden.

Laufzeitenprofil – Finanzschulden in Mio. €



Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.600 Mio. € generiert (Vj.: 1.523 Mio. €). Der nachhaltige, um Einmaleffekte bereinigte Operating Free Cash Flow betrug 1.559 Mio. € (Vj.: 1.711 Mio. €). Die Abweichung gegenüber dem Vorjahreswert ist u. a. zurückzuführen auf eine insgesamt höhere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen. Höhere Belastungen ergeben sich zudem aus den Investitionen in langfristige operative Vermögenswerte. Die Cash Conversion Rate lag bei 83 Prozent (Vj.: 97 Prozent). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -1.785 Mio. € (Vj.: -1.523 Mio. €). Auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen entfallen davon -1.093 Mio. € (Vj.: -758 Mio. €). Die Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) betragen -166 Mio. € (Vj.: -820 Mio. €). Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten sowie von sonstigem Anlagevermögen lagen bei 163 Mio. € (Vj.: 90 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 122 Mio. € (Vj.: -1.434 Mio. €). Die Abweichung ist im Wesentlichen auf Mittelzuflüsse aus der Emission von Hybridanleihen im Berichtszeitraum zurückzuführen. Dividenden an die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA beliefen sich auf -180 Mio. € (Vj.: -180 Mio. €). Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und weitere Auszahlungen an Gesellschafter wurden in Höhe von -450 Mio. € (Vj.: -585 Mio. €) ausgezahlt. Zum 31. Dezember 2015 verfügte Bertelsmann über liquide Mittel in Höhe von 1,3 Mrd. € (Vj.: 1,3 Mrd. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	2015	2014 (angepasst)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.600	1.523
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.785	-1.523
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	122	-1.434
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-63	-1.434
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	42	50
Liquide Mittel am 1.1.	1.331	2.715
Liquide Mittel am 31.12.	1.310	1.331
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	—	-2
Liquide Mittel am 31.12. (laut Konzernbilanz)	1.310	1.329

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unter die außerbilanziellen Verpflichtungen fallen Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nahezu ausnahmslos aus der operativen Tätigkeit der Unternehmensbereiche resultieren. Die außerbilanziellen Verpflichtungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr. Die zum 31. Dezember 2015 vorhandenen außerbilanziellen Verpflichtungen hatten für das abgelaufene wie auch das künftige Geschäftsjahr keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen einschließlich übernommener Finanzschulden in Höhe von 41 Mio. € (Vj.: 62 Mio. €) lagen im Geschäftsjahr 2015 bei 1.281 Mio. € (Vj.: 1.601 Mio. €). Die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung betragen 1.259 Mio. € (Vj.: 1.578 Mio. €). Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 297 Mio. € (Vj.: 334 Mio. €) entfiel wie in den Vorjahren der größte Teil auf Arvato. In immaterielle Vermögenswerte wurden 349 Mio. € (Vj.: 248 Mio. €) investiert, die insbesondere auf die RTL Group für Investitionen in Filmrechte sowie auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen entfielen. Für Investitionen in Finanzanlagen wurden 447 Mio. € (Vj.: 176 Mio. €) aufgewandt. Hierzu zählen insbesondere die Anteilerwerbungen an HotChalk und Udacity. Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 166 Mio. € (Vj.: 820 Mio. €).

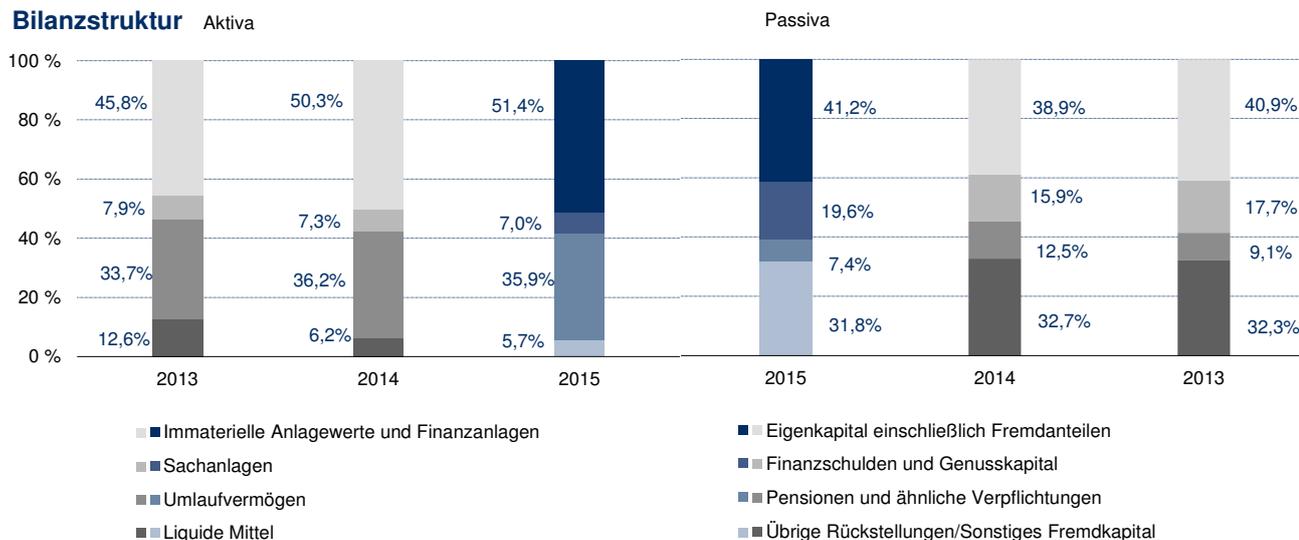
Investitionen nach Bereichen

in Mio. €	2015	2014
RTL Group	330	468
Penguin Random House	43	121
Gruner + Jahr	52	62
Arvato	203	246
Be Printers	16	29
Corporate Investments	613	656
Summe Investitionen der Bereiche	1.257	1.582
Corporate Center/Konsolidierung	2	-4
Gesamtinvestitionen	1.259	1.578

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2015 erhöhte sich auf 22,9 Mrd. € (Vj.: 21,6 Mrd. €). Die liquiden Mittel lagen mit 1,3 Mrd. € auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 1,3 Mrd. €). Das Eigenkapital erhöhte sich auf 9,4 Mrd. € (Vj.: 8,4 Mrd. €). Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der Gewinnrücklagen infolge des signifikant gestiegenen Konzernergebnisses im Berichtszeitraum. Durch das höhere Eigenkapital erhöhte sich auch die Eigenkapitalquote von 38,9 Prozent im Vorjahr auf 41,2 Prozent. Das auf die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA entfallende Eigenkapital stieg auf 7,5 Mrd. € (Vj.: 6,5 Mrd. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verringerten sich größtenteils aufgrund einer freiwilligen Zuführung des durch den Bertelsmann Pension Trust e. V. treuhänderisch verwalteten Planvermögens und eines zinsbedingten Rückgangs der Verpflichtungen aus Versorgungszusagen auf 1.709 Mio. € (Vj.: 2.698 Mio. €). Durch die im Abschnitt „Finanzierungsaktivitäten“ beschriebene Aufnahme von Finanzschulden stiegen die Bruttofinanzschulden von 3.018 Mio. € auf 4.075 Mio. € zum 31. Dezember 2015. Darüber hinaus blieb die Bilanzstruktur im Vorjahresvergleich weitgehend unverändert.

Bilanzstruktur



Genusskapital

Zum 31. Dezember 2015 betrug der Nennwert des Genusskapitals unverändert zum Vorjahr 301 Mio. €. Unter Anwendung der Effektivzinsmethode belief sich der Buchwert des Genusskapitals zum 31. Dezember 2015 auf 413 Mio. € (Vj.: 413 Mio. €). 94 Prozent des nominalen Genusskapitals entfallen auf den Genussschein 2001 (ISIN DE0005229942) und 6 Prozent auf den Genussschein 1992 (ISIN DE0005229900).

Die Genussscheine 2001 sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt zugelassen. Die Notierung erfolgt in Prozent des Nominalwerts. Im Juni erreichte der Schlusskurs des Genussscheins 2001 mit 296,00 Prozent seinen niedrigsten Stand, im April mit 357,50 Prozent seinen höchsten Stand im Geschäftsjahr 2015.

Nach den Genussscheinbedingungen für den Genussschein 2001 beträgt die Ausschüttung für jedes volle Geschäftsjahr 15 Prozent auf den Grundbetrag, vorausgesetzt, es stehen ein ausreichendes Konzernergebnis und ein ausreichender Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung. Diese Voraussetzungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr erfüllt. Daher wird für die Genussscheine 2001 auch für das Geschäftsjahr 2015 eine Ausschüttung von 15 Prozent auf den Grundbetrag erfolgen.

Aufgrund des geringen Volumens weisen die zum Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Genussscheine 1992 einen nur noch bedingt liquiden Börsenhandel auf. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns. Da im Geschäftsjahr 2015 eine Gesamtkapitalrendite von 6,99 Prozent (Vj.: 4,93 Prozent) erzielt wurde, wird sich die Ausschüttung auf die Genussscheine 1992 für das Geschäftsjahr 2015 auf 7,99 Prozent (Vj.: 5,93 Prozent) des Grundbetrags belaufen.

Die Ausschüttung auf beide Genussscheine wird voraussichtlich am 10. Mai 2016 erfolgen. Laut den Genussscheinbedingungen kontrolliert der Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA, ob die Gewinnausschüttung zutreffend ermittelt wurde. Hierüber legt der Abschlussprüfer für beide Genussscheine eine Bescheinigung vor.

Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

RTL Group

Europas führender Unterhaltungskonzern verzeichnete einen positiven Geschäftsverlauf und steigerte 2015 sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis. Der Umsatz der RTL Group wuchs um 3,8 Prozent auf 6,0 Mrd. € (Vj.: 5,8 Mrd. €), was insbesondere auf die gute Entwicklung der europäischen Werbemärkte, den starken Ausbau des Digitalgeschäfts und positive Währungseinflüsse zurückzuführen ist. Das Operating EBITDA legte im Berichtszeitraum um 1,6 Prozent auf 1,4 Mrd. € (Vj.: 1,3 Mrd. €) zu. Ein deutlich höherer Ergebnisbeitrag der Mediengruppe RTL Deutschland und von RTL Hungary konnte Rückgänge im Produktionsgeschäft von Fremantle Media überkompensieren. Die EBITDA-Marge betrug im Berichtsjahr 22,5 Prozent (Vj.: 23,0 Prozent). Die RTL Group beschäftigte zum Jahresende 12.258 Mitarbeiter.

Die europäischen TV-Werbemärkte, in denen die RTL Group aktiv ist, legten 2015 durchweg zu oder blieben stabil. Besonders Deutschland verzeichnete Zuwächse, wobei die Mediengruppe RTL sich besser als der Gesamtmarkt entwickelte. Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis erreichten erneut Rekordwerte. Dazu trug neben steigenden Werbeeinnahmen auch ein wachsendes Distributionsgeschäft bei. Der Hauptsender RTL Television blieb in der Primärzielgruppe trotz leicht rückläufiger Zuschauerzahlen weiterhin klarer Marktführer.

Die französische Groupe M6 verzeichnete vor dem Hintergrund des Verkaufs der E-Commerce-Plattform Mistergooddeal im Vorjahr und geringerer Erlöse im Homeshopping-Geschäft einen moderaten Rückgang beim Umsatz und ein leicht niedrigeres Operating EBITDA. Die Sendergruppe konnte ihren Zuschauermarktanteil in Summe steigern. In den Niederlanden erzielte RTL Nederland unter anderem dank wachsender Distributionserlöse einen höheren Umsatz; das operative Ergebnis blieb stabil. Die deutliche Führung in der Zuschauergunst konnte RTL Nederland weiter ausbauen.

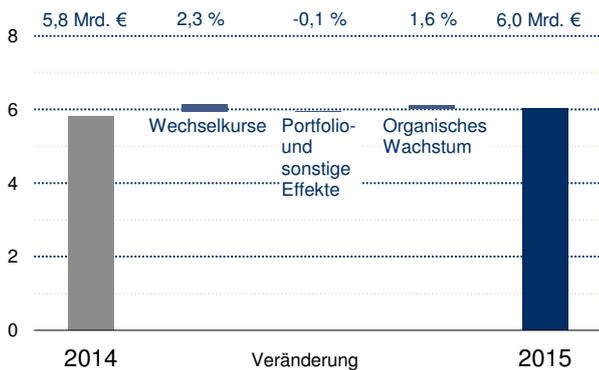
Die Produktionstochter Fremantle Media steigerte ihren Umsatz primär dank positiver Wechselkurseffekte. Das operative Ergebnis war unter anderem aufgrund geringerer Ergebnisbeiträge aus dem Format „American Idol“ und erhöhter Investitionen in neue Formate rückläufig. Internationale Erfolge erzielte das Unternehmen beispielsweise mit der für RTL Television produzierten Serie „Deutschland 83“, die im Berichtsjahr in die USA und nachfolgend in zahlreiche weitere Länder verkauft werden konnte.

Die RTL Group investierte weiterhin in ihre drei strategischen Säulen Sender-, Inhalte- und Digitalgeschäft und lancierte 2015 vier neue lineare TV-Sender: Im März gingen in Kroatien drei thematische Pay-TV-Sender an den Start, im September der Nachrichtenkanal

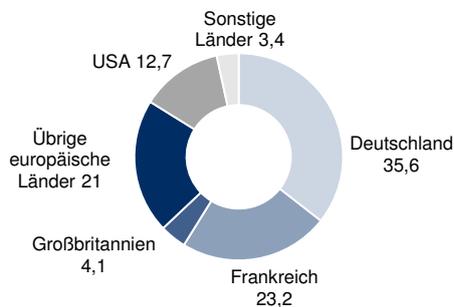
RTL Z in den Niederlanden. Das Produktionsgeschäft wurde ausgebaut: Fremantle Media erwarb unter anderem Anteile an den Produktionsfirmen Full Fat TV und Naked Entertainment in Großbritannien, Wildside in Italien, Fontaram und Kwaï in Frankreich sowie No Pictures Please in den Niederlanden. Damit stärkte Fremantle Media die kreative Vielfalt des Unternehmens in den Genres Scripted, Unterhaltung und Factual.

Die Digitalumsätze der RTL Group wuchsen um 72 Prozent und überschritten die Schwelle von 500 Mio. Euro; ihr Anteil am Gesamtumsatz verdoppelte sich im Berichtszeitraum auf acht Prozent. Die Anzahl der Onlinevideo-Abrufe auf den Angeboten der RTL Group erreichte 105 Milliarden – ein Zuwachs von 188 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Unternehmen des im Juni gegründeten RTL Digital Hub – v. a. BroadbandTV, StyleHaul und SpotX – steigerten ihre Umsätze jeweils deutlich um hohe zweistellige Raten.

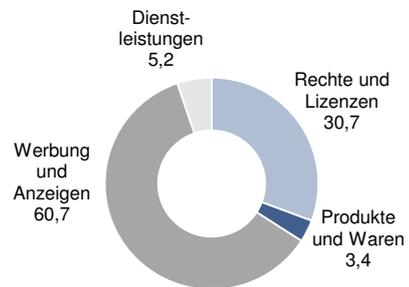
Umsatzanalyse



Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Penguin Random House

Die weltweit führende Publikumsverlagsgruppe Penguin Random House steigerte sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2015 deutlich. Der Umsatz stieg in stabilen Märkten dank positiver Wechselkurseffekte um 11,8 Prozent auf 3,7 Mrd. € (Vj.: 3,3 Mrd. €), das Operating EBITDA legte kräftig um 23,2 Prozent auf 557 Mio. € (Vj.: 452 Mio. €) zu. Dahinter standen außer den genannten Wechselkurseffekten Einsparungen aus der inzwischen weitgehend abgeschlossenen Integration der zum 1. Juli 2013 zusammengeführten Geschäfte von Penguin und Random House sowie ein starkes Bestsellergeschäft. Die EBITDA-Marge betrug 15,0 Prozent (Vj.: 13,6 Prozent). Die Buchverlagsgruppe, deren Anteile mit Ausnahme des vollständig zu Bertelsmann gehörenden deutschen Geschäfts zu 53 Prozent von Bertelsmann und zu 47 Prozent von Pearson gehalten werden, beschäftigte zum Jahresende 10.582 Mitarbeiter.

Zu den nachgefragtesten Veröffentlichungen des Jahres zählte Paula Hawkins' Debütroman „Girl on the Train“, von dem Penguin Random House im englisch- und deutschsprachigen Raum mehr als sieben Millionen Exemplare in allen Formaten – gedruckt, E-Book

oder Hörbuch – absetzte. „Grey“, der neue Roman von E. L. James aus der Reihe „Fifty Shades“, wurde in Englisch, Deutsch und Spanisch 8,5 Mio. Mal verkauft. Im Kinder- und Jugendbuchbereich waren insbesondere Titel von Dr. Seuss mit insgesamt 10,8 Millionen verkauften Exemplaren und „Diary of a Wimpy Kid: Old School“ von Jeff Kinney mit 1,2 Millionen verkauften Exemplaren erfolgreich.

In den USA platzierten die Verlage von Penguin Random House 584 Print- und E-Book-Titel auf den Bestsellerlisten der „New York Times“, davon 79 auf Platz eins. Neben Büchern wie „Rogue Lawyer“ von John Grisham, „The Life-Changing Magic of Tidying Up“ von Marie Kondo und „Between The World And Me“ von Ta-Nehisi Coates waren zahlreiche Kinder- und Jugendbücher erfolgreich, darunter „Paper Towns“ von John Green sowie neue Romane von James Dashner und Rick Yancey. Umsatz und Ergebnis lagen über Vorjahr.

Penguin Random House UK wuchs profitabel. Die dortigen Verlage stellten 211 Titel auf den Bestsellerlisten der „Sunday Times“, davon 31 auf Platz eins. Zu den nachgefragtesten Veröffentlichungen zählten auch hier „Grey“ von E. L. James und „Girl on the Train“ von Paula Hawkins, Belletristik von Harper Lee und Jeff Kinneys „Diary of a Wimpy Kid: Old School“.

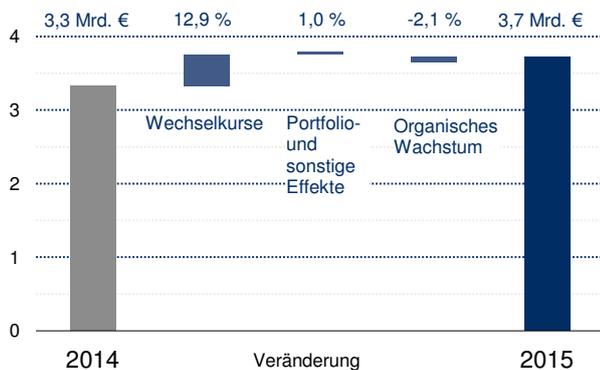
Die Penguin Random House Grupo Editorial verzeichnete eine Erholung der Geschäfte im nach wie vor volatilen spanischen Markt; in Lateinamerika wurden ebenfalls Zuwächse erzielt. Bestseller waren unter anderem „Hombres buenos“ von Arturo Pérez-Reverte, „El amante japonés“ von Isabel Allende sowie „El mundo azul“ von Albert Espinosa. Bei der Integration der im Vorjahr übernommenen spanisch- und portugiesischsprachigen Verlagsaktivitäten von Santillana Ediciones Generales wurden signifikante Fortschritte erzielt.

Die Verlagsgruppe Random House in Deutschland steigerte den Umsatz, erreichte einen Rekord beim operativen Ergebnis und entwickelte sich damit besser als der Markt. Zu den meistverkauften Titeln gehörten „Die Betrogene“ von Charlotte Link und „Altes Land“ von Dörte Hansen.

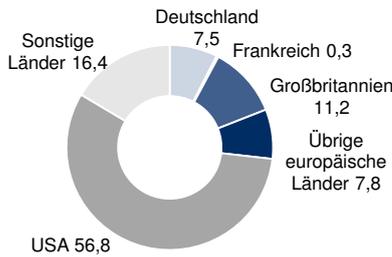
Penguin Random House baute in allen Märkten das Digitalgeschäft weiter aus; in den USA war der E-Book-Absatz indessen von neuen Verkaufskonditionen im Handel gekennzeichnet. Die Verlagsgruppe trennte sich im Berichtsjahr von der Self-Publishing-Einheit Author Solutions und vom australischen Onlinebuchhändler Bookworld.

Autoren von Penguin Random House gewannen prestigeträchtige Auszeichnungen, darunter den Pulitzer Prize für Biographie für „The Pope and Mussolini“ von David I. Kertzer und den Man Booker Prize für „A Brief History of Seven Killings“ von Marlon James.

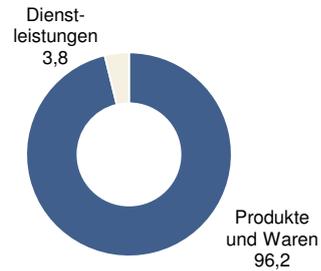
Umsatzanalyse



Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Gruner + Jahr

Gruner + Jahr setzte im Geschäftsjahr 2015 die strategische Transformation zu einem führenden Haus der Inhalte fort. Bedingt durch Veräußerungen und die Endkonsolidierung der Geschäfte in Asien im Vorjahreszeitraum sowie die allgemeine Entwicklung im Anzeigenmarkt verzeichnete G+J einen um 12 Prozent verringerten Umsatz von 1,54 Mrd. € (Vj.: 1,75 Mrd. €). In den Kernmärkten Deutschland und Frankreich legten die Umsätze der Digitalaktivitäten hingegen weiter zu. Infolge der insgesamt sinkenden Umsatzerlöse sowie anhaltend hoher Aufwendungen für den Ausbau der Digitalgeschäfte ging das Operating EBITDA um 22,9 Prozent auf 128 Mio. € (Vj.: 166 Mio. €) zurück. Die EBITDA-Marge betrug 8,3 Prozent (Vj.: 9,5 Prozent). G+J beschäftigte zum Jahresende 13.245 Mitarbeiter.

Im November 2015 wurde entschieden, die Arvato-Tochter Medienfabrik ab 1. Januar 2016 Gruner + Jahr zuzuordnen, um zusammen mit G+J Corporate Editors den größten Content-Communication-Anbieter in Deutschland zu schaffen. G+J erwarb zum Jahresende das auf Schüler- und Studierendenmarketing spezialisierte Start-up Employour.

G+J Deutschland verzeichnete angesichts eines deutlich rückläufigen Print-Anzeigengeschäfts einen Umsatz- und Ergebnisrückgang. Die Vertriebslöse entwickelten sich aufgrund einer Print-Offensive und angepasster Copypreise gegen den Markt stabil. G+J investierte sowohl in die Erweiterung seines Zeitschriften-Portfolios („Barbara“, „Brigitte wir“, „Stern Crime“, „National Geographic Traveler“) als auch in digitale Aktivitäten. So erwarb das Unternehmen u. a. den auf Geschenkkunden spezialisierten E-Commerce-Anbieter Danato und übernahm die Food-Plattform Delinero vollständig. Mit dem niederländischen Start-up Blendle schloss G+J eine strategische Partnerschaft. G+J stellte zudem Investitionsmittel und Medialeistung im Volumen von insgesamt 50 Mio. € bereit, um in Start-ups und Innovationen zu investieren. Daneben wurden erste Projekte aus dem Innovationslabor Greenhouse realisiert. G+J EMS baute seine Position als Premium-Crossmedia-Vermarkter aus. Das Unternehmen wuchs u. a. dank innovativer Native-Advertising-Produkte, sogenannter Programmatic- und Word-of-Mouth-Kampagnen.

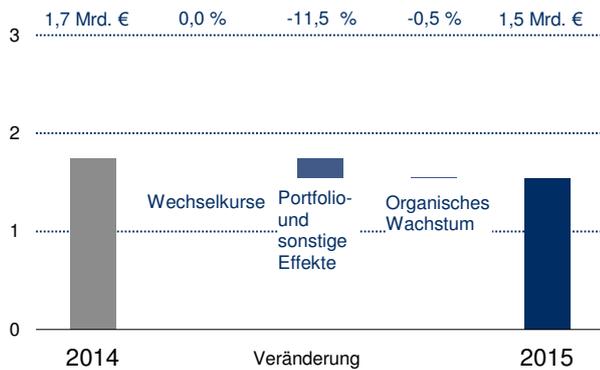
Die Motorpresse Stuttgart verzeichnete vor allem durch den Verkauf des Frankreichgeschäfts geringere Umsätze, das Ergebnis verbesserte sich aber dank Kostenmaßnahmen. Die sächsische DDV Mediengruppe verzeichnete dank gut laufender Neugeschäfte und höherer Vertriebslöse mehr Umsatz, das Ergebnis ging infolge der Einführung des Mindestlohns zurück.

Der Umsatz der internationalen Geschäfte konnte 2015 organisch gesteigert werden, war insgesamt aber rückläufig. In Frankreich steigerte die G+J-Tochter Prisma Media den Umsatz leicht, das Operating EBITDA ging trotz eines stark wachsenden Digitalgeschäfts leicht zurück. Erfolgreich entwickelte sich insbesondere der Videovermarkter Advideum. Die Aktivitäten in Österreich blieben in Umsatz und Ergebnis unter Vorjahr. Der österreichische Pressemarkt war weiter stark unter Druck, was sich auch in der Entwicklung der Verlagsgruppe News widerspiegelt. Im Anzeigengeschäft gewann die Gruppe aber Marktanteile hinzu. Die Aktivitäten von Gruner + Jahr in China entwickelten sich analog zur verminderten Wachstumsdynamik in China deutlich rückläufig; seit Ende 2014 werden die Geschäfte von Boda nur noch at-equity konsolidiert.

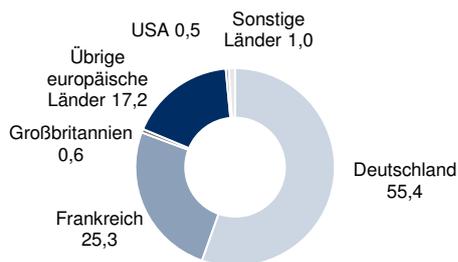
Das spanische Geschäft verzeichnete im Ergebnis dank Kostenmaßnahmen einen deutlichen Aufwärtstrend und war erstmals seit 2010 wieder profitabel. G+J Niederlande wies eine weitgehend stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus. Aus dem italienischen Markt zog sich G+J aufgrund mangelnder strategischer Perspektiven zum 1. Juli 2015 durch Verkauf des 50-prozentigen Anteils am Joint Venture Gruner + Jahr/Mondadori zurück.

Auch 2015 wurden zahlreiche Journalisten und Autoren von G+J für ihre Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet.

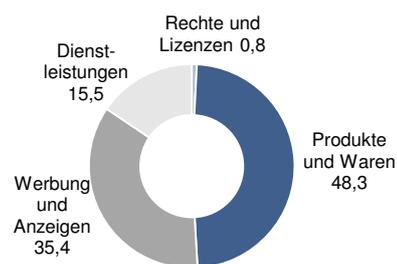
Umsatzanalyse



Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Arvato

Der international tätige Dienstleister Arvato verzeichnete im Geschäftsjahr 2015 ein moderates Umsatzwachstum und einen leichten Anstieg beim operativen Ergebnis. Der Umsatz wuchs sowohl akquisitorisch als auch organisch und legte insgesamt um 4,0 Prozent auf 4,8 Mrd. € (Vj.: 4,7 Mrd. €) zu. Trotz konjunktureller Herausforderungen in einzelnen Märkten und Anlaufkosten für neue Projekte stieg das Operating EBITDA um 2,6 Prozent auf 394 Mio. € (Vj.: 384 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug damit 8,1 Prozent nach 8,2 Prozent im Vorjahr. Arvato beschäftigte zum Jahresende 72.457 Mitarbeiter.

Im Juli wechselte die Führung von Arvato. Der Unternehmensbereich wird seither von einer Geschäftsleitung um Fernando Carro als CEO geführt. Die Sparten-CEOs der drei großen Solution Groups Customer Relationship Management (CRM), Supply Chain Management (SCM) und Financial Solutions rückten in das Group Management Committee von Bertelsmann auf. Die Druck- und Replikationsgeschäfte von Arvato wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2016 in die neu gegründete Bertelsmann Printing Group überführt, die Kommunikationsagentur Medienfabrik der Bertelsmann-Tochter Gruner + Jahr zugeordnet. Damit ist Arvato auf die wachstumsstarken Dienstleistungsgeschäfte fokussiert.

Umsatz und Ergebnis der Solution Group CRM stiegen im Geschäftsjahr deutlich. Dabei setzte das Geschäft seine Transformation vom telefonischen Kunden-Service hin zu umfassenden digitalen Kommunikationsdienstleistungen weiter fort. In den Branchen Healthcare und IT/Internet konnte die Solution Group CRM wichtige neue Kunden gewinnen.

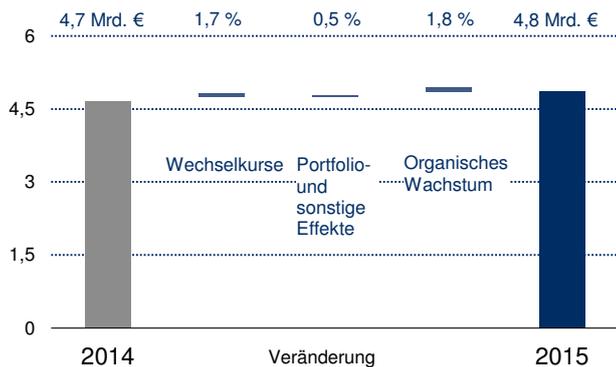
Die Solution Group SCM baute 2015 sowohl in Deutschland als auch international bestehende Kundenbeziehungen aus; Umsatz und Ergebnis legten leicht zu. Positive Impulse kamen dabei aus den US-Geschäften, dem strategischen Wachstumsfeld E-Commerce-Dienstleistungen sowie Lösungen für die Gesundheitsbranche.

Die Solution Group Financial Solutions legte im Berichtszeitraum beim Umsatz zu, das operative Ergebnis blieb auf hohem Niveau stabil. Gestützt wurde dies vor allem durch eine positive Geschäftsentwicklung in den skandinavischen und deutschsprachigen Ländern. Durch die zum 1. Juni 2015 erworbene 40-prozentige Beteiligung an dem brasilianischen Finanzdienstleister Intervalor gelang zudem der Einstieg in den lateinamerikanischen Markt.

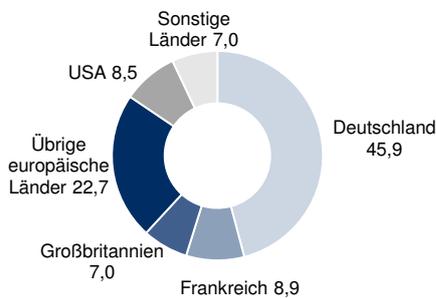
Die Nachfrage nach Dienstleistungen der Solution Group IT rund um die Themenfelder Anwendungsentwicklung und Systemintegration war auch im Berichtsjahr 2015 konstant hoch. Überlagert wurde diese Entwicklung durch hohe Set-up-Kosten in einem Großprojekt sowie einen Geschäftsrückgang in den USA. Im Umsatz legten die IT-Geschäfte zu, beim Ergebnis gaben sie leicht nach. Im Bereich Digital Marketing wurde 2015 die Transformation der bestehenden Geschäfte weiter vorangetrieben.

Die Druckgeschäfte von Arvato gaben in Umsatz und Ergebnis leicht nach. Durch weitere Investitionen wurde die Technologieführerschaft gefestigt. Die Umsätze in der Speichermedienreplikation gingen erwartungsgemäß zurück; in den USA stellte Arvato seine Replikationsaktivitäten zum Jahresende ein.

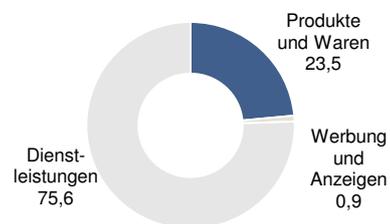
Umsatzanalyse



Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Be Printers

Die im Unternehmensbereich Be Printers gebündelten europäischen Tiefdruckaktivitäten und internationalen Offset- und Digitaldruckereien von Bertelsmann gaben im Geschäftsjahr 2015 sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis nach. Der Umsatz von Be Printers sank 2015 um 25,5 Prozent auf 742 Mio. € (Vj.: 996 Mio. €). Das Operating EBITDA verringerte sich um 26,6 Prozent auf 47 Mio. € (Vj.: 64 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug 6,3 Prozent nach 6,4 Prozent im Vorjahr. Be Printers beschäftigte zum Jahresende 3.415 Mitarbeiter.

Hintergrund für diese Entwicklung waren vor allem Desinvestitionen in Südeuropa sowie ein marktbedingter operativer Geschäftsrückgang im europäischen Tiefdruckmarkt. Auch der Technologiewandel hin zu mehr Offset- und Digitaldruck sowie sinkende Auflagen bei Zeitschriften, Katalogen und Print-Werbung belasteten den Umsatz im Tiefdruckgeschäft. Zugleich konnten bestehende Verträge mit großen Verlagshäusern wie G+J, Klambt und Axel Springer in Europa sowie mit Sony Entertainment in den USA verlängert werden.

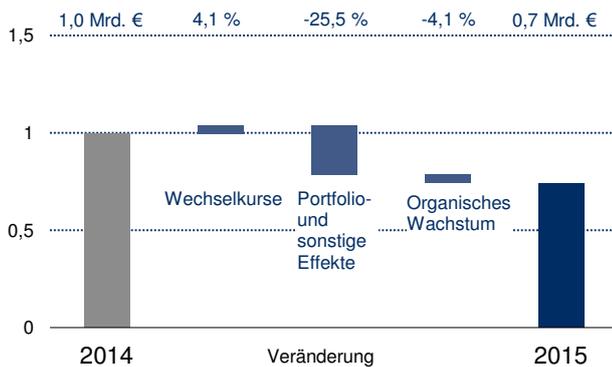
Im Dezember 2015 übernahm Be Printers die verbleibenden 25,1 Prozent an der Druckerei-Gruppe Prinovis vom bisherigen Mitgesellschafter Axel Springer. Die Konzernmutter Bertelsmann fasste in der Folge ihre bei Arvato und Be Printers angesiedelten Offset- und Tiefdruckaktivitäten zum 1. Januar 2016 unter dem Dach der Bertelsmann Printing Group zusammen und schuf damit den größten Druckereiverbund Europas. Auch verschiedene kleinere Medien- und Dienstleistungsgeschäfte sowie das Replikationsgeschäft wurden dem neuen Unternehmensbereich zugeordnet.

Für Be Printers lag der Schwerpunkt 2015 weiterhin auf einem Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit bei Qualität und Kosten. Im Zuge der Konzentration auf Kernmärkte zog sich das Unternehmen im Berichtszeitraum aus Spanien zurück: Die Druckereien Rotocobrhi in Madrid und Eurohueco in Barcelona wurden im April 2015 an den britischen Druckinvestor Walstead Capital verkauft.

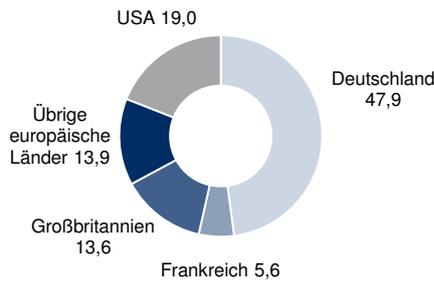
Der europäische Tiefdrucker Prinovis erweiterte mit dem Start des Regelbetriebs zweier Offsetdruckmaschinen am Standort Dresden seine Angebotspalette in Richtung kleinerer Auflagen, zusätzlicher Formate und kurzfristigerer Zeitpläne. Aufgrund insgesamt niedrigerer Auftragsvolumina verbuchte Prinovis gegenüber dem Vorjahr jedoch deutliche Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis.

Die US-Druckereien von Be Printers sahen sich mit sinkenden Marktpreisen im Segment Buchdruck konfrontiert, konnten dies aber durch eine Ausweitung des Geschäfts mit innovativen Printprodukten auf neue Branchen mehr als ausgleichen.

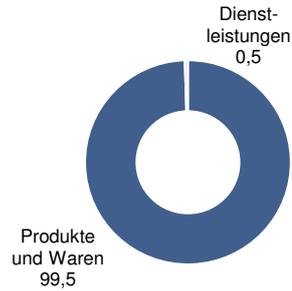
Umsatzanalyse



Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Corporate Investments/Corporate Center

Der Bereich Corporate Investments, der alle operativen Aktivitäten von Bertelsmann auf Konzernebene umfasst, entwickelte sich im Geschäftsjahr 2015 positiv: Umsatz und operatives Ergebnis wurden deutlich gesteigert. Der Umsatz erhöhte sich um 22,4 Prozent auf 624 Mio. € (Vj.: 510 Mio. €) und das Operating EBITDA um 82 Prozent auf 80 Mio. € (Vj.: 44 Mio. €). Dazu trugen die fortgesetzte Expansion des Musikunternehmens BMG sowie der Ausbau des Bildungsgeschäfts bei. Die EBITDA-Marge betrug 12,8 Prozent nach 8,6 Prozent im Vorjahr. Bei Corporate Investments waren zum Jahresende 4.654 Mitarbeiter beschäftigt.

Bertelsmann erzielte im Berichtsjahr wesentliche Fortschritte beim Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Bildung. Das Unternehmen erhöhte seine Beteiligung am Online-Bildungsanbieter Udacity und wurde größter Anteilseigner von HotChalk, einem Online-Bildungsdienstleister in den USA. Die Marktposition von Relias Learning wurde durch die Übernahme des E-Learning-Anbieters RediLearning gestärkt. Gemeinsam mit weiteren Bildungsgeschäften des Konzerns sind diese Unternehmen seit September in der neu gegründeten Bertelsmann Education Group, die ihre operative Arbeit zum 1. Januar 2016 aufnimmt, gebündelt. In Brasilien beteiligte sich Bertelsmann an Affero Lab, einem führenden B2B-Anbieter von Weiterbildung.

BMG wuchs weiter im Bereich Recordings sowie im Management audiovisueller Inhalte, ebenso wie im Publishing-Geschäft mit den Übernahmen des Rock- und Metal-Labels Rise Records, des Pop-Labels S-Curve Records sowie des Labels Atmosphériques in Frankreich. Ferner erwarb BMG die Verse Music Group, die Rechtekataloge von Minder Music sowie den Buddy-Holly-Katalog in den USA. Mit Dave Stewart, Janet Jackson, Silbermond, Katie Melua und Emerson Lake & Palmer kamen namhafte Künstler neu hinzu. In China schloss BMG einen umfassenden digitalen Distributionsvertrag mit Alibaba. Im Oktober führte Janet Jackson mit „Unbreakable“ die „Billboard Top 200“-Charts an und bescherte BMG damit das erste Nummer-eins-Album in den USA.

Der Investmentfonds BDMI, der sich an Digitalfirmen vor allem in den USA beteiligt, und der auf zukunftssträchtige Firmen in China spezialisierte Fonds BAI erwarben mehrere neue Beteiligungen. In Brasilien legte Bertelsmann gemeinsam mit Bozano Investimentos einen neuen Fonds auf, der sich auf Bildungsunternehmen, insbesondere im Bereich Gesundheitswesen, fokussiert. In Indien wurden die Beteiligungen an Pepperfry, dem führenden Onlinemarktplatz für Möbel, und am Musik-Streamingdienst Saavn ausgebaut.

Der Club Bertelsmann stellte seine Geschäftstätigkeit im deutschsprachigen Raum zum Jahresende wie geplant ein.

Das Corporate Center unterstützte 2015 die Umsetzung der Konzernstrategie entlang der vier strategischen Stoßrichtungen. Zudem wurde im Rahmen des Programms Operational Excellence der Aufbau eines weltweiten Netzwerkes von Accounting Shared Services Centers vereinbart. Die weltweite Koordination sowie Teile der deutschlandweiten Buchhaltungsdienstleistungen sollen künftig maßgeblich vom Standort Rheda aus erfolgen. Ein Arbeitsschwerpunkt des Corporate Center war darüber hinaus die Integration der Arvato-Stabsfunktionen sowie von Teilen der G+J-Stäbe in die Konzernzentrale. Vorangetrieben wurde auch der Aufbau des Zentralvorstandsbereiches Personal mit den Schwerpunkten Bildung und Talentmanagement.

Gesamtaussage der Unternehmensleitung zur wirtschaftlichen Lage

2015 war ein erfolgreiches Jahr für Bertelsmann. Der Konzern verbesserte sich bei Umsatz, Operating EBITDA und insbesondere im Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr und übertraf zudem die zu Jahresbeginn getroffenen Erwartungen. Auch bei der strategischen Transformation hin zu einem wachstumsstärkeren, digitaleren und internationaleren Konzern erzielte Bertelsmann wesentliche Fortschritte.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Konzernumsatz um 2,8 Prozent auf 17,1 Mrd. € (Vj.: 16,7 Mrd. €). Die Umsatzentwicklung lag insbesondere aufgrund positiver Wechselkurseffekte über den Erwartungen (Prognose im Geschäftsbericht 2014: stabile Umsatzentwicklung/angepasste Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2015: leichter Anstieg). Ebenso ergab sich eine positive Prognoseabweichung für das Operating EBITDA, das mit 2.485 Mio. € (Vj.: 2.374. €) moderat über dem Vorjahresniveau lag (Prognose im Geschäftsbericht 2014: leichter Anstieg/angepasste Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2015: moderater Anstieg). Der zur Konzernsteuerung verwendete BVA lag mit 155 Mio. € stark unter dem Vorjahreswert von 188 Mio. € (Prognose im Geschäftsbericht 2014: stark abnehmender BVA). Die erwartete Entwicklung spiegelt den primär akquisitions- und wechselkursbedingten starken Anstieg des durchschnittlich investierten Kapitals wider.

Die vier strategischen Stoßrichtungen von Bertelsmann – Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen sowie Expansion in Wachstumsregionen – lagen weiterhin im Fokus. Neben dem Ausbau der Senderfamilien der RTL Group, der positiv verlaufenden Integration von Penguin und Random House sowie der Erneuerung und Erweiterung des Zeitschriftenportfolios bei Gruner + Jahr trugen die Neuordnung der Arvato-Struktur und die Bündelung der Druckgeschäfte in der Bertelsmann Printing Group ab 1. Januar 2016 zur Stärkung der Kerngeschäfte bei. Im Rahmen der digitalen Transformation baute die RTL Group ihr Onlinevideo-Angebot weiter aus und bündelte zudem die Beteiligungen in den Bereichen Multichannel-Netzwerke und digitale Werbevermarktung im RTL Digital Hub. Penguin Random House ist weiterhin Weltmarktführer im E-Book-Bereich und Gruner + Jahr baute das Angebot digitaler Inhalte und Werbevermarktung organisch und akquisitorisch weiter aus. Die Wachstumsplattformen wurden insbesondere im Bereich Bildung durch den organischen und akquisitorischen Ausbau von Relias Learning, die Anteilsaufstockung an dem Online-Bildungsanbieter Udacity sowie den Erwerb von Beteiligungen an dem Online-Hochschuldienstleister HotChalk und der internationalen Universität Alliant gestärkt und in der neu gegründeten Bertelsmann Education Group gebündelt. Ebenso verzeichnete Bertelsmann Fortschritte in China, Indien und Brasilien mit Investitionen insbesondere in eine Vielzahl von Start-ups.

Die Finanz- und Vermögenslage verbesserte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr. Insbesondere die Kapitalausstattung wurde mit der Begebung von zwei Hybridanleihen im Gesamtvolumen von 1,25 Mrd. € optimiert. Die ausgewiesenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 1,3 Mrd. € stellen eine ausreichende Liquiditätssituation dar. Die Ratingagenturen Moody's und S&P stuften die Kreditwürdigkeit von Bertelsmann unverändert mit Baa1 bzw. BBB+ und einem stabilen Ausblick ein. Insgesamt hat Bertelsmann das Geschäftsjahr 2015 erfolgreich beendet und ist finanziell solide aufgestellt.

Nachtragsbericht

Seit dem 1. Januar 2016 spiegelt sich die strategische Transformation des Bertelsmann-Konzerns noch stärker in der Unternehmensstruktur wider. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2016 werden aus den operativen Aktivitäten der Corporate Investments mit BMG, Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments drei weitere eigenständige Unternehmensbereiche gegründet. BMG ist ein internationales Musikunternehmen. Der Bereich Bertelsmann Education Group umfasst die Wachstumsgeschäfte und Beteiligungen im Bildungsbereich und Bertelsmann Investments die Fonds Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI), Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann Brasil Investments (BBI) und Bertelsmann India Investments (BII), welche weltweit in digitale Geschäfte investieren. Darüber hinaus wurden zum 1. Januar 2016 die Offset- und Tiefdruckaktivitäten des Konzerns im Unternehmensbereich Bertelsmann Printing Group zusammengefasst. Die Gruppe umfasst die bislang bei der Dienstleistungstochter Arvato angesiedelten Unternehmen Mohn Media, GGP Media und Vogel Druck, die bisher unter Be Printers geführten Tiefdruckaktivitäten von Prinovis in Deutschland und Großbritannien sowie die Offset- und Digitaldruckereien von Be Printers in den USA. Zu dem neuen Unternehmensbe-

reich gehören darüber hinaus künftig einzelne drucknahe Dienstleistungs- und Produktionsgeschäfte wie das Replikationsgeschäft von Sonopress.

In seiner Sitzung vom 26. Januar 2016 ernannte der Aufsichtsrat Bernd Hirsch zum neuen Finanzvorstand von Bertelsmann. Zum 1. April 2016 wird dieser das Ressort vom Vorstandsvorsitzenden Thomas Rabe übernehmen, der diese Funktion übergangsweise in Personalunion ausübte.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem (RMS) von Bertelsmann dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken. Das Interne Kontrollsystem (IKS) als integraler Bestandteil des RMS überwacht die Wirksamkeit der implementierten Gegenmaßnahmen. Ziel des RMS ist es, materielle Risiken für den Konzern rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann negativen Prognose bzw. Zielabweichung führen können. Darüber hinaus können sich Risiken negativ auf die Erreichung der strategischen, operativen sowie berichterstattungs- und Compliance-relevanten Ziele des Konzerns auswirken.

Der Prozess des Risikomanagements erfolgt in Anlehnung an die international anerkannten Rahmenwerke des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO Enterprise Risk Management – Integrated Framework bzw. Internal Control – Integrated Framework) und ist in die Teilschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Kontrolle, Kommunikation und Überwachung gegliedert. Schwerpunkt der Risikoidentifizierung ist die Risikoinventur, die jährlich die wesentlichen Risiken der Unternehmenstätigkeit vom Profit Center aufwärts ermittelt. Diese werden dann stufenweise auf Unternehmensbereichs- und Konzernebene zusammengefasst. So ist sichergestellt, dass Risiken am Ort ihrer Wirksamkeit erfasst werden. Zusätzlich erfolgen halbjährlich eine konzernweite Nacherhebung der wesentlichen Risiken sowie quartalsweise eine Berichterstattung mit Negativmeldungen. Durch die Ad-hoc-Berichterstattungspflicht werden unterjährige wesentliche Veränderungen in der Risikoeinschätzung dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Den Risiken werden Steuerungs- und Kontrollmaßnahmen gegenübergestellt. Auf diese Weise wird das sogenannte Nettorisiko ermittelt. Der Zeithorizont für die Einschätzung von Risiken beträgt sowohl ein Jahr als auch drei Jahre, um Steuerungsmaßnahmen frühzeitig einleiten zu können. Ausgangspunkt für die Ermittlung der wesentlichen Konzernrisiken ist analog der mittelfristigen Unternehmensplanung der Dreijahreszeitraum. Dabei ergibt sich die Bewertung eines Risikos als Produkt aus geschätzter negativer Auswirkung auf den Free Cashflow des Konzerns bei Eintritt des Risikos und der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risikoüberwachung durch das Management erfolgt fortlaufend. Das RMS sowie das IKS als Teil des RMS werden kontinuierlich weiterentwickelt und sind in die laufende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat von Bertelsmann eingebunden. Um die Erfüllung gesetzlicher und interner Anforderungen sicherzustellen, finden in regelmäßigen Abständen Sitzungen der Corporate und Divisional Risk Management Committees statt.

Der Abschlussprüfer prüft das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG auf seine Eignung, Entwicklungen, die den Fortbestand der Bertelsmann SE & Co. KGaA gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen, und berichtet die Ergebnisse an den Aufsichtsrat. Die Konzernrevision führt fortlaufend Prüfungen der Angemessenheit und der Funktionsfähigkeit des RMS in den Unternehmensbereichen Penguin Random House, Gruner + Jahr, Arvato und Be Printers sowie in den Bereichen Corporate Investments und Corporate Center durch. Das Risikomanagementsystem der RTL Group wird durch die eigene interne Revision sowie den externen Wirtschaftsprüfer beurteilt. Aufgedeckte Mängel werden zeitnah durch geeignete Maßnahmen beseitigt. Der Bertelsmann-Vorstand hat Umfang und Ausrichtung des RMS anhand der unternehmensspezifischen Gegebenheiten ausgestaltet. Dennoch kann selbst ein angemessen eingerichtetes und funktionsfähiges RMS keine absolute Sicherheit für die Identifikation und Steuerung von Risiken gewährleisten.

Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Die Ziele des rechnungslegungsbezogenen RMS und des IKS sind zum einen die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der externen und internen Rechnungslegung gemäß der geltenden Gesetzeslage sowie eine zeitnahe Bereitstellung von Informationen. Zum anderen

soll die Berichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bertelsmann vermitteln. Die nachstehenden Aussagen gelten für den Konzernabschluss (einschließlich Konzernanhang und zusammengefassten Lageberichts) inklusive der Zwischenberichterstattungen wie auch für das interne Management Reporting.

Das IKS für den Rechnungslegungsprozess besteht aus folgenden Teilbereichen: Die konzerninternen Regeln zur Abschlusserstellung und Bilanzierung (z. B. IFRS-Handbuch, Richtlinien, Rundschreiben) werden allen eingebundenen Mitarbeitern zeitnah zur Verfügung gestellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem konzernweit einheitlichen Berichterstattungssystem. Durch umfangreiche automatische Systemkontrollen wird die Datenkonsistenz der Abschlüsse sichergestellt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems erfolgt durch einen dokumentierten Änderungsprozess. Systemseitige Abstimmprozesse von konzerninternen Geschäftsvorfällen dienen zur Vorbereitung der entsprechenden Konsolidierungsschritte. Sachverhalte, die zu wesentlichen Fehlaussagen im Konzernabschluss führen können, werden jeweils zentral von Mitarbeitern der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der RTL Group (für den vorkonsolidierten Teilkonzern) überwacht sowie gegebenenfalls unter Hinzunahme externer Experten verifiziert. Zentrale Ansprechpartner der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der Unternehmensbereiche stehen zudem in kontinuierlichem Kontakt mit den Tochterfirmen vor Ort, um die IFRS-konforme Bilanzierung sowie die Einhaltung von Berichtsfristen und -pflichten sicherzustellen. Abgerundet werden diese präventiven Maßnahmen durch Kontrollen in Form von Analysen durch das Konzernrechnungswesen der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der RTL Group (für den vorkonsolidierten Teilkonzern). Diese Analysen dienen der Aufdeckung verbliebener Inkonsistenzen. In das interne Management Reporting sind zudem die Controlling-Abteilungen der Unternehmensbereiche und des Konzerns eingebunden. Im Rahmen der quartalsweisen Segmentabstimmung erfolgt eine Abstimmung des internen und externen Berichtswesens. Durch die Einführung eines weltweit verbindlichen Kontrollrahmens für die dezentralen Rechnungslegungsprozesse soll zudem ein standardisierter Aufbau des IKS auf Ebene der lokalen Buchhaltungen aller vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erreicht werden. Feststellungen der externen Prüfer sowie der Konzernrevision und der internen Revision der RTL Group in Bezug auf die Bilanzierung werden zeitnah mit den betroffenen Unternehmen besprochen und Lösungswege werden erarbeitet. Im Rahmen eines Self Assessment erfolgt jährlich eine Bestandsaufnahme der Qualität des IKS in den wesentlichen Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse werden auf Ebene der Prüfungs- und Finanzausschüsse der Unternehmensbereiche diskutiert. Gleichwohl gilt grundsätzlich auch für jedes IKS, analog zum RMS, dass es keine absolute Sicherheit liefern kann, wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung zu vermeiden oder aufzudecken.

Die Konzernrevision sowie die interne Revision der RTL Group beurteilen die rechnungslegungsrelevanten Prozesse im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit. Darüber hinaus berichtet der Konzernabschlussprüfer im Rahmen seiner Abschlussprüfung dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA über im Rahmen der Prüfung gegebenenfalls erkannte wesentliche Schwächen des rechnungslegungsbezogenen IKS und die Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem.

Wesentliche Konzernrisiken

Bertelsmann ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Die für Bertelsmann wesentlichen Risiken, die im Rahmen der Risikoberichterstattung identifiziert wurden, sind in der nachfolgenden Tabelle ihrem Rang nach aufgelistet. Entsprechend der Höhe des möglichen Mittelabflusses werden die Risiken im Sinne der Risikotragfähigkeit als gering, moderat, signifikant, erheblich oder bestandsgefährdend klassifiziert. Im Rahmen der abgelaufenen Risikoinventur wurden keine Risiken, die als erheblich oder bestandsgefährdend einzustufen wären, identifiziert.

Übersicht wesentlicher Konzernrisiken

Rang	Risikoart	Risikoklassifizierung				Bestands- gefährdend
		Gering	Moderat	Signifikant	Erheblich	
1	Preis- und Margenrisiken			■		
2	Kundenrisiken			■		
3	Lieferantenrisiken			■		
4	Zuschauer- und Marktanteil			■		
5	Änderungen im Marktumfeld			■		
6	Konjunkturelle Entwicklungen			■		
7	Finanzmarktrisiken		■			
8	Mitarbeiterbezogene Risiken		■			
9	Rechtliche und regulatorische Risiken		■			
10	Technologischer Wandel	■				

Risikoklassifizierung (möglicher Mittelabfluss im Dreijahreszeitraum): gering: < 50 Mio. €, moderat: 50–100 Mio. €, signifikant: 100–250 Mio. €, erheblich: 250–500 Mio. €, bestandsgefährdend: > 500 Mio. €

■ Vorhandene Risiken

Aufgrund der Heterogenität der Konzerngeschäfte und der damit verbundenen unterschiedlichen Risiken, denen die einzelnen Unternehmensbereiche ausgesetzt sind, werden im Folgenden die identifizierten wesentlichen strategischen und operativen Konzernrisiken nach Bereichen untergliedert beschrieben. Als übergeordnete Risiken wurden Risiken aus Akquisitionen sowie Risiken der Informationssicherheit identifiziert und separat beschrieben. Im Anschluss erfolgt eine Erläuterung der rechtlichen und regulatorischen Risiken sowie der Finanzmarktrisiken. Diese Risiken werden über die Konzernfunktionen im Wesentlichen zentral gesteuert.

Strategische und operative Risiken

Die Weltwirtschaft expandierte im Jahr 2015 nach wie vor verhalten und ungleichmäßig. Im Jahr 2016 dürfte die Weltkonjunktur insgesamt auf einem moderaten und ungleichmäßigen Wachstumspfad bleiben. Angesichts der zuletzt eingetrübten globalen Konjunkturaussichten und der anhaltenden Unsicherheit an den Märkten bleibt die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann mit Risiken behaftet. Unter Annahme einer anhaltenden Normalisierung der gesamtwirtschaftlichen Lage rechnet Bertelsmann für das Jahr 2016 mit einem positiven Geschäftsverlauf. Kurz- und mittelfristig stellen neben dem Risiko aus der konjunkturellen Entwicklung Preis- und Margenrisiken, Kundenrisiken, Risiken aus Lieferantenbeziehungen, der Verlust an Zuschauer- und Marktanteilen sowie Risiken aus Änderungen im Marktumfeld weitere signifikante Konzernrisiken dar. Deren Entwicklung kann wesentlich beeinflusst werden durch ein verändertes Kundenverhalten infolge der fortschreitenden Digitalisierung, durch die Entwicklung und Einführung von Produkten und Dienstleistungen durch neue oder bestehende Wettbewerber, durch Forderungsausfälle sowie Ausfälle und Beeinträchtigungen entlang der Produktionsstufen der einzelnen Unternehmensbereiche, z. B. im Bereich IT. Finanzmarktrisiken, mitarbeiterbezogene Risiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken stellen für Bertelsmann moderate Risiken dar, während Risiken aus zukünftigem technologischen Wandel im betrachteten Dreijahreszeitraum als gering klassifiziert werden.

Die nachstehende Darstellung der Risiken bezieht sich auf die Segmentstruktur und Portfoliozusammensetzung, wie sie zum Ende des Geschäftsjahres 2015 bestand. Durch die mit Wirkung ab 1. Januar 2016 geänderte Berichtsstruktur mit der neu gebildeten Bertelsmann Printing Group sowie den künftig eigenständigen Unternehmensbereichen BMG, Bertelsmann Education Group sowie Bertelsmann Investments werden mögliche Risiken organisatorisch künftig anders zugeordnet, ohne jedoch das gesamte Risikoprofil aus Konzernsicht zu verändern.

Die weiter fortschreitende Digitalisierung führt zu einer zunehmenden Fragmentierung der Märkte der RTL Group, da die Zuschauer immer mehr Auswahl haben (u. a. durch Onlineplattformen) und gleichzeitig die Markteintrittsbarrieren sinken. Mögliche Risiken für die RTL Group sind rückläufige Zuschauer- und Werbemarktanteile ihrer werbefinanzierten Sender und damit letztlich sinkende Umsatzerlöse. Um diesen Risiken zu begegnen, erfolgt eine kontinuierliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Sender- und Programmstra-

ategie, unter anderem durch den Aufbau aufeinander abgestimmter Senderfamilien sowie eine kontinuierliche Anpassung an internationale Programmtrends. Mit Hilfe verschiedener Investitionen in den rasch wachsenden Onlinevideo-Werbemarkt wirkt die RTL Group den Risiken aus der Digitalisierung entgegen und gestaltet diesen Trend aktiv mit. Ein zunehmender Wettbewerb im Bereich der Programmakquisition und TV-Produktion sowie die zunehmende Abhängigkeit von einzelnen Produktionsfirmen, verbunden mit dem Risiko potenzieller Kostensteigerungen, könnte die Ertragskraft der RTL Group ebenfalls beeinträchtigen. Durch Ausweitung der Eigenproduktionen am Programmanteil sowie Abschluss langfristiger Verträge mit wichtigen Inhaltelieferanten wird dieses Risiko gemindert. Ferner hat die konjunkturelle Entwicklung einen unmittelbaren Einfluss auf die TV-Werbemärkte und damit auf die Erlöse der RTL Group. Diesem Risiko wird mit der Erschließung werbeunabhängiger Einnahmequellen begegnet, z. B. Distributionsumsätze von Plattformbetreibern. Zur Verringerung des Risikos von Kundenverlusten wird ein aktives Kundenmanagement betrieben.

Ein Risiko für Penguin Random House stellen sinkende E-Book-Umsätze dar, insbesondere ausgelöst durch Änderungen der Verkaufskonditionen für E-Books. Ein weiteres Risiko sind die Konsolidierungstendenzen im stationären Buchhandel, die sich durch Reduzierung von Verkaufsflächen für Bücher oder sogar Filialschließungen abzeichnen. Penguin Random House begegnet diesen Risiken mit einer differenzierten Preisgestaltung, zusätzlichen Werbemaßnahmen sowie der fortlaufenden Prüfung alternativer Vermarktungsmöglichkeiten. Ein Forderungsausfallrisiko wird durch ein Debitorenmanagement und teilweise durch Kreditversicherungen begrenzt. Darüber hinaus sieht sich Penguin Random House dem Risiko von Kostensteigerungen ausgesetzt. Weiterhin bestehen Risiken aus einer allgemeinen konjunkturellen Unsicherheit, die zu geringeren Verkäufen führen könnte. Das Management begegnet diesen Risiken durch ein aktives Lieferantenmanagement sowie flexible Kostenstrukturen, die eine schnelle Reaktion auf konjunkturelle Schwächephasen ermöglichen. Risiken aus der Integration von Penguin und Random House sind signifikant gesunken, da die Integration im Wesentlichen abgeschlossen ist.

Für Gruner + Jahr stellen, neben der Gefahr einer Eintrübung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und infolgedessen sinkender Anzeigen- und Vertriebs Erlöse, lieferantenbezogene Risiken wesentliche Herausforderungen dar. Ein sich änderndes Marktumfeld, in dem Preisdruck und Umsatzverluste als Folge einer weiteren Konzentration im Agenturmarkt und aggressiverer Anzeigenkonditionen von Wettbewerbern nicht auszuschließen sind, kann zu sinkenden Margen führen. Weiterhin besteht die Gefahr des Verlustes von Schlüsselkunden, da z. B. Anzeigenkunden verstärkt auf andere, insbesondere digitale, Medien ausweichen könnten. Begegnet wird den Risiken durch ein aktives Kosten- und Kundenmanagement, die Entwicklung neuer, auch digitaler, Angebotsformen sowie Produkt-, Preis- und Qualitätsverbesserungen. Mit Verbandsarbeit wird auf die auf EU-Ebene diskutierten Werbebeschränkungen (z. B. für Automobilwerbung), die zu sinkenden Anzeigenerlösen führen können, reagiert.

Arvato sieht sich insbesondere Risiken aus Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie aus einem sich verändernden Marktumfeld ausgesetzt. Dem Verlust von Großkunden wird durch Vertragsgestaltungen mit umfangreichen Leistungsbündeln bei gleichzeitig flexiblen Kostenstrukturen entgegengetreten. Lieferantenseitig stellen sowohl die Qualität bezogener Güter und Dienstleistungen als auch deren Beschaffungskosten, sofern der Anstieg nicht an die Kunden weitergegeben werden kann, wesentliche Risiken dar. Bedingt durch einen gleichzeitigen Anstieg der Abhängigkeit von wenigen Lieferanten steigt in einigen Bereichen der Margendruck. Gegenmaßnahmen sind der Abschluss von Langzeitverträgen, ein aktiver Austausch mit bestehenden Lieferanten sowie die Beobachtung des Lieferantenmarktes. Durch Wettbewerber, die der Arvato-Strategie folgend ihre Wertschöpfungsketten ausweiten, resultiert ein Anstieg der Wettbewerbsintensität. Gleichzeitig könnte auch der Markteintritt neuer Wettbewerber den Wettbewerbsdruck erhöhen und zu geringeren Margen führen. Eine Fortentwicklung des Leistungsportfolios soll die Wettbewerbsposition verbessern und die Kundenbindung durch integrierte Lösungen erhöhen. Eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds könnte zu sinkenden Umsatzerlösen und damit zu geringeren Deckungsbeiträgen führen, was Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen erfordern würde. Risikomindernd wirkt die breite Diversifikation über Kunden, Branchen und Regionen hinweg. Durch Digitalisierung bestehen zusätzliche Risiken bei einzelnen Kundensegmenten von Arvato, insbesondere im Bereich der Distribution von physischen Produkten. Diesen Risiken wird unter anderem durch die Entwicklung von digitalen Dienstleistungen begegnet. Weiterhin erfolgt der gezielte Rückbau von Geschäftsfeldern ohne strategische oder wirtschaftliche Perspektive.

Für Be Printers stellen Kundenrisiken, vor allem die erhöhte Abhängigkeit von einzelnen Großkunden, das bedeutendste Risiko dar. Der Abschluss von Kreditversicherungen, ein aktives Debitorenmanagement und die flexible Gestaltung von Kundenverträgen sollen das Risiko minimieren. Ferner kann auch die Verschlechterung des konjunkturellen Umfelds zu Auflagenrückgängen, verbunden mit negativen Ergebniseffekten, führen. Steigende Rohstoffpreise – insbesondere für Papier –, die nicht an Kunden weitergereicht werden

können, sowie die Qualität der bezogenen Rohstoffe stellen weitere Risiken auf Lieferantenseite dar. Preis- und Margendruck resultieren zudem aus einem Marktumfeld, das von Überkapazitäten sowie bestehenden Konsolidierungstendenzen gekennzeichnet ist. Eine zunehmende Verbreitung digitaler Medien forciert ebenfalls den Auflagenrückgang. Risikominimierungsstrategien beruhen insbesondere auf einer ständigen Optimierung und Flexibilisierung der Kostenstrukturen, der Vereinbarung von Preisgleitklauseln sowie einer permanenten Marktbeobachtung.

Der Bereich Corporate Investments umfasst insbesondere die strategischen Wachstumsbereiche BMG und Bertelsmann Education Group sowie die Fondsaktivitäten. BMG betreffende Risiken umfassen primär die Geschäftsstruktur (u. a. Währungsrisiken und Kundenbeziehungen), das Unternehmenswachstum (u. a. Akquisitionen und Integrationen) und die profitable Skalierbarkeit des Unternehmens (u. a. technische Plattform und Organisation). Marktseitige Risiken werden durch hohe Umsatzdiversifikation (Klienten/Kataloge, Segmente, Regionen) sowie Kurssicherung (Absicherung von Honorarverbindlichkeiten in Fremdwährungen) und vertragliche Schutzklauseln (Absicherung der Einspielung von Vorauszahlungen) adressiert. Operativen Risiken wird durch Prozess- und Ressourcenbündelung, Kontrollmechanismen sowie stetige Optimierung der IT-Plattform begegnet. Für die Bertelsmann Education Group bestehen Risiken als Folge des Wettbewerbs mit anderen Onlineanbietern, insbesondere im US-Gesundheitswesen, dem durch strategische und teilweise exklusive Partnerschaften entgegengetreten wird. Die wesentlichen Risiken der Fondsaktivitäten bestehen in fallenden Marktwertindikatoren oder ausbleibenden Exit-Opportunitäten. Durch geeignete Investitionsprozesse und die fortlaufende Überwachung wird diesen Risiken Rechnung getragen. Die im Bereich Corporate Investments identifizierten Risiken sind aus Konzernsicht für den betrachteten Dreijahreszeitraum von untergeordneter Bedeutung.

Eine zunehmend schnellere Veränderung der Märkte und damit auch in den Geschäftsbereichen von Bertelsmann verlangt Mitarbeitern in Zukunft mehr Anpassungsbereitschaft und -fähigkeit ab. Weiterhin bestehen demographische Risiken, die durch Verschiebungen in der Altersstruktur Auswirkungen auf Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten haben. Als Gegenmaßnahmen werden Mitarbeitern individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, umfangreiche Gesundheitsprogramme, eine wettbewerbsfähige Vergütung und flexible Arbeitszeitmodelle angeboten. Zudem verstärkt Bertelsmann die Rekrutierungsmaßnahmen und erleichtert interne Wechsel durch die Harmonisierung von Prozessen und Strukturen.

Risiken aus Akquisitionen

Die Konzernstrategie beinhaltet neben organischem Wachstum Akquisitionen von Geschäften. Das Risiko möglicher Fehlentscheidungen bei der Auswahl von Investitionsobjekten und der Allokation von Investitionsmitteln wird durch strikte Investitionskriterien und -prozesse begrenzt. Die Akquisitionen bergen sowohl Chancen als auch Risiken. So erfordert die Integration in den Konzern Einmalaufwendungen, denen in der Regel langfristig Vorteile durch Synergieeffekte gegenüberstehen. Risiken bestehen darin, dass die Integrationskosten höher als erwartet ausfallen oder die Synergien nicht in dem Maße eintreten wie prognostiziert. Die Integrationsprozesse werden daher durch das Management permanent überwacht.

Risiken der Informationssicherheit

Für ein globales Medienunternehmen wie Bertelsmann ist die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Informationstechnologie von zentraler Bedeutung und stellt oft einen wettbewerbsdifferenzierenden Faktor dar. Die Fähigkeit, Informationen zeitgerecht, vollständig, fehlerfrei und vertraulich zur Verfügung zu stellen und störungsfrei zu verarbeiten, ist für Bertelsmann erfolgskritisch. Herausforderungen ergeben sich einerseits aus vielfach noch nicht standardisierten internen Prozessen sowie aus externen Gefährdungspotenzialen wie Cyber-Attacken, die im Markt- und Wettbewerbsumfeld weiterhin stark zunehmen. Weitere Herausforderungen ergeben sich aus der Anwendung von Cloud-basierten IT-Anwendungen sowie der starken Zunahme mobiler Lösungen. Bertelsmann begegnet den verschärften Rahmenbedingungen mit dem 2014 konzernweit eingeführten Information Security Management System (ISMS, basierend auf dem Industriestandard ISO 27001). Das ISMS beinhaltet eine regelmäßige und strukturierte Erhebung der Einhaltung der Vorgaben sowie eine systematische Erfassung von Risiken der Informationssicherheit und die Ableitung zugehöriger Mitigationsmaßnahmen.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Bertelsmann ist als weltweit tätiger Konzern einer Vielzahl rechtlicher und regulatorischer Risiken ausgesetzt, die von Rechtsstreitigkeiten bis hin zu unterschiedlicher Auslegung steuerlicher Sachverhalte reichen können. Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen die Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen von staatlichen Behörden und Akkreditierungsstellen. Diese Risiken werden durch die entsprechenden Fachbereiche des Konzerns laufend überwacht.

Als Reaktion auf das Verfahren des Bundeskartellamts im Jahr 2007 wegen der von IP Deutschland und Seven One Media („SOM“) angebotenen Rabattmodelle („Share Deals“) erhob RTL II im November 2008 Klage gegen IP Deutschland, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der RTL Group, und SOM. Die Klage von RTL II beschränkt sich derzeit auf den Zugang zu Informationen, mit deren Hilfe die Kläger beweisen wollen, dass ihnen durch besagte Rabattmodelle ein Schaden entstanden sei. Das erstinstanzliche Gericht in Düsseldorf hat entschieden, ein Sachverständigengutachten in Auftrag zu geben. Ähnliche Klagen anderer, kleinerer Fernsehsender bei verschiedenen Gerichten waren erfolglos oder wurden zurückgezogen.

Ausländische Investitionen in der Volksrepublik China sind stark reguliert. Vor diesem Hintergrund ist es marktüblich, zur Sicherung der Rechte von Bertelsmann Investitionen über sogenannte VIE-Strukturen mit Hilfe von Treuhandkonstruktionen zu tätigen. Es besteht das Risiko, dass diese Konstruktionen in China gerichtlich nicht durchgesetzt werden können, wenn die Volksrepublik China ihre Politik gegenüber ausländischen Investitionen ändert oder Gerichte oder Behörden ihre Rechtsprechung bzw. Verwaltungspraxis ändern. Aktuell befindet sich ein Entwurf eines überarbeiteten „PRC Foreign Investment Law“ in der politischen Abstimmung. Inwieweit sich hierdurch die chinesische Investitionspolitik ändern wird, ist frühestens Ende 2016 absehbar. Der aktuelle Entwurf sieht ein weitreichendes Verbot der Treuhandstrukturen in regulierten Märkten vor. Eine Regelung zu bestehenden Treuhandstrukturen fehlt aber gänzlich. Im Extremfall ist ein Totalverlust der Investition denkbar. Ein solches Vorgehen ist bislang nur in Ausnahmefällen bekannt geworden. Beobachter rechnen dagegen mit Lösungen, die nur geringfügige Auswirkungen auf die chinesische Wirtschaft haben. Betroffen von diesen Entwicklungen sind BMG, Arvato, Gruner + Jahr sowie Bertelsmann Asia Investments (BAI).

Abgesehen von den oben genannten Sachverhalten sind gegenwärtig keine weiteren für den Konzern wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Risiken ersichtlich.

Finanzmarktrisiken

Als international tätiger Konzern ist Bertelsmann einer Reihe von Finanzmarktrisiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Zins- und Währungsrisiken. Diese Risiken werden im Wesentlichen durch die Zentrale Finanzabteilung auf Basis einer durch den Vorstand festgelegten Richtlinie gesteuert. Derivative Finanzinstrumente werden dabei ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Bertelsmann setzt Währungsderivate vornehmlich zur Sicherung von bilanzierten und zukünftigen Transaktionen ein, die einem Wechselkursrisiko unterliegen. Bei einigen festen Abnahmeverpflichtungen in Fremdwährung erfolgt bei Vertragsabschluss eine Teilsicherung, die fortlaufend erweitert wird. Eine Reihe von Tochtergesellschaften ist außerhalb des Euro-Währungsraums angesiedelt. Die Steuerung der sich hieraus ergebenden Translationsrisiken erfolgt auf Basis des Verhältnisses von wirtschaftlichen Schulden zu Operating EBITDA (Leverage Factor). Hierbei orientiert sich Bertelsmann langfristig an der für den Konzern definierten Höchstgrenze für den Leverage Factor. Translationsrisiken aus Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften werden nicht abgesichert. Im Rahmen des Zinsmanagements wird das Cashflow-Risiko aus Zinsänderungen zentral überwacht und gesteuert. Dabei wird ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Zinsbindungen durch die Wahl entsprechender Fristigkeiten bei den originären liquiditätswirksamen Finanzaktiva/-passiva und fortlaufend durch den Einsatz von Zinsderivaten erzielt. Das Liquiditätsrisiko wird laufend auf Basis des erstellten Budgets für das Budgetjahr und die Folgejahre überwacht. Die syndizierte Kreditlinie und eine angemessene Liquiditätsvorsorge bilden einen ausreichenden Risikopuffer für ungeplante Auszahlungen. Kontrahentenrisiken bestehen im Konzern in Höhe der angelegten liquiden Mittel sowie im Ausfall eines Kontrahenten bei Derivategeschäften. Geldgeschäfte und Finanzinstrumente werden grundsätzlich nur mit einem fest definierten Kreis von Banken mit hoher Bonität (Investment Grade) abgeschlossen. Im Rahmen der Richtlinien wurde für Finanzan-

lagen und Derivate für jeden Kontrahenten ein vom Bertelsmann-Vorstand vorgegebenes Risikolimit vergeben. Die Einhaltung der Limits wird regelmäßig von der Zentralen Finanzabteilung überwacht. Die Richtlinien zur Anlage liquider Mittel werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf erweitert. Die Finanzanlagen sind grundsätzlich kurzfristig ausgerichtet, um das Anlagevolumen im Falle einer veränderten Bonitätseinschätzung reduzieren zu können. Die Finanzmarktrisiken werden als moderat eingeschätzt.

Gesamtrisiko

Die Gesamtrisikoposition befindet sich leicht unter Vorjahresniveau. Insgesamt haben sich die zehn größten Konzernrisiken im Vergleich zum Vorjahr nicht grundlegend geändert. Während das Integrationsrisiko bei Penguin Random House aufgrund der im Wesentlichen abgeschlossenen Integration kein wesentliches Konzernrisiko mehr darstellt, führen der fortschreitende technologische Wandel und die Digitalisierung in allen Divisionen zu Herausforderungen. Insbesondere Preis- und Margenrisiken, Risiken im Zusammenhang mit Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie ein sich änderndes Marktumfeld stellen nach wie vor die wesentlichen Herausforderungen dar. Allerdings bestehen aufgrund der Diversifikation des Konzerns weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite Klumpenrisiken aus der Abhängigkeit von einzelnen Geschäftspartnern oder Produkten. Die finanzielle Ausstattung des Konzerns ist stabil, der Bedarf an liquiden Mitteln ist durch vorhandene Liquidität und freie Kreditlinien gedeckt.

Im Geschäftsjahr 2015 waren für Bertelsmann keine bestandsgefährdenden Risiken festzustellen. Ebenso sind aus heutiger Sicht keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten.

Chancenmanagementsystem

Ein effizientes Chancenmanagementsystem ermöglicht Bertelsmann, den unternehmerischen Erfolg langfristig zu sichern und Potenziale optimal auszuschöpfen. Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Das Chancenmanagementsystem ist, wie auch das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Im Strategie- und Planungsprozess werden die wesentlichen Chancen jährlich vom Profit Center aufwärts ermittelt und anschließend stufenweise auf Divisions- und Konzernebene zusammengefasst. Durch die systematische Erhebung für mehrere Berichtsebenen können entstehende Chancen frühzeitig erkannt und genutzt werden. Darüber hinaus wird eine bereichsübergreifende Übersicht über die aktuellen Chancen von Bertelsmann geschaffen. Eine halbjährliche Nacherfassung maßgeblicher Änderungen der Chancen erfolgt auf Ebene der Unternehmensbereiche. Zudem wird das vorwiegend dezentrale Chancenmanagement durch zentrale Stellen im Konzern koordiniert, um Synergien durch zielgerichtete Kooperationen der einzelnen Bereiche zu heben. Der bereichsübergreifende Erfahrungsaustausch wird in regelmäßigen Treffen des Group Management Committee weiter gestärkt.

Chancen

Einerseits können den beschriebenen Risiken bei einer positiven Entwicklung entsprechende Chancen gegenüberstehen, und andererseits werden gewisse Risiken eingegangen, um Chancenpotenziale zu nutzen. Aus dieser Verknüpfung mit den wesentlichen Konzernrisiken ergeben sich für Bertelsmann strategische und operative, rechtliche und regulatorische sowie finanzwirtschaftliche Chancen.

Strategische Chancen können vorrangig aus den vier strategischen Stoßrichtungen des Konzerns abgeleitet werden. Die Stärkung der Kerngeschäfte, die digitale Transformation, der Aufbau von Wachstumsplattformen sowie die Expansion in Wachstumsregionen umfassen die wichtigsten langfristigen Wachstumschancen für Bertelsmann (siehe Abschnitt „Strategie“). Insbesondere durch die strategischen Portfolioerweiterungen entstehen allgemein Chancen zur Nutzung von Synergien. Neben der Möglichkeit einer günstigeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestehen in den einzelnen Unternehmensbereichen Potenziale zur Effizienzsteigerung sowie individuelle operative Chancen.

Wesentliche Chancen für die RTL Group sind eine besser als erwartete Entwicklung der TV-Werbemärkte sowie höhere Zuschauer- und Werbemarktanteile. Darüber hinaus schafft die zunehmende Digitalisierung und Fragmentierung der Medienlandschaft neue Möglichkeiten. Professionell produzierte Inhalte können auf unterschiedlichen Plattformen national sowie international verbreitet werden. Durch die Verwertung bestehender TV-Inhalte auf unterschiedlichen Plattformen sowie die Entwicklung eigener digitaler Inhalte könnten neue

Ertragsströme generiert werden. Ebenso könnte die RTL Group mit einer verstärkten Präsenz im digitalen Bereich den Absatz von Onlinevideo-Werbung auf allen Geräten und TV-Plattformen steigern und Bezahlmodelle im On-Demand-Geschäft aufbauen. Auf diese Weise könnten durch das Angebot neuer interaktiver oder gezielt einsetzbarer Werbeformen (HbbTV, IPTV oder mobiles Fernsehen) neue Werbeumsätze erschlossen werden. Als etablierter Content-Produzent mit globaler Präsenz könnte die RTL Group ihre digitale Verbreitung durch Multichannel-Netzwerke und digitale Streaming-Plattformen weiter ausbauen.

Der Zusammenschluss von Penguin und Random House hat die verlegerischen Möglichkeiten für Penguin Random House verbessert. Durch Marktanteilsgewinne könnte die Verlagsgruppe ihre Marktführung weiter ausbauen, neue Autoren gewinnen und noch mehr erfolgreiche Erstveröffentlichungen herausgeben. Als weltweit größte Publikumsverlagsgruppe hat Penguin Random House zudem die Möglichkeit, erheblich mehr zu investieren als seine Wettbewerber. Vor allem in neu entstehenden und mehrsprachigen Märkten könnte die Verlagsgruppe sich die rasch steigende Nachfrage zunutze machen und ihre Produkte einer möglichst großen Leserschaft anbieten. Ferner könnten sich aus weiteren Akquisitionen beträchtliche Wachstumschancen ergeben. In diesem Kontext könnte Penguin Random House auch höhere Synergien durch die Integration der erworbenen Geschäfte erzielen. Die zunehmende Digitalisierung der Buchmärkte bietet Chancen für die Entwicklung neuer Produkte und die Nutzung effizienterer Vermarktungswege. Die Entwicklung neuer Produkte und die Erweiterung vorhandener Angebote könnten Bücher für ein breiteres Publikum interessanter machen und Lesern neue Erfahrungen ermöglichen. Darüber hinaus könnten Autoren durch den Aufbau von Netzwerken und Instrumenten dabei unterstützt werden, einen besseren Kontakt zu ihren Lesern zu gewinnen.

Für Gruner + Jahr bestehen wesentliche Chancen in einer besseren Entwicklung der Anzeigen- und Vertriebsmärkte. Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der Transformation vom Zeitschriften- zum Inhaltehaus. Die im Jahr 2014 eingeführte Struktur von G+J Deutschland verzahnt die Print- und Digitalgeschäfte und ermöglicht so, Produktinnovationen schneller und effizienter umzusetzen. Neben dem Ausbau und der Weiterentwicklung der bestehenden Medienmarken entstehen Wachstumschancen vor allem im Auf- und Ausbau von Digitalaktivitäten sowie in Kooperationen mit anderen Verlagen. Ebenso bestehen Chancen, Zusatzgeschäfte wie Commerce und Paid Services zu entwickeln. In der Vermarktung könnte G+J durch neue Werbeformen in den Medienkanälen Online, Mobile oder Video neue Kunden gewinnen. Auch die Entwicklung neuer Sonder-Werbeformate sowie die Realisierung integrierter Kampagnen könnten das Potenzial zur Neukundengewinnung erhöhen.

Die im Juli 2015 umgesetzte Neuordnung von Arvato ermöglicht eine verbesserte Nutzung von Wachstumspotenzialen. Die Arvato-Geschäftseinheiten können unter der neuen Leitungsstruktur künftig unabhängiger und flexibler agieren und schneller auf Marktgegebenheiten reagieren. Durch die globale Verantwortung der einzelnen Solution Groups können sich zusätzliche Chancen der Neukundengewinnung insbesondere bei internationalen Großkunden ergeben. Weitere Geschäftschancen können zudem in den Geschäftsfeldern Financial Solutions und E-Commerce entstehen. Durch die fortschreitende Digitalisierung wird der weltweite E-Commerce-Markt in den kommenden Jahren dynamisch weiterwachsen. Arvato könnte an diesem Wachstum insbesondere durch die Dienstleistungen der Solution Groups SCM und Financial Solutions überdurchschnittlich profitieren. Eine weitere Wachstumschance aus der digitalen Transformation liegt in der Betreuung von Kunden mit CRM-Lösungen über multiple digitale Kanäle.

Die Druckgeschäfte von Be Printers könnten durch zusätzliche Volumina von Bestands- und Neukunden weniger stark zurückgehen. Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der gezielten Bedienung weiterhin wachsender Marktsegmente. Ferner könnte es zu einer weiteren Konsolidierung des Druckmarkts kommen, die eine zusätzliche Stärkung der Marktposition von Be Printers bewirken könnte.

Die Corporate Investments umfassen die Wachstumsplattformen BMG und die Bertelsmann Education Group sowie verschiedene Fondsaktivitäten und die Club- und Direktmarketinggeschäfte. Für BMG ergeben sich Chancen des Geschäftswachstums aus weiteren Übernahmen von Musikkatalogen und zusätzlichen Abschlüssen von Künstlerverträgen, die auf der vorhandenen Plattform zu Grenzkosten verwaltet werden können. Die schnelle Marktakzeptanz von Streaming- und Subscription-Angeboten beinhaltet darüber hinaus die Chance der größeren Durchsetzung legaler Digitalangebote im internationalen Rahmen (einschließlich Schwellenmärkte). Neben Medien und Dienstleistungen soll das Bildungsgeschäft zur dritten Ertragssäule von Bertelsmann ausgebaut werden. Chancen ergeben sich durch den Eintritt in schnell wachsende Märkte und Online-Bildungsangebote mit Schwerpunkt auf die Bereiche Gesundheitswesen und Technologie. Das Bildungsgeschäft könnte von einer schnelleren Verlagerung vom klassischen Präsenzunterricht hin zu Online- und kompetenzbasierten Schulungen sowie von einer zunehmenden Nachfrage nach Schulungen in den Segmenten Gesundheitswesen und Technologie profitieren. Relias Learning bietet weiteres organisches Wachstumspotenzial durch Ausdehnung des Geschäfts

auf verwandte Segmente des Gesundheitswesens sowie durch internationale Expansion. Die Beteiligung an Udacity profitiert von der kurzen Lebensdauer von Wissen und Inhalten im Technologiesektor, die für einen hohen wiederkehrenden Schulungsbedarf sorgt. Dies und der Mangel an qualifiziertem IT-Personal schafft für Udacity die Möglichkeit, eine Premium-Marke auf dem Gebiet der IT-/Technologieschulungen aufzubauen. Das Dienstleistungsangebot von HotChalk wendet sich an die wachsende Zahl von Hochschulen, die angesichts der zunehmenden Akzeptanz von Online-Bildungsangeboten Unterstützung bei der Umsetzung von Onlineprogrammen benötigen. Für die Fondsaktivitäten ergibt sich die Chance, aufgrund steigender Marktwertindikatoren höhere Gewinne als erwartet zu realisieren. Bei den Club- und Direktmarketinggeschäften könnten sich geringere Restrukturierungs- und Schließungskosten positiv auf den Geschäftsverlauf auswirken.

Zusätzliche Chancenpotenziale für die einzelnen Unternehmensbereiche bieten die vorhandenen Innovationsbemühungen, die im Abschnitt „Innovationen“ dargestellt sind.

Weitere Chancen können durch Änderungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen entstehen.

Die finanzwirtschaftlichen Chancen beziehen sich weitgehend auf eine für Bertelsmann vorteilhafte Entwicklung der Zinsen und Wechselkurse.

Prognosebericht

Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das Jahr 2016 geht Bertelsmann von der folgenden Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Insgesamt wird die Weltkonjunktur auf einem moderaten und ungleichmäßigen Wachstumspfad bleiben. Gemäß der Prognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wird die Weltproduktion im Jahr 2016 um 3,4 Prozent zunehmen. Die Aussichten für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften werden durch niedrige Ölpreise und nach wie vor günstige Finanzierungsbedingungen unterstützt. Dagegen dämpfen strukturelle Hemmnisse und makroökonomische Ungleichgewichte die Wachstumsperspektiven in den Schwellenländern. Auch die globalen Konjunkturaussichten trübten sich in jüngster Zeit merklich ein. Die Unsicherheit an den Märkten insbesondere durch eine deutliche Verlangsamung der chinesischen Wirtschaft nahm zu.

Im Euroraum dürfte die Konjunkturerholung weiter voranschreiten, wenngleich nach wie vor Abwärtsrisiken bestehen. Das realwirtschaftliche Wachstum soll nach Einschätzung des IfW im Jahr 2016 bei 1,7 Prozent liegen. Für Deutschland rechnet das IfW mit einem realen Wachstum des BIP von 2,2 Prozent. Die reale Wachstumsrate für Frankreich wird bei 1,2 Prozent erwartet. Für Großbritannien wird mit einem realen Anstieg des BIP im Jahr 2016 um 2,3 Prozent gerechnet. In den USA soll der positive Wachstumstrend auch im Jahr 2016 anhalten; das IfW rechnet mit einem realen Wirtschaftswachstum von 2,8 Prozent.

Erwartete Entwicklung relevanter Märkte

Die globale Medienindustrie wird maßgeblich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und der daraus resultierenden Wachstumsdynamik beeinflusst. Aus dem fortgesetzten Trend zur Digitalisierung von Inhalten und Vertriebskanälen, einer sich ändernden Mediennutzung sowie dem zunehmenden Einfluss der Schwellenländer werden sich auch in den kommenden Jahren Chancen und Risiken ergeben. Durch die angestrebte Transformation des Konzernportfolios entlang der vier strategischen Stoßrichtungen erwartet Bertelsmann, in zunehmendem Maße von den sich daraus ergebenden Chancen zu profitieren. Bertelsmann ist mit seinen Geschäften in einer Vielzahl unterschiedlicher Märkte und Regionen vertreten, deren Entwicklungen einer Reihe von Einflüssen unterliegen und gesamtwirtschaftlichen Tendenzen nicht linear folgen. Im Folgenden wird nur auf Märkte und Regionen abgestellt, die für Prognosezwecke eine hinreichende Größe aufweisen und deren voraussichtliche Entwicklung angemessen aggregiert und beurteilt werden kann bzw. die aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Für das Jahr 2016 wird ein überwiegend leichtes Wachstum in den europäischen TV-Werbemärkten erwartet. In Spanien wird mit einem deutlichen Wachstum gerechnet. Bei den Buchmärkten wird vor dem Hintergrund der veränderten Verkaufskonditionen im E-Book-Bereich mit einer Abmilderung der 2015 beobachteten Trends und einer insgesamt stabilen Entwicklung gerechnet. Im Zeitschriftenge-

schäft wird für 2016 ein weiterer Rückgang der Print-Anzeigen- und Vertriebsmärkte in Deutschland und Frankreich erwartet, während im Digitalbereich mit einem fortgesetzt starken Wachstum gerechnet wird. Für die Dienstleistungsmärkte wird 2016 mit einem ähnlichen Wachstum wie im Vorjahr gerechnet. Die relevanten europäischen Druckmärkte sowie der nordamerikanische Buchdruckmarkt werden sich 2016 voraussichtlich weiterhin rückläufig entwickeln. Für das Jahr 2016 wird mit einem anhaltend leichten Wachstum des weltweiten Musikverlagsmarkts gerechnet. Für den Tonträgermarkt wird eine stabile Entwicklung erwartet. Für die US-amerikanischen Bildungsmärkte wird mit einem weiterhin starken Wachstum in den relevanten Segmenten gerechnet.

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die Weltwirtschaft befindet sich auf einem moderaten und ungleichmäßigen Wachstumspfad. Für die Aussichten des wirtschaftlichen Umfelds bestehen unverändert gewisse Risiken. Die nachfolgenden Erwartungen basieren daher auf der Annahme einer anhaltenden Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage und unterstellen ein weitgehendes Eintreten der prognostizierten Marktentwicklungen und der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Bertelsmann erwartet für das Geschäftsjahr 2016, dass die Geschäftsentwicklung von den leicht positiven Markterwartungen für die europäischen TV-Werbemärkte insbesondere in Spanien, von stabilen Buchmärkten und von kontinuierlich wachsenden Dienstleistungsmärkten getragen wird. Die durch die strategischen Portfolioerweiterungen eingeleiteten Wachstumsimpulse werden das Wachstumsprofil von Bertelsmann weiterhin positiv beeinflussen. Aufgrund des beschleunigten Rückbaus strukturell rückläufiger Geschäfte – insbesondere Druck, Replikation, Club und Direktmarketing – werden die belastenden Einflüsse geringer ausfallen.

Neben den unterstellten Marktentwicklungen bilden die erwarteten konjunkturellen Entwicklungen in den geografischen Kernmärkten Westeuropa und USA den Ausgangspunkt für die zu erwartende Geschäftsentwicklung. Bei einem zu erwartenden Umsatz- und Ergebnisanteil von derzeit noch rund drei Viertel innerhalb des Euroraums richtet sich die Bandbreite des Wachstums vor allem nach der prognostizierten realen und nominalen wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Wirtschaftsraum. So geht das IfW für den Euroraum von einem Anstieg des BIP um nominal 2,9 Prozent und real 1,7 Prozent für das Jahr 2016 aus. Die OECD prognostiziert für den Euroraum eine Zunahme des BIP um nominal 2,8 Prozent und real 1,8 Prozent für das Jahr 2016. In Anbetracht dieser konjunkturellen Erwartungen sowie der wachstumsdämpfenden Einflüsse aus dem anhaltenden Rückbau strukturell rückläufiger Geschäfte geht Bertelsmann insgesamt von einem leicht steigenden Umsatz für das Geschäftsjahr 2016 aus. Für das Operating EBITDA wird im Geschäftsjahr 2016 mit einer stabilen Entwicklung gerechnet, da Anlaufverluste für Neugeschäfte und die digitale Transformation bestehender Geschäfte weiter steigen werden. Aufgrund der ganzjährigen Einbeziehung der im Berichtszeitraum getätigten Akquisitionen geht Bertelsmann für das Geschäftsjahr 2016 von einem erneuten Anstieg des investierten Kapitals aus. Kompensierende Effekte aus den Ergebnisbeiträgen werden aufgrund des Wachstumsprofils der akquirierten Geschäfte erst zeitversetzt erwartet. Vor diesem Hintergrund wird mit einem stark abnehmenden BVA für den Konzern gerechnet. Für Arvato hingegen wird infolge einer operativen Ergebnissteigerung mit einem starken BVA-Anstieg gerechnet.

Gegenwärtig wird nicht erwartet, dass die voraussichtliche Entwicklung eines für den Bertelsmann-Konzern wesentlichen Bereichs deutlich von jener des Konzerns abweicht.

Abhängig von der weiteren konjunkturellen Entwicklung geht Bertelsmann davon aus, dass sich aufgrund der mittel- bis langfristigen Finanzierung zunächst keine wesentlichen Auswirkungen auf die durchschnittlichen Finanzierungskosten aus Zinsänderungen ergeben. Die Liquiditätssituation wird für den Prognosezeitraum als ausreichend erwartet.

Den Prognosen liegt die Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist und die für den Prognosezeitraum im Geschäftsjahr 2016 Bestand hat. Die ab 1. Januar 2016 veränderte Segmentstruktur insbesondere bei Arvato, Gruner + Jahr und Bertelsmann Printing Group sowie die Erweiterung der Segmente hat dabei keine Auswirkung auf die Prognose aus Konzernsicht. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider; sie basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau für die Unternehmensbereiche. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können

die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA (gemäß HGB)

Ergänzend zur Konzernberichterstattung wird im Folgenden die Entwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA erläutert. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist Muttergesellschaft und Management-Holding des Bertelsmann-Konzerns. Ihr obliegen Leitungsfunktionen für den Bertelsmann-Konzern sowie Aufgaben der Beteiligungsverwaltung und Finanzierung. Hinzu kommen Dienstleistungsfunktionen einiger Bereiche des Corporate Centers. Ferner ist sie die steuerliche Organträgerin für die meisten inländischen Tochtergesellschaften. Die Lage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Wesentlichen vom geschäftlichen Erfolg des Bertelsmann-Konzerns bestimmt.

Der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB

in Mio. €	2015	2014
Beteiligungsergebnis	815	899
Sonstige betriebliche Erträge	364	211
Personalaufwand	-159	-113
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-232	-277
Finanzergebnis	-203	-130
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	570	577
Außerordentliches Ergebnis	-	-86
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-32	-69
Jahresüberschuss	538	422
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	304	272
Einstellung in Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	-260	-210
Bilanzgewinn	582	484

Das Beteiligungsergebnis der Bertelsmann SE & Co. KGaA verminderte sich im Berichtszeitraum auf 815 Mio. € (Vj.: 899 Mio. €). Die Verminderung ist im Wesentlichen auf das Ergebnis der Reinhard Mohn GmbH zurückzuführen, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Das Ergebnis der Reinhard Mohn GmbH in Höhe von -146 Mio. € (Vj.: 26 Mio. €) war im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere von Abschreibungen auf Beteiligungswerte einer Tochtergesellschaft geprägt.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ist vorwiegend auf eine Zuschreibung auf Anteile an der Bertelsmann Inc, Wilmington in Höhe von 143 Mio. € zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen hauptsächlich aus Aufwendungen für Miete und Instandhaltungen von Immobilien, Beratungskosten sowie Risiken aus Konzernforderungen und waren im Berichtszeitraum geprägt von negativen Wechselkurseffekten. Das Finanzergebnis veränderte sich auf -203 Mio. € nach -130 Mio. € im Vorjahr. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Finanzanlagen, darunter eine Wertberichtigung der Anteile an der Prinovis GmbH in Höhe von -74 Mio. € und eine Wertberichtigung in Höhe -13 Mio. € auf die Anteile an der Bertelsmann Portuguesa, SGPS, Lda, sowie auf das infolge der gegebenen Anleihen gestiegene Zinsergebnis zurückzuführen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich auf 570 Mio. € (Vj.: 577 Mio. €). Nach Abzug der Steuern von -32 Mio. € (Vj.: -69 Mio. €) verblieb ein Jahresüberschuss in Höhe von 538 Mio. € (Vj.: 422 Mio. €). Das Vorjahr war durch ein außerordentliches Ergebnis von -86 Mio. €, resultierend aus einem Forderungsverzicht gegenüber der Tochtergesellschaft Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo, belastet. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 304 Mio. € sowie nach Einstellung von 260 Mio. € in die Gewinnrücklagen ergab sich ein Bilanzgewinn von 582 Mio. € (Vj.: 484 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bilanz der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB (Kurzfassung)

in Mio. €	31.12.2015	31.12.2014
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen	322	319
Finanzanlagen	14.356	13.337
	14.678	13.656
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.082	2.696
Wertpapiere, Flüssige Mittel	500	246
	3.582	2.942
Rechnungsabgrenzungsposten	12	13
	18.272	16.611
Passiva		
Eigenkapital	9.052	8.694
Rückstellungen	398	362
Finanzschulden	4.209	3.139
Andere Verbindlichkeiten	4.613	4.416
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	18.272	16.611

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich geringfügig auf 322 Mio. € (Vj.: 319 Mio. €). Die Finanzanlagen erhöhten sich auf 14.356 Mio. € (Vj.: 13.337 Mio. €). Die Veränderung ist u. a. auf die Erhöhung des Buchwerts der Beteiligung an der Bertelsmann Capital Holding GmbH um 472 Mio. € zurückzuführen und steht im Zusammenhang mit dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bertelsmann Capital Holding GmbH und der RTL Group Deutschland GmbH und den von der Bertelsmann SE & Co. KGaA geleisteten Zahlungen. Ferner wurden Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 472 Mio. € erworben, die vom Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten und verwaltet werden. Sie dienen der Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände umfassen insbesondere die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Der Anstieg der Forderungen von 2.696 Mio. € auf 3.082 Mio. € resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung der Darlehen an die Reinhard Mohn GmbH, die Bertelsmann, Inc. und die Bertelsmann UK Limited, London.

Bei einem gegenüber Vorjahr unveränderten Grundkapital betrug das Eigenkapital per 31. Dezember 2015 insgesamt 9.052 Mio. € (Vj.: 8.694 Mio. €). Die Rückstellungen beliefen sich auf 398 Mio. € (Vj.: 362 Mio. €). Die Finanzschulden haben sich durch die im Abschnitt „Finanzierungsaktivitäten“ beschriebenen Maßnahmen erhöht. Die anderen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die sich gegenüber dem Vorjahr unter anderem durch die Erhöhung eines Darlehens von der CLT-UFA S.A., Luxemburg in Höhe von 146 Mio. € verändert haben.

Risiken und Chancen der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Da die Bertelsmann SE & Co. KGaA unter anderem durch Finanzierungs- und Garantiezusagen sowie durch mittel- und unmittelbare Investitionen in die Tochtergesellschaften weitgehend mit den Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns verbunden ist, ist die Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA wesentlich von der Risiko- und Chancensituation des Bertelsmann-Konzerns abhängig. Insoweit gelten die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risiko- und Chancensituation durch die Unternehmensleitung auch als Zusammenfassung der Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA (siehe Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“).

Ausblick der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns erhält die Bertelsmann SE & Co. KGaA Gewinnausschüttungen von ihren Tochtergesellschaften sowie Erlöse aus Leistungen an diese. Infolgedessen wird die Entwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA im Wesentlichen durch die Geschäftsentwicklung des Bertelsmann-Konzerns bestimmt (siehe Abschnitt „Prognosebericht“).

Abhängigkeitsbericht (Erklärung gemäß § 312 AktG)

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat dem Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA in analoger Anwendung der §§ 278 Abs. 3, 312 Abs. 1 Aktiengesetz einen freiwilligen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2015 vorgelegt. Der Vorstand erklärt, dass die Bertelsmann SE & Co. KGaA nach den Umständen, die bei der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Bertelsmann-Konzerns bzw. der Bertelsmann SE & Co. KGaA beschrieben sind.

Gütersloh, den 09. März 2016

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....
(Dr. Thomas Rabe)

.....
(Fernando Carro de Prada)

.....
(Markus Dohle)

.....
(Dr. Immanuel Hermreck)

.....
(Anke Schäferkordt)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, der mit dem Konzernlagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Bertelsmann Management SE, Gütersloh, als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands der Bertelsmann Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 10. März 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Ballhaus
Wirtschaftsprüfer

Christoph Gruss
Wirtschaftsprüfer